

Audio Playback System

Bedienungsanleitung

Version 3.6.4
3/2010

designed by



BESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG

Software kann naturgemäß komplex und nicht vollkommen fehlerfrei ist. Deshalb übernimmt R.O.S. keine Gewähr dafür, daß die Software fehlerfrei ist. R.O.S. übernimmt weiter keine Gewähr dafür, daß die Software Ihren Anforderungen und Zwecken genügt und mit anderen von Ihnen ausgewählten Programmen zusammenarbeitet. Sie sind für die Wahl und Benutzung der Software sowie für die beabsichtigten oder erzielten Ergebnisse selbst verantwortlich.

R.O.S. Software gewährleistet für sechs (6) Monate ab Lieferung, daß die Software im wesentlichen der geltenden Benutzerdokumentation entspricht und die Datenträger, auf denen die Software geliefert wird, sowie die Benutzer-Dokumentation frei von Material- und Fertigungsfehlern sind. Bei wesentlichen Fehlern wird Ihnen, nach Wahl von R.O.S. , der Betrag, den Sie für die Software bezahlt haben, ganz oder teilweise erstattet oder der fehlerhafte Gegenstand kostenlos ersetzt, vorausgesetzt, daß Sie diesen innerhalb von sechs (6) Monaten nach der Lieferung an R.O.S. zurückgeben. Wird Ihnen von R.O.S. aufgrund der vorstehenden Regelung binnen angemessener Frist kein fehlerfreier Gegenstand zur Verfügung gestellt, sind Sie berechtigt, Herabsetzung des Preises zu verlangen oder vom Vertrag zurückzutreten. Eine weitergehende Haftung übernimmt R.O.S. nicht.

Die Haftung wegen eventuell von R.O.S. zugesicherten Eigenschaften bleibt unberührt.
Die Haftung für Mangelfolgeschäden, die nicht von Zusicherungen umfaßt sind, ist ausgeschlossen.

R.O.S Software haftet nicht für unvorhersehbare, untypische Schäden.

Herstellung & Vertrieb:
R.O.S. Software

www.ros-software.de
email: info@ros-software.de

Inhaltsverzeichnis

Software Installation

Teatro 3.x ist eine Software für WindowsXP. Bei der Installation sind einige Dinge zu beachten, da es hier verschiedene Möglichkeiten gibt ein Programm zu installieren oder zu de-installieren.

Da es sich bei dem Teatro Programm um eine sehr spezielle Software handelt, somit also ein immenser Arbeitsaufwand einer relativ geringen Verbreitung des Programms gegenübersteht, ist es unvermeidlich das Programm durch einen Lizensierungsmechanismus gegen unerlaubte Vervielfältigung zu schützen. Die Lizensierung wird nach der Installation der Software vorgenommen und ist weiter unten beschrieben.

Teatro installieren

Um Teatro zu installieren, gehen Sie folgendermassen vor:
Legen Sie die Teatro CD in das CD Laufwerk.
Wählen Sie in der Menüleiste den Knopf 'Start' und selektieren Sie dann aus der Liste den Menüpunkt 'Ausführen...'
In der Eingabezeile der auf dem Bildschirm sichtbaren Box geben Sie nun ein: d:setup (CD-ROM) und betätigen den 'OK' Button. (Sie können auch das Disk oder CD Laufwerkssymbol auf dem Desktop öffnen und dann das Programm 'Teatro Installation.exe' duch Doppelklick starten).

Das Installationsprogramm wird nun gestartet. Folgen Sie den Anweisungen während der Installation, ändern Sie jedoch nicht den Pfad bzw. Ordnernamen in den das Programm kopiert werden soll.

Sollten während der Installation Meldungen erscheinen welche Sie darauf hinweisen, daß Dateien überschrieben oder mit einer aktuellen Version ersetzt werden sollen, so beantworten Sie diese Fragen mit JA.
Sie könnten diese Meldungen auch mit NEIN beantworten - so das keine Dateien überschrieben werden - es könnte jedoch sein das Teatro dann nicht korrekt funktioniert oder startet.

Wenn die Installation erfolgreich abgeschlossen ist, können Sie das Programm aus dem Menü 'Start/Programme/Teatro' starten.

Teatro de-installieren

Bevor Sie Teatro de-installieren, sollten Sie alle Playlist (*.tea) Dateien in einen anderen Ordner verschieben bzw. kopieren, sofern sich diese im Ordner Programme/Teatro befinden.

Wählen Sie zum de-installieren 'Start/Programme/Teatro/Uninstall Teatro'.
Beantworten Sie alle folgenden Fragen die sich auf das Löschen von einzelnen Dateien (Remove Files?) beziehen mit JA.

In einigen Fällen kommt es vor, das der Ordner C:\Programme\Teatro nicht vollständig gelöscht wird, da er Dateien enthält, die erst nach der Installation des Teatro Programms hinzugefügt wurden. Löschen Sie den Ordner 'von Hand' wenn er keine wichtigen Dateien mehr enthält.

Eine neuere Teatro Version bzw. Update installieren

Eine neuere Version von Teatro kann wie folgt installiert werden:
Verfahren Sie wie unter Punkt 3. (Teatro de-installieren) beschrieben und führen dann eine Neuinstallation durch, wie unter Punkt 1. (Teatro installieren) beschrieben.

Es besteht auch die Möglichkeit eine ältere Version einfach mit einer neueren zu überschreiben. Dies sollten Sie jedoch nur tun, wenn Sie über Erfahrung im Umgang mit Windows verfügen.

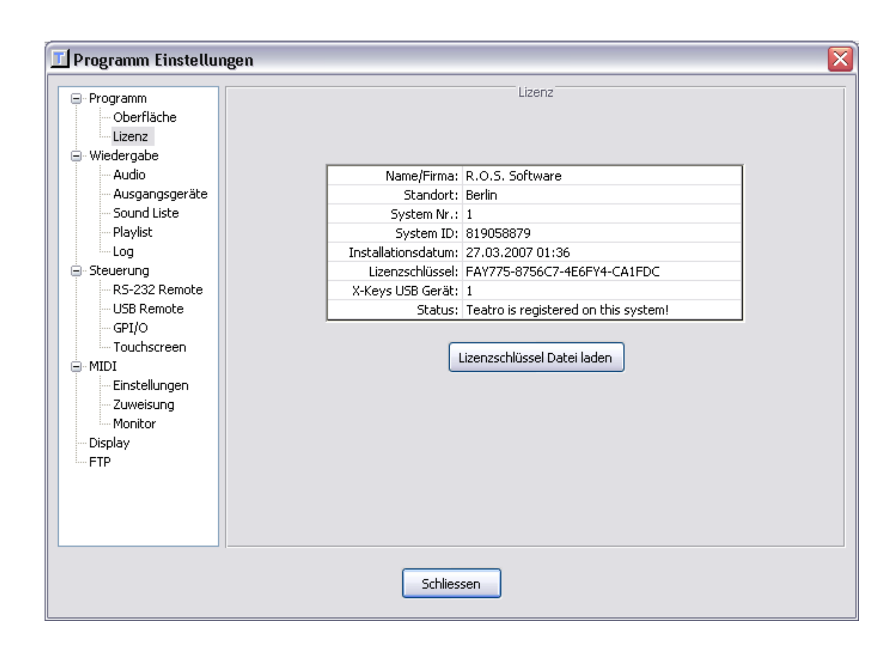
Nach dem Überschreiben einer alten Version kann es passieren, daß die Windows De-Installationsroutine für dieses Programm nicht mehr alle Dateien entfernen kann. Wir empfehlen daher die zuerst beschriebene Methode.

Software Updates per Internet

Auf unserer Internetseite www.ros-software.de finden Sie jeweils die aktuellsten Updates für die Teatro Software sowie für dieses Handbuch.

Software Lizensierung

Teatro 3.x muss nach der Installation über eine Lizenzschlüssel Datei freigeschaltet werden. Solange die Freischaltung nicht erfolgt ist, läuft die Software im unlizensierten- oder auch Demo-Modus. In diesem Modus können alle Funktionen uneingeschränkt für einen Zeitraum von zwei Wochen benutzt werden. Nach diesem Zeitraum kann die Software nicht mehr gestartet werden. Eine Änderung des Systemdatums, während der zweiwöchigen Testphase, beendet die Testphase sofort. Wir raten deshalb dringend von einer Manipulation des Systemdatums ab. Wenn Sie die Software noch länger ausprobieren möchten, so kontaktieren Sie uns bitte, damit wir Ihnen eine Freischaltungsverlängerung für weitere zwei oder vier Wochen zukommen lassen können.
Wenn die Teatro Software installiert wurde, so öffnen Sie bitte mit dem „Einstellungen“ Button, den Optionsdialog und wählen dann die Unterkategorie „Lizenz“.



Nach der Teatro Installation, sind die meisten Einträge in dem Lizensierungsdialog noch leer. Die einzigen Einträge befinden sich unter „System ID“, „Installationsdatum“ und „Status“.

Notieren Sie die bei „System ID“ angegebene Zahlenfolge und teilen Sie uns diese per e-mail oder Fax mit. Wir senden Ihnen dann innerhalb kürzester Zeit, per e-mail (oder Diskette) eine Lizensierungsdatei zu, sofern Sie eine Teatro Lizenz durch den Kauf der Software erworben haben.

Kopieren Sie diese Datei entweder in das Teatro Installationsverzeichnis oder in einen beliebigen anderen Ordner auf Ihrem System und öffnen sie dann mit dem Button „Lizenzschlüsseldatei laden“ diese Datei. Die Freischaltung ist erfolgreich, wenn die „System ID“ in der Lizensierungsdatei mit der „System ID“ in dem „Lizenz Details“ Dialog übereinstimmt.

Hardwarevoraussetzungen PC

Zum Betrieb der Teatro Software ist mindestens folgende PC Hardware notwendig:

1.8GHz Pentium 4 Prozessor
512MB RAM
Standard AGP oder PCIe Grafikkarte (32MB)
40GB S-ATA Festplatte intern
100MBit Netzwerkarte (z.B. Intel Pro/100+ oder 3Com)
DirectSound kompatible 2-Kanal Soundkarte oder Mehrkanal Sound Device
DirectSound Treiber (9.x) für Windows (auf der Teatro CD befindet sich jeweils die aktuelle DirectSound Version)
Farbmonitor mit 1024 x 768 Auflösung
MIDI Interface mit Treibern für Windows Multimediasystem

Hardwarevoraussetzungen MFX

In dem MFX muss das sogenannte PCI Upgrade inklusive Netzwerkkarte sowie die dazugehörige Netzwerksoftware installiert worden sein.
Die Verbindung zwischen PC und MFX wird über Kategorie-5 Twisted Pair Kabel hergestellt. Die Verbindung sollte entweder über einen Switcher/Hub vorgenommen werden oder über eine spezielles gekreuztes Kabel:

Function	Pin#		Pin#	Function
TX+	1	<-------->	3	RX+
TX-	2	<-------->	6	RX-
RX+	3	<-------->	1	TX+
RX-	6	<-------->	2	TX-

Bildschirmauflösung

Teatro besitzt einen sogenannten Resize Modus, der es ermöglicht, auch Auflösungen von 800 x 600 oder 1280 x 1024 zu benutzen. Beim Start von Teatro werden alle Elemente der Teatro Hauptseite an die aktuelle Bildschirmgrösse angepasst. Diese Resize Funktion lässt sich bei Bedarf im „Options“ Dialog an- bzw. abschalten.

Teatro's Hauptbildschirmseite und die darauf enthaltenen Bedienungselemente wurden für die Benutzung mit einer Bildschirmgrösse von 1024 x 768 angepasst bzw. optimiert. Obwohl es möglich ist auch kleinere oder grössere Anzeigegrössen zu benutzen, kann es sein das nicht alle Objekte und Elemente der Hauptseite richtig dargestellt werden. Wir empfehlen deshalb nur die Grösse 1024 x 768 zu benutzen.

WindowsXP Themes

Wie Sie an den Grafiken in dieser Bedienungsanleitung sehen können, folgt Teatro ab Version 3.x den WindowsXP Theme Einstellungen (Blue, Olive oder Silver). Wenn Sie diese Themes auch benutzen wollen, so schalten Sie ihr Windows einfach unter Systemsteuerung/Anzeige/Darstellung von „Windows - klassisch“ auf „Windows XP-Stil“ und wählen dann unter „Farbschema“ einfach Blau, Olivegrün oder Silber aus.

Einleitung

Teatro ist eine Software zur Wiedergabe von WAV/AIFF/MP1/MP2/MP3/OGG/WMA Audiodateien mit 44.1/48/96/192KHz und Bitraten von 8/16/24/32Float bei Live-Veranstaltungen wie z.B. TV, Theater oder Radio Live Produktionen.

Die Software ersetzt dabei mehrere gleichzeitig betriebene Bandmaschinen oder Cartplayer, ist aber in der Bedienung diesen sehr ähnlich. Die zum Einsatz kommenden Audiodaten müssen zuvor als Dateien von der Harddisk geladen werden. Die einzelnen Sounds können bis zu 32 Stereokanälen zugeordnet werden und der Wiedergabeablauf über eine Playlist im Preset Speicher arrangiert werden.

TEATRO wurde ursprünglich als Frontend Programm für das Fairlight MFX3+ System entwickelt, es ist deshalb möglich, die zum Einsatz kommenden Audiodateien auch über eine 10/100MBit Ethernet Netzwerkverbindung vom MFX3+ oder MediaLink Netzwerkserver zu laden.

Netzwerk Setup

Um über das Netzwerk mit einem MFX oder dem MediaLink Server zu kommunizieren müssen folgende Vorraussetzungen erfüllt sein:

Sollten Sie den Teatro PC von Ihrem Fairlight Händler erhalten haben, so ist die notwendige Netzwerkkarte bereits eingebaut und das TCP/IP Netzwerk Setup vorgenommen worden.

Wollen Sie einen vorhandenen PC zum Betrieb mit Teatro einrichten, so sollten Sie mit dem Setup eines Windows TCP/IP Netzwerkes vertraut sein, da wir diese nicht ganz einfache Einrichtung erst in einer späteren Version dieser Anleitung beschreiben werden. Auf Anfrage sind wir jedoch bereit, Ihnen weitere Fragen zu beantworten.

Einige Tips vorab:
In dem PC muss eine 100MBit Netzwerkkarte installiert sein.
Zum installieren der Netzwerkkarte gehen Sie vor wie in der Installationsanleitung für die Netzwerkkarte beschrieben.
Das Windows Netzwerk muss installiert sein.
Die Netzwerkkarte und deren Treiber muss vom Netzwerk Setup sauber eingebunden worden sein. Die Überprüfung geschieht in der Windows Systemsteuerung, hier darf die Netzwerkkarte auf keine Fall mit einem [!] versehen sein.
Der Rechner muss im Netzwerk Setup eine IP Adresse erhalten um mit weiteren Computern Kontakt aufnehmen zu können.
Die IP Adresse des PC muss in der gleichen Domain wie das MFX angelegt sein. Wenn das MFX z.B. die Adresse 192.0.0.10 hat, so kann der PC z.B. die Adresse 192.0.0.2 oder 192.0.0.9 haben. Die Adresse des MFX können Sie beim booten des MFX von dessen Startbildschirm ablesen.

Soundkarten Setup allgemein

Teatro arbeitet mit Soundkarten verschiedener Hersteller zusammen, es ist jedoch erforderlich, das die entsprechende Karte über sogenannte „DirectSound“ Treiber verfügt (unter Windows XP auch als WDM Treiber benannt).

Auf dem PC sollte die DirectX Version 9 installiert sein, da sonst einige Funktionen in Teatro nicht funktionieren.
Auf der Teatro Installations CD finden Sie einen Ordner mit dem jeweils aktuellen DirectX Installationsprogramm.

Achten Sie darauf, dass für die Soundkarte auch immer der DirectSound Treiber angewählt ist. Viele Soundkarten bieten auch die Möglichkeit auf ‘DirectSound (emuliert)’ zu schalten. Dieser Modus funktioniert mit Teatro zwar auch, die Sounds werden aber hiermit immer mit einer leichten Verzögerung abgespielt und es müssen im ‘Einstellungen‘ Dialog von Teatro auch grössere Buffergrössen eingestellt werden.

Teatro kann z.B. mit folgenden Karten betrieben werden:

ECHO Layla24 und ECHO MIA (www.echoaudio.com)
M-Audio Delta 1010 (www.m-audio.com)
MARIAN Diverse Modelle (www.marian.de)
RME z.B. Multiface II (www.rme-audio.com)
SOUNDSCAPE Mixtreme32 Broadcast (www.soundscape-audio.de)

ACHTUNG!
Für Stereo- und für Mehrkanal Soundkarten gilt immer folgendes:

- Schalten sie grundsätzlich alle Windows Systemklänge ab!
- Gehen Sie hierzu in den Ordner ‘Arbeitsplatz/Systemsteuerung’ und öffnen Sie den Dialog ‘Akustische Signale’ bzw. ‘Sounds und Audiogeräte‘ unter Windows XP.
- Dort finden Sie eine Dropdownliste mit der Bezeichnung ‘Schemas/Sounds’.
- Wählen Sie hier ‘Keine akustischen Signale’ und Bestätigen mit ‘OK’.
- Danach dürfen weder beim Start von Windows oder beim Öffnen von Ordnern etc. irgendwelche Sounds zu hören sein.

Auf langsameren Rechnern sollten ausserdem alle Fenster- und Menüanimationen in Windows abgeschaltet werden. Dadurch wird verhindert, dass die Soundwiedergabe im Betrieb unterbrochen wird.

Soundkarten Setup Echo ‘Layla’ und ‘MIA‘

Grundsätzliches

Das Soundwiedergabe Gerät ‘Layla’ besteht aus einer PCI Karte für den PC und einem 19“ Modul für die externe Montage. Die PCI Karte muss in einen freien Slot des PC Mainboards installiert werden.
Die ‘MIA‘ besteht aus einer Steckkarte mit In/Outputs, die Treiber/Mixer Software ist jedoch weitestgehend identisch.
Alle notwendigen Installationsschritte finden Sie im ‘Owners Manual’ welche sich beim Zubehör des ‘Layla’ Gerätes befindet.

Nach der erfolgreichen Installation der Hardware sollten Sie folgendes für den Betrieb mit Teatro berücksichtigen:
Schalten sie das ‘Layla’ 19“ Gerät immer zuerst AN bevor Sie den Computer starten. (Gilt nicht für ‘MIA‘)
Wenn Sie dies nicht tun und ‘Layla’ erst nach dem Start von Windows anschalten so muss damit gerechnet werden, dass das Gerät zwar möglicherweise doch funktioniert es sind jedoch Fehlfunktionen im Betrieb mit Teatro nicht auszuschliessen. Dies liegt daran, dass Windows beim starten kein Sounddevice erkannt hat und die notwendige DirectSound Initialisierung nicht vernünftig durchgeführt werden konnte. In diesem Fall bleibt Teatro dann u.U. beim Startbildschirm hängen.

Spezielle Einstellungen (für Windows 95/98/ME)

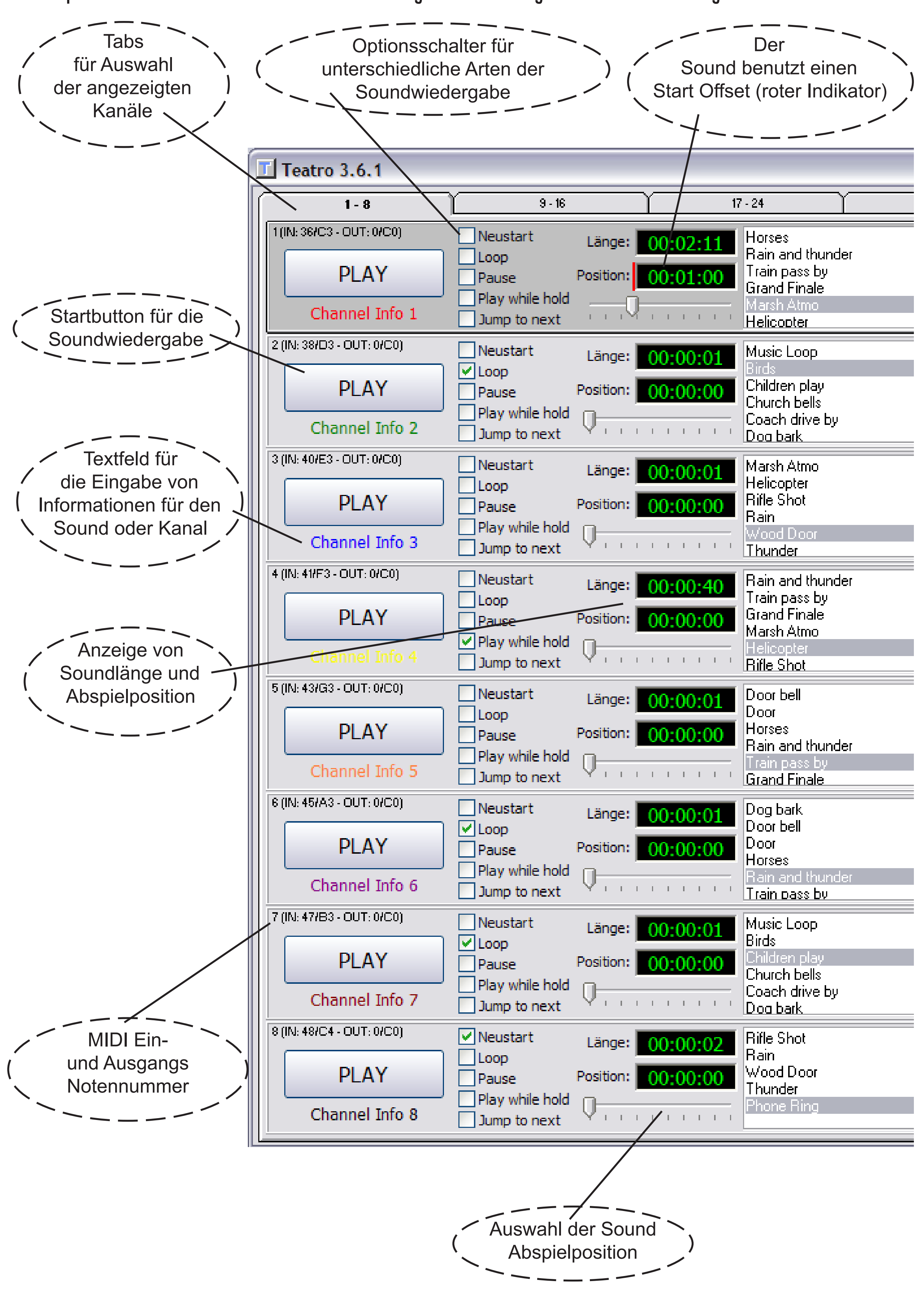
Um mit Teatro korrekt zu kommunizieren, müssen unbedingt die Layla Treiber Version 5.58 (oder höher) installiert sein. Vor der ersten Inbetriebnahme müssen ausserdem folgende Einstellungen vorgenommen werden.

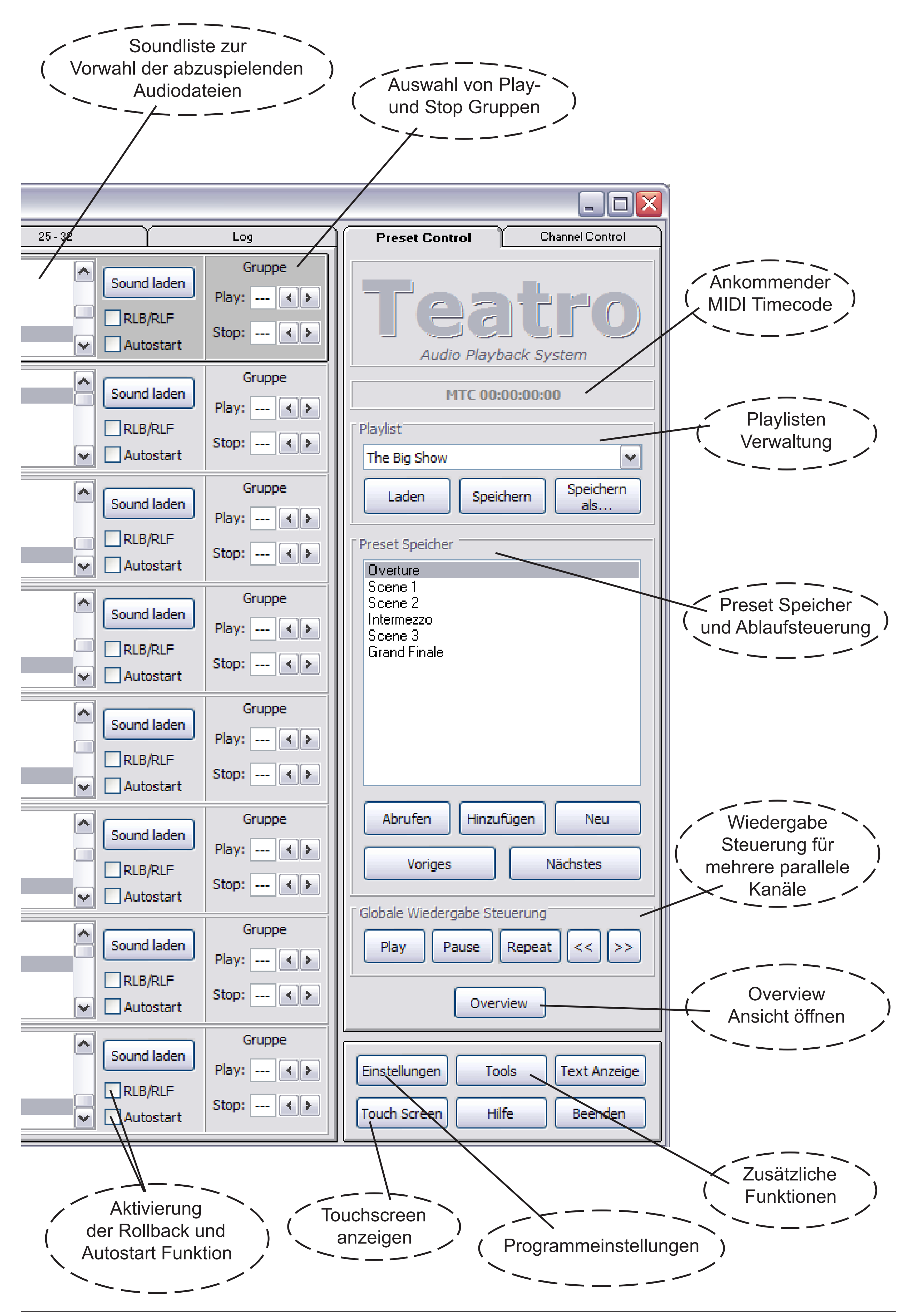
Im Windows98 Menü ‘Start’ öffnen Sie: Einstellungen/Systemsteuerung/System
oder: Arbeitsplatz/Systemsteuerung/System
Wählen Sie: Gerätemanager/Audio-, Video- und Gamecontroller
Wählen Sie: Layla/MIA by Echo/Eigenschaften/DirectSound
Nehmen Sie folgende Einstellungen vor:
Enable DirectSound = ON
Lock DirectSound format = ON
Sample Rate = 44100
Bit depth = 16Bit
Channels = Stereo
Lassen Sie alle anderen Einstellungsmöglichkeiten unverändert und verlassen Sie den Dialog mit ‘OK’

In der Mixer Applikation für die ‘Layla‘ und ‘MIA‘ stellen sie ebenfalls unter „Preferences/Sample Rate Lock“ den Parameter „Sample Rate locked“ auf die gleiche Sample Rate wie in der Systemsteuerung (s.o.)
Die Mixerapplikation finden Sie in der Windows Taskbar. Sollte dies nicht der Fall sein:
Wählen Sie: Systemsteuerung/System/Gerätemanager/Audio-, Video- und Gamecontroller
Wählen Sie: Layla/MIA by Echo/Eigenschaften/Settings
Nehmen Sie folgende Einstellung vor:
Show console on Taskbar = ON

Der Hauptbildschirm

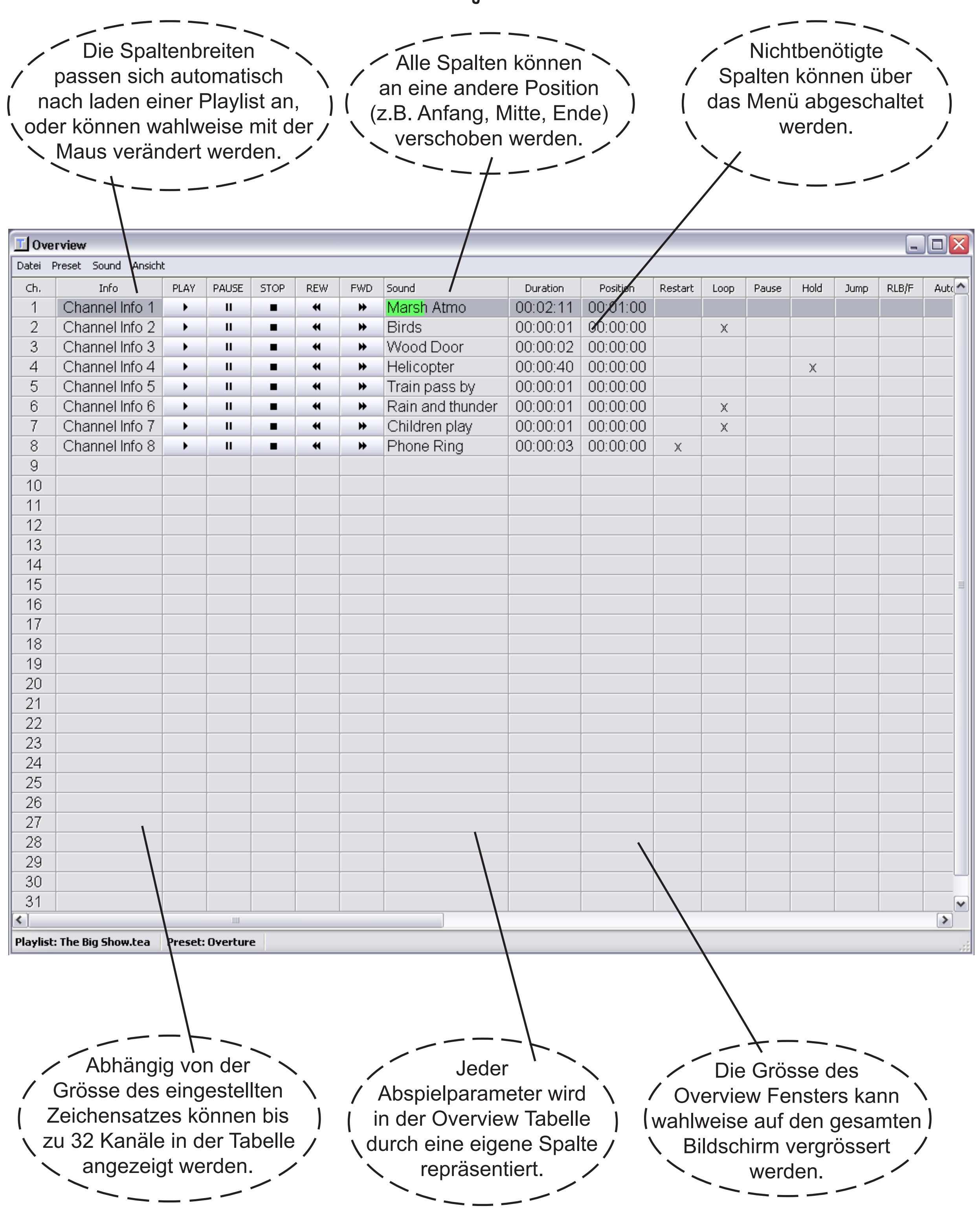
Der Hauptbildschirm enthält - ähnlich einer Fernbedienung - alle Bedienungselemente für die wichtigsten Funktionen.




Soundliste zur Vorwahl der abzuspielenden Audiodateien
Auswahl von Play- und Stop Gruppen
Ankommender MIDI Timecode
Playlisten Verwaltung
Preset Speicher und Ablaufsteuerung
Wiedergabe Steuerung für mehrere parallele Kanäle
Overview Ansicht öffnen
Zusätzliche Funktionen
Programmeinstellungen
Touchscreen anzeigen
Aktivierung der Rollback und Autostart Funktion
25 - 32
Log
Preset Control
Channel Control
Sound laden
RLB/RLF
Autostart
Gruppe
Play:
Stop:
Teatro
Audio Playback System
MTC 00:00:00:00
Playlist
The Big Show
Laden
Speichern
Speichern als...
Preset Speicher
Overture
Scene 1
Scene 2
Intermezzo
Scene 3
Grand Finale
Abrufen
Hinzufügen
Neu
Voriges
Nächstes
Globale Wiedergabe Steuerung
Play
Pause
Repeat
<<
>>
Overview
Einstellungen
Tools
Text Anzeige
Touch Screen
Hilfe
Beenden

Der Overview Bildschirm

Dieser Bildschirm ermöglicht eine Übersicht aller 32 Kanäle auf einer Seite. Im Gegensatz zu den anderen Teatro Bildschirmen ist es möglich, das Aussehen dieser Seite auf vielfache Weise anzupassen bzw. zu verändern. Alle Einstellungen für diesen Bildschirm werden über ein Menü am oberen Fensterrand eingestellt.

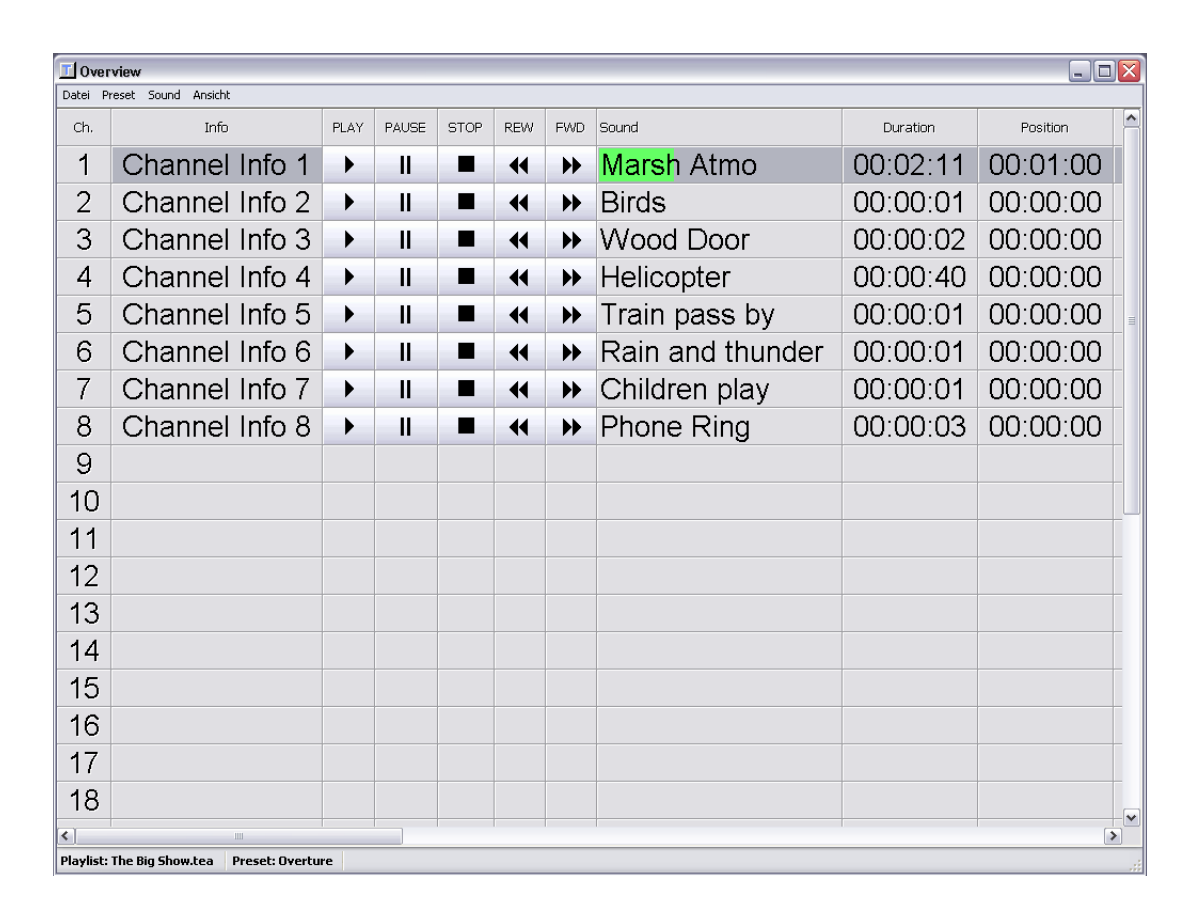


Veränderungen und Einstellungen der Overview Tabelle werden teilweise global oder in der Playlist gespeichert (siehe übernächste Seite). Zusätzlich lassen sich die Einstellungen auch separat als Templates/Vorlagen abspeichern bzw. einladen.

Der Overview Bildschirm verfügt über 32 Zeilen und 31 Spalten. Jede Zeile zeigt die Informationen für einen der 32 Playback Kanäle. In den bis zu 31 Spalten werden die einzelnen Parameter jedes Playback Kanals angezeigt. Auf der Darstellung links sind hier nur ein Teil der Spalten zu sehen, alle weiteren Spalten werden jedoch sichtbar, wenn man den Rollbalken nach rechts bewegt oder die Tabelle auf den gesamten Bildschirm erweitert.

Folgende Kanal Parameter können angezeigt werden:

- Kanalnummer
- Duration (Länge des Sounds)
- Output (Ausgangskanal der Soundkarte)
- Loop
- Hold
- RLB/F (Rollback/Roll Forward)
- Play Group
- Volume
- Varispeed
- End Offset
- MTC Stop
- MIDI OUT
- GPI/O Out
- PAUSE
- REW
- Info
- Sound (d.h. der Name des aktuell geladenen Sounds)
- Position (aktuelle Abspielposition)
- Restart
- Pause
- Jump
- Auto
- Stop Group
- Pan
- Start Offset
- MTC Start
- MIDI IN
- GPI/O In
- PLAY
- STOP
- FWD



Overview Tabelle mit vergrössertem Zeichensatz

Overview Bildschirm anpassen

Das Aussehen des Overview Fensters kann an die persönlichen Anforderungen des Benutzers angepasst werden. Die Einstellungen werden über das Menü am oberen Bildschirmrand vorgenommen. Alle anderen Menüpunkte, die nicht das Overview Layout betreffen, entsprechen den übliche Funktionen der Hauptseite, wie z.B. „Playlist laden...“ usw.

Layout speichern...

Normalerweise werden das Layout und damit die vom Benutzer eingestellten Änderungen an der Overview Tabelle beim abspeichern einer Playlist ebenfalls gespeichert. Um jedoch ein spezielles oder standardisiertes Layout auch in anderen Playlists benutzen zu können, ist es möglich das Layout auch als separate Datei (mit der Endung .ovl) abzuspeichern.

Layout laden...

Zuvor abgespeicherte Layout Dateien können wieder geladen und somit in die aktuelle Playlist übernommen werden.

Layout zurücksetzen...

Das Layout der Overview Tabelle wird auf diverse Vorgabewerte gesetzt.

Ansicht

Spalten bzw. Parameter die für den Benutzer nicht wichtig sind, lassen sich abschalten bzw. verbergen. Es werden nur die Spalten angezeigt, vor denen sich ein Häkchen befindet.
(Diese Einstellungen werden in der aktuellen Playlist abgespeichert)

Wiedergabe Fortschritt anzeigen

Das Feld „Sound“ wird mit einem Farbbalken unterlegt, um die aktuelle Sound Abspielposition grafisch anzuzeigen.
(Diese Einstellung wird nicht in der aktuellen Playlist, sondern global gespeichert und gilt daher für alle Playlisten)

Spalten automatisch anpassen

Nach dem laden einer Playlist, werden die Spaltenbreiten so angepasst, das z.B. bei langen Soundnamen die Spalte „Sound“ keine abgeschnittenen Soundnamen enthält. Diese automatische Anpassung kann abgeschaltet werden und die Spaltenbreiten können durch ziehen mit der Maus in der obersten Zeile (dort wo die Spaltenbezeichnungen stehen) verändert werden.
(Diese Einstellung und die manuell eingestellten Spaltenbreiten werden in der Playlist abgespeichert)

Zeichensatz ändern...

Es können beliebige Zeichensätze für die Overview Tabelle eingestellt werden. Desweiteren können die Schriftstil Parameter „dick/bold“, „italic/kursiv“ und die Farbe der Zeichen verändert werden.
(Diese Veränderungen werden in der Playlist abgespeichert)

Spalten verschieben

Jede einzelne Spalte kann innerhalb der Overview Tabelle an eine neue Position verschoben werden. Zu diesem Zweck muss man die Kopfzeile der Spalte mit gedrückter linker Maustaste nach links oder rechts verschieben. Eine graue senkrechte Linie zeigt während des verschiebens die neue Position der Spalte an.
(Die geänderten Spalten Positionen werden in der Playlist abgespeichert)

Felder und Parameter bearbeiten

Alle Felder bzw. Parameter der Overview Tabelle lassen sich frei bearbeiten. Klicken Sie dazu mit der Maus auf die einzelnen Felder.

Touch Bildschirm

Dieser Bildschirm ermöglicht eine Übersicht aller 32 Kanäle auf einer Seite und kann ausserdem durch den jeweils verwendeten berührungsempfindlichen Touch Screen zur Steuerung von Teatro benutzt werden.

Preset +	1 Bladerunner 0:00 / 0:00	9 Barbers Adagio For Strings 0:00 / 0:00	17 Thunder 0:00 / 0:00	25 Barbers Adagio For Strings 0:00 / 0:00	Stop 1-8
Preset –	2 Jingle 1 0:00 / 0:00	10 Phone Ring 0:00 / 0:00	18 Laughs 0:00 / 0:00	26 Jingle 2 0:00 / 0:00	Stop 9-16
	3 Jingle 1 0:00 / 0:00	11 Rain 0:00 / 0:00	19 Marsh Atmo 0:00 / 0:00	27 Marsh Atmo 0:00 / 0:00	Stop 17-24
	4 Jingle 2 0:00 / 0:00	12 Rifle Shot 0:00 / 0:00	20 Music Loop 0:00 / 0:00	28 Jingle 1 0:00 / 0:00	Stop 25-32
	5 Jingle 1 0:00 / 0:00	13 Barbers Adagio For Strings 0:00 / 0:00	21 Music 0:00 / 0:00	29 Jingle 2 0:00 / 0:00	Stop All
	6 Marsh Atmo 0:00 / 0:00	14 Jingle 1 0:00 / 0:00	22 Phone Ring 0:00 / 0:00	30 Laughs 0:00 / 0:00	
	7 Barbers Adagio For Strings 0:00 / 0:00	15 Jingle 2 0:00 / 0:00	23 Music Loop 0:00 / 0:00	31 Marsh Atmo 0:00 / 0:00	
	8 Drumfill mono 0:00 / 0:00	16 Laughs 0:00 / 0:00	24 Rifle Shot 0:00 / 0:00	32 Music Loop 0:00 / 0:00	Close

Anzeige der Abspielparameter und Fortschrittsbalken

Zusätzliche Funktionstasten

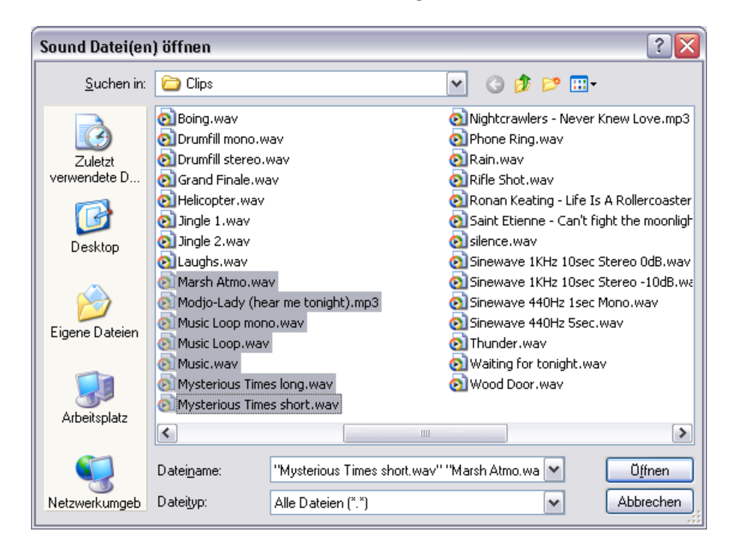
Play Tasten zum abspielen der Sounds

Teatro kann entweder nur mit einem einzelnen Monitor/Touch Screen oder mit einem normalen Monitor und einem Touch Screen zusammen benutzt werden. Je nach Anwendung, ist eine zweite Grafikkarte oder eine Dual Head Grafikkarte im PC notwendig. Auf dem Hauptbildschirm wird dann die übliche Teatro Hauptseite angezeigt und parallel dazu auf dem Touch Screen der oben gezeigte Bildschirm. Wie die Grafikkarte und Teatro hierfür konfiguriert werden müssen, lesen Sie unter „Einstellungen - Touch Screen".

Sounds in Kanäle laden

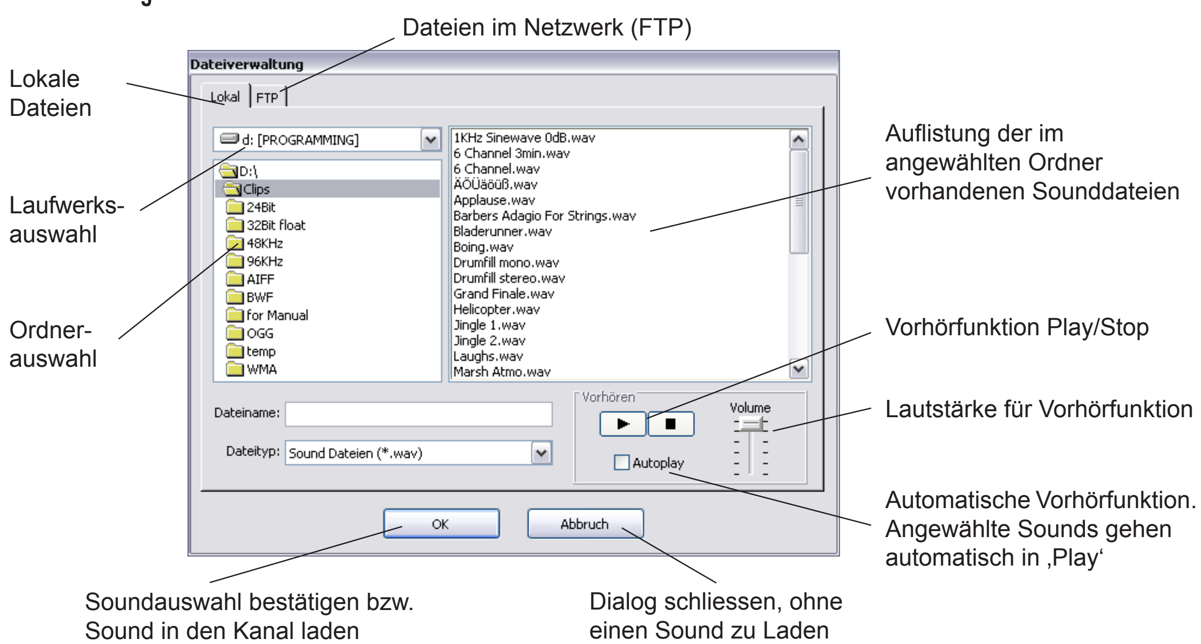
Es gibt verschiedene Möglichkeiten, eine Sounddatei in die einzelnen Kanäle von Teatro zu laden. Zwei Möglichkeiten werden durch den ´Hinzufügen..´ Button ausgewählt.

- Wenn der ‘Hinzufügen..’ Button mit der linken Maustaste betätigt wird, öffnet sich der Windows Standard Datei Dialog.



- Mit dem Windows Standard Dialog lassen sich zusätzliche Aktionen durchführen, wie zum Beispiel das Löschen, Verschieben und Umbenennen von Dateien oder das Sortieren der Dateiliste nach Erstellungsdatum oder Dateigrösse.
- Es können auch mehrere Dateien ausgewählt werden, um diese gemeinsam in die Sound Liste zu laden.

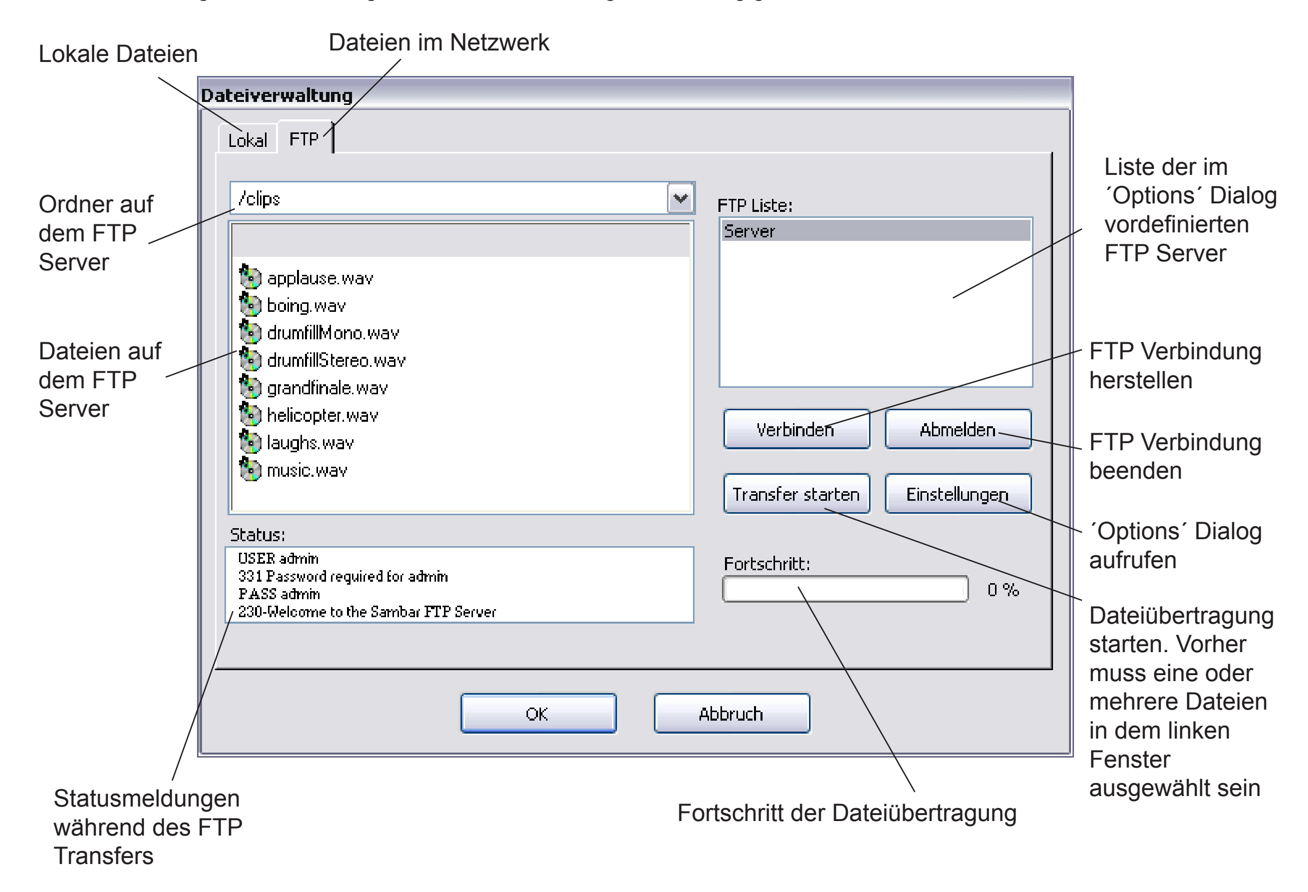
- Wenn der ‘Hinzufügen..’ Button mit der rechten Maustaste betätigt wird, öffnet sich ein weiterer Datei Dialog, der zusätzlich eine Vorhör Funktion bietet. Wenn in diesem Dialog eine Datei ausgewählt wurde und mit ´OK´ bestätigt wurde, so wird dieser Sound in den Teatro Kanal geladen, in dem der ´Hinzufügen..´ Button betätigt wurde. Die Auswahl von <u>mehreren</u> Sounds ist ebenfalls möglich.



- Ausserdem ist es möglich per Drag & Drop, Dateien aus dem Windows Dateifenster oder Explorer in Teatro zu laden. Hierzu müssen die Dateien jedoch über dem Teatro ‘Sound laden’ Knopf abgelegt werden, nicht jedoch über der Soundliste.

Server Dateien

Wenn sich die zu ladende Datei nicht auf dem lokalen PC sondern auf dem MFX oder dem MediaLink Server befindet, so muss nach dem Betätigen des ´Hinzufügen´ Buttons auf den folgenden Dialog gewechselt werden:



Um über den FTP Dialog Kontakt mit einem MFX oder dem MediaLink Server aufnehmen zu können, müssen zuvor einige Einstellungen vorgenommen werden. Lesen Sie hierzu im Kapitel ´Options´ den Abschnitt über die ´FTP´ Einstellungen.

Wenn Sie im ´Options´ Dialog die nötige(n) FTP Adresse(n) eingegeben haben, so erscheinen diese Adressen im ´FTP List´ Fenster auf der rechten Seite des oben abgebildeten Dialogs. Wählen Sie dort den Eintrag des FTP Servers mit dem Sie Kontakt aufnehmen wollen.

Mit der ´Connect´ Taste können Sie die Verbindung nun herstellen. Wenn die Verbindung zustande gekommen ist, werden alle Verzeichnisse des aktuellen Serverlaufwerks im Dateifenster mit einem Ordner-Icon aufgelistet.

Wählen Sie den Ordner mit den gewünschten Sounddateien (oder wechseln Sie ggf. das Serverlaufwerk). Wenn der Server ein MFX System ist, so werden alle möglichen OS/9 Adressen der MFX Laufwerke (sc00 bis sc60) in der Liste oben links aufgeführt.

Wenn sich in dem gewählten Ordner passende Sounddateien befinden, so werden diese mit einem speziellen Icon aufgelistet. Wählen Sie eine oder mehrere Sounddateien und starten Sie die Übertragung mit dem ´Start Transfer´ Button.

Der Zielort für die gewählten Dateien ist identisch mit dem auf der ´Lokal´ Seite eingestellten Laufwerk/Ordner Pfad. Nach der Übertragung können Sie auf die ´Lokal´ Seite wechseln und eine der übertragenen Dateien in den aktiven Kanal laden.

Sounds abspielen

Teatro verfügt über 32 Kanäle in denen jeweils ein Stereo, Mono oder Mehrkanal Sound wiedergegeben werden kann. Jeder Kanal verfügt über folgende Elemente und Funktionen:



Play

Mit diesem Button wird die Wiedergabe gestartet oder angehalten. Parallel dazu können die F-Tasten der PC Tastatur zum Starten und Stoppen benutzt werden. Wenn die MIDI Steuerung aktiviert ist, wird links oben im Kanal die entsprechende MIDI Notenbezeichnung (z.B. C3) angezeigt.

Neustart

Wenn die ´Neustart´ Option nicht aktiviert ist, wird der Sound durch die ´Play´ Taste gestartet und auch wieder gestoppt. Bei aktivierter ´Restart Sound´ Option wird der Sound während des Abspielens durch weiteres betätigen der ´Play´ Taste nicht mehr angehalten sondern neu von Anfang gestartet. In diesem Modus kann der Sound jedoch mit der rechten Maustaste angehalten werden.

Loop

Bei aktivierter ´Loop´ Option wird der Sound nach erreichen seines Endpunktes wieder ab Anfang abgespielt.

Pause

Wenn diese Option aktiviert ist, werden gestoppte Sounds beim nächsten Start nicht ab Anfang gestartet sondern ab der Position die beim Stoppen erreicht war.

Play while hold

Die aktivierte ´Play while hold´ Option sorgt dafür, daß Sounds nur solange abgespielt werden wie die Play oder F-Taste gedrückt bleibt. Beim loslassen des Taste wird der Sound sofort gestoppt. ´Play while hold´ kann auch in Kombination mit ´Pause´ und ´Loop´ benutzt werden.

Jump to next

Diese Option kann nur benutzt werden, wenn mehr als ein Sound in der ´Sound List´ vorhanden ist. Wenn diese Option aktiviert ist, wechselt die ´Sound List´ immer am Ende eines Sounds zum nächsten Sound in der Liste. Dies gilt auch wenn der Sound mit der ´Play´ Taste wieder gestoppt wurde. ´Jump to next´ kann auch in Kombination mit ´Autostart´ benutzt werden. Bei aktivierter ´Autostart´ Option wird der nächste Sound in der Liste ausgewählt und gleich gestartet.

Länge

Im ´Stop´ Zustand wird hier die Gesamtlänge des Sounds angezeigt. Im ´Play´ Zustand wird die Zeitdistanz bis zum Ende des Sounds angezeigt.

Position

Zeigt die aktuelle Abspiel Position an. Die Abspiel Position kann mit dem Schieberegler unterhalb des ´Position´ Feldes verändert werden. Die Farben der Zeitfelder können durch ein Kontextmenü (rechte Maustaste über dem Feld) geändert werden.

„Go To“ Funktion

Nach Doppelklick auf das 'Position' Feld, können Zeitwerte zum direkten anspringen von Zeitpositionen eingegeben werden.

Sound Liste

Diese Liste enthält die Namen der geladenen Sounds. Es können zwar mehrere Sounds in die Liste geladen werden, es kann jedoch immer nur ein Sound für das Abspielen ausgewählt werde. Dieser Name ist dann farbig unterlegt (selektiert). Die Namen der Sounds können auf zwei verschiedene Arten angezeigt werden. Zum einen kann nur der Name des Sounds angezeigt werden oder aber der gesamte Pfad des Sounds (Laufwerk\Ordner\Name). Die Auswahl dieser Anzeigeoption kann im ´Einstellungen´ Dialog vorgenommen werden.

Sound laden

Mit dieser Taste werden neue bzw. zusätzliche Sounds in den jeweiligen Kanal geladen. Die Sounds können von der lokalen Festplatte oder von einem Server (MFX oder MediaLink) über das Netzwerk geladen werden.

- Betätigung des 'Sound laden' Buttons mit der linken Maustaste ruft den Windows Standard Dateidialog auf.
- Betätigung des 'Sound laden' Buttons mit der rechten Maustaste, öffnet einen speziellen Dateiauswahldialog, mit dem Sounds vorgehört werden können.

RLB/F

Durch Aktivierung dieser Option, ist es möglich eine Gruppe von Sounds mit den << und >> Tasten vor- oder zurückzuspulen (Rollback/Roll Forward). Mehr Informationen hierzu finden sie unter 'Preset Speicher'.

Autostart

Wenn diese Option aktiviert ist, werden Sounds nach dem Laden einer Playliste oder nach dem Wechsel zu einem neuen Preset sofort gestartet. Das automatische Starten beim Laden einer Playliste kann im ´Options´ Dialog an- bzw. abgeschaltet werden. Bei aktivierter ´Jump to next´ Funktion werden Sounds beim Wechsel zum nächsten Sound in der Liste ebenfalls sofort gestartet.

Gruppe/Play

Mit der Gruppenfunktion „Play“ können Abspielgruppen gebildet werden. Die hierdurch gebildeten Soundkanal Kombinationen werden ebenfalls durch die PLAY Tasten F1 bis F8 abgespielt.

Gruppe/Stop

Mit der Gruppenfunktion „Stop“ können Stopgruppen gebildet werden. Wenn z.B. in den Kanälen 1 und 2 die Stopgruppe 1 gewählt ist, so wird durch Starten von Sound 1 der Kanal 2 gestoppt (und umgekehrt), sofern sich dieser in PLAY befindet.

Kanal Info Feld

Unter dem 'PLAY' Button befindet sich ein Beschriftungsfeld, welches benutzt werden kann, um Informationen für den Sound oder den Kanal einzugeben. Das Beschriftungsfeld lässt sich auf folgende Arten mit Text versehen:

- Doppelklick mit der Maus unterhalb des 'PLAY' Buttons, öffnet einen Texteingabedialog
- Einfacher Klick mit der rechten Maustaste unterhalb des 'PLAY' Buttons, öffnet ein Kontextmenü mit weiteren Optionen:

  - [Kanal Info eingeben] öffnet ebenfalls den Texteingabedialog
  - [Farbe ändern] öffnet einen Windows Farbauswahldialog zum ändern der Farbe des Textes
  - [Kanal Info entfernen] entfernt den Text des Beschriftungsfeldes
  - [Farbe entfernen] setzt die Farbe wieder auf schwarz
  - [Alle Info's entfernen] entfernt die Textinformation in allen 32 Kanälen
  - [Alle Farben entfernen] setzt die Farbe in allen 32 Kanälen wieder auf schwarz

Alle Textinformationen werden pro Preset mit jeder Playlist abgespeichert und wieder eingeladen.

Zusätzliche Funktionen für die Sound Liste

Wenn die rechte Maustaste über der ´Sound List´ betätigt wird, öffnet sich ein Menü mit Zusatzfunktionen für das bearbeiten der Soundliste:

Ausschneiden

Mit der ´Ausschneiden´ Funktion wird der momentan ausgewählte Sound aus der Liste entfernt und seine Parameter in das intere Clipboard übernommen. Mit den unten beschriebenen ´Einfüge´ Funktionen kann der Sound dann wieder an einer anderen Position oder in einen anderen Kanal eingefügt werden.

Kopieren

Mit der ´Kopieren´ Funktion werden die Parameter des momentan ausgewählten Sounds in das interne Clipboard übernommen. Mit den unten beschriebenen ´Einfüge´ Funktionen kann der Sound dann wieder an einer anderen Position oder in einen anderen Kanal eingefügt bzw. dupliziert werden.

Davor einfügen

Ein mit der ´Ausschneiden´ oder ´Kopieren´ Funktion in das Clipboard übernommene Sound wird vor dem aktuell angewählten Sound eingefügt.

Danach einfügen

Ein mit der ´Ausschneiden´ oder ´Kopieren´ Funktion in das Clipboard übernommene Sound wird nach dem aktuell angewählten Sound eingefügt.

Neuen Sound davor einfügen

Nach dem Auswählen dieser Funktion wird die Dateiauswahlbox geöffnet und der dort ausgewählte Sound wird vor den aktuell angewählten Sound in die Sound Liste eingefügt.

Neuen Sound danach einfügen

Nach dem Auswählen dieser Funktion wird die Dateiauswahlbox geöffnet und der dort ausgewählte Sound wird nach dem aktuell angewählten Sound in die Sound Liste eingefügt.

Sound hinzufügen

Gleiche Funktion wir der ´Hinzufügen´ Button

Sound entfernen

Der aktuell angewählte Sound wird aus der Soundliste entfernt, seine Parameter werden jedoch nicht in das interne Clipboard übernommen.

Alle Sounds entfernen

Alle Sounds werden aus der Sound Liste entfernt.

Start Offset einstellen

Der Start Offset Dialog wird aufgerufen.

Start Offset entfernen

Der Start Offset (angezeigt durch einen roten Indikator links neben dem Positions Feld) wird entfernt bzw. auf den Anfang des Sounds gesetzt.

Multi Sound Auswahl

Nach Anschalten dieser Option, können in der Sound Liste auch mehrere Sounds für die Funktionen 'Ausschneiden' und 'Kopieren' ausgewählt werden. Die Auswahl kann auf verschiedene Arten vorgenommen werden:

- Man klickt den ersten Sound in der Liste mit der Maus, hält die Maustaste gedrückt und zieht dann den Mauspfeil bis zu dem gewünschten Endpunkt der Liste.
- Man klickt den ersten Sound der Liste mit der Maus, scrollt dann mit dem Rollbalken zu dem gewünschten Endpunkt in der Liste und wählt mit Shift/Mausklick den letzten Sound für die Listenauswahl. Es werden dann automatisch alle Sounds die sich zwischen Anfang und Endpunkt befinden, ausgewählt.
- Man wählt einzelne Sounds in der Liste mit der Kombination Strg/Mausklick aus.

Durch 'Ausschneiden' oder 'Kopieren' werden die Informationen für alle gewählten Sounds in einen internen Puffer übertragen und können dann mit den '...Einfügen' Funktionen in einen anderen Kanal kopiert werden.

Die Funktion 'Multi Sound Auswahl' muss immer explizit angeschaltet werden, da eine permanent aktivierte Mehrfachauswahl in bestimmten Arbeitssituationen dafür sorgen würde, dass nicht eindeutig erkennbar wäre, welcher Sound zur Zeit zum Abspielen ausgewählt ist. Durch die Funktionen 'PLAY', 'Playlist laden' und 'Preset weiterschalten', wird die Multi Auswahl wieder abgeschaltet.

Font ändern

Der Windows Standard Font Dialog wird geöffnet und es lassen sich die üblichen Font Parameter (Typ, Grösse, Stil etc.) verändern.

Wellenform bearbeiten

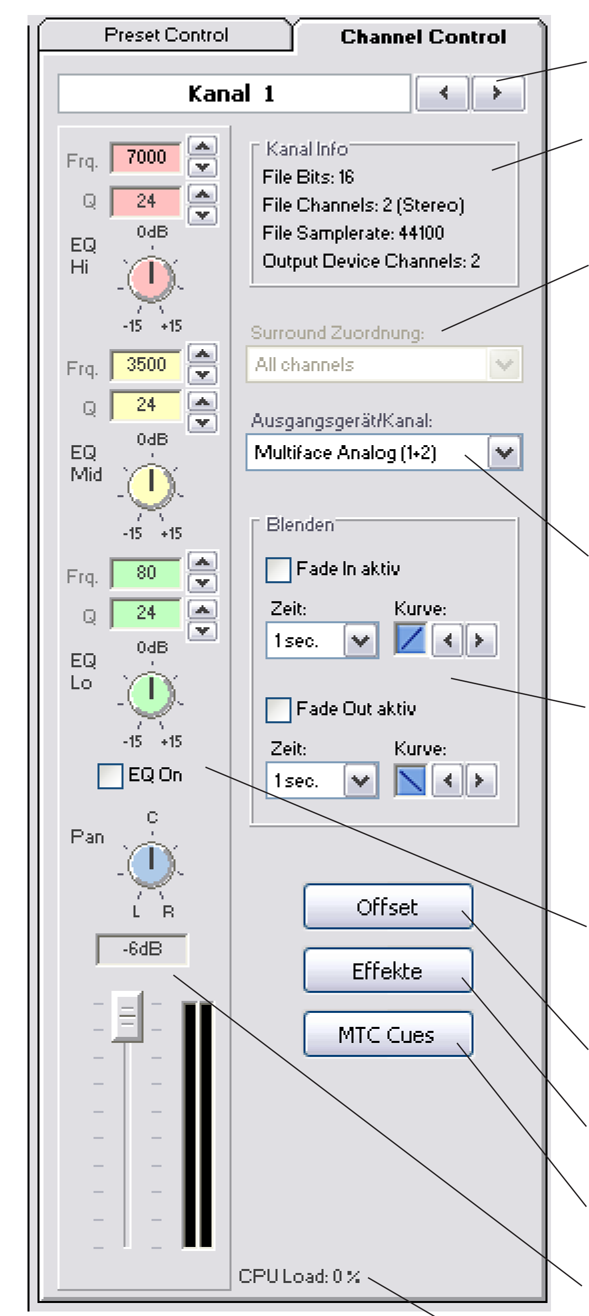
Die im „Options" Dialog eingestellte Audio Software wird gestartet und der angewählte Sound wird dort gleich zur Bearbeitung geöffnet.

Weitere Funktionen:

- Die Eingabe eines Anfangsbuchstabens wählt den ersten Soundnamen mit diesem Buchstaben in der Soundliste aus.
- Mit einem Doppelklick können Sounds direkt in der Soundliste gestartet und gestoppt werden!

Abspielparameter (Channel Control)

Jeder Kanal verfügt über diverse Abspielparameter, die während der Wiedergabe eines Sounds jederzeit verändert werden können. Alle Abspielparameter lassen sich im aktuellen Preset im ´Preset Speicher´ abspeichern.
Die zugehörigen Steuerelemente befinden sich rechts auf dem Teatro Bildschirm unter dem „Channel Control" Tab:



Auswahl des angezeigten Kanals

Anzeige diverser Kanal- und Sounddatei Parameter

<u>Surround Zuordnung</u>
Wenn Mehrkanal Dateien auf einer Surround fähigen Soundkarte wiedergegeben werden, können auf anderen Teatro Kanälen zusätzlich auch Stereo oder Mono Sounds auf der Surround Karte abgespielt werden. Diese müssen jedoch den verfügbaren Surround Ausgängen der Soundkarte explizit zugeordnet werden. Ein Stereo Sound kann dann z.B. auf den vorderen (Front) oder hinteren (Rear) Lautsprechern abgespielt werden.

<u>Ausgangsgerät/Kanal</u>
Auswahl des Ausgangskanals bzw. der Soundkarte

<u>Blenden</u>
Sounds können mit diesen Einstellungen ein- und/oder ausgeblendet werden. Es kann die Blendendauer und die Kurvencharakteristik gewählt werden. „Fade In/Out aktiv" gibt vor, ob die Einstellungen benutzt werden sollen oder nicht.

<u>Equalizer</u>
3-Band parametrischer EQ mit Auswahlmöglichkeit der Frequenz, der Güte sowie Anhebung/Absenkung.

Offset Einstellungen (Beschreibung auf den folgenden Seiten)

DSP Effekte (Beschreibung auf den folgenden Seiten)

MTC Cues (Beschreibung auf den folgenden Seiten)

Panorama und Level Einstellung

<u>CPU Load</u>
Anzeige der CPU Auslastung aller zur Zeit spielenden Kanäle (Je mehr EQ's und DSP Effekte aktiv sind, desto höher ist die hier angezeigte Prozentzahl. Auf langsameren PC's sollten nicht zuviele Effekte gleichzeitig benutzt werden!)

Mehrkanalsound Wiedergabe

Teatro unterstützt die Wiedergabe von Mehrkanalsound Dateien (Quadro, 5.1 und 7.1) im WAV, OGG und WMA Format. (Informationen zum OGG Format finden Sie unter: www.vorbis.com)

Mehrkanaldateien im WAV Format sind im Prinzip ähnlich zu Mono bzw. Stereo WAV Dateien, nur das statt ein (Mono) oder zwei (Stereo) Kanälen entweder 4 (Quadro), 6 (5.1) oder bis zu 8 (7.1) Audiokanäle einer Datei zusammengefasst werden. Der Vorteil solcher Dateien ist, das man nur eine statt mehrerer Dateien verwalten muss und das die korrekte Wiedergabe (Phasenlage bzw. Synchronität) aller Kanäle durch das Wiedergabeprogramm (in diesem Fall Teatro) schon dadurch erreicht wird, das die Kanäle innerhalb der Datei auf eine durch das WAV Format geregelte Verschachtelung geregelt ist.

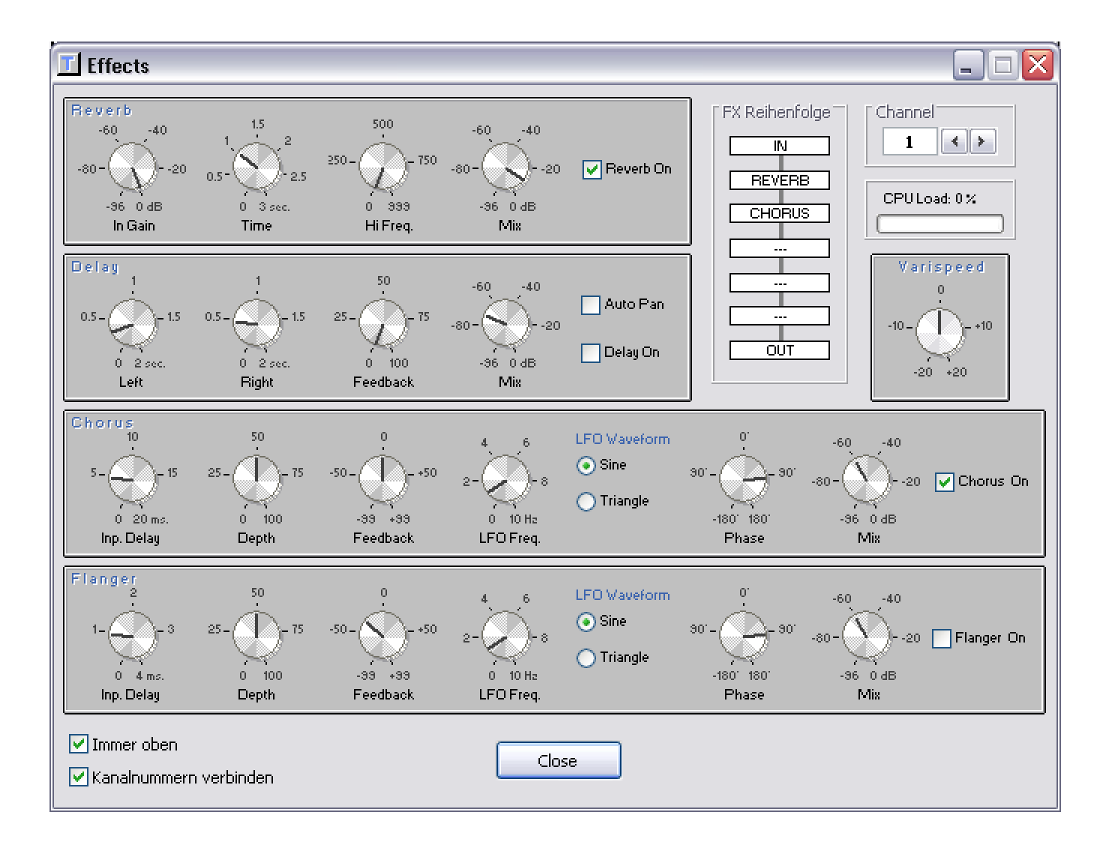
Mehrkanaldateien WAV Dateien können z.B. mit Steinberg Cubase/Nuendo und weiteren Programmen erzeugt werden.

Für die Wiedergabe von Multichannel Dateien muss im PC eine mehrkanalfähige Soundkarte installiert sein. Dies bedeutet nicht nur, das in dem Wiedergabegerät mehr als zwei Ausgänge vorhanden sein müssen, sondern der Treiber der Soundkarte muss auch in der Lage sein, seine Kanäle intern zusammenzufassen und sich innerhalb von Windows wie E I N Sounddevice mit mehreren Kanälen zu verhalten. Dies funktioniert leider nur mit wenigen Geräten wie z.B. ECHO Layla24 und allen Soundkarten die man in Verbindung mit DVD Player Software und PC Games benutzen kann, da hier das gleiche Treibermodell Anwendung findet. Überprüfen Sie den Setup Dialog ihrer Soundkarte, ob er über die Möglichkeit verfügt, die Soundkarte als Mehrkanalgerät zu konfigurieren. Wichtig ist, das die Soundkarte über sogenannte WDM/DirectSound Treiber (nicht-emuliert) verfügt, was im allgemeinen beim Betrieb unter Windows XP der Fall ist. Unter Windows98 gibt es zwar teilweise auch Karten mit WDM Treibern, es ist jedoch bekannt, das dieses Treibermodell unter Windows98 nicht zufriedenstellend funktioniert. Deshalb können wir nur dringend empfehlen, für Mehrkanal Wiedergabe nur Windows XP einzusetzen.

Achtung:
Bei einigen Soundkarten funktioniert der Surround Modus erst dann richtig, wenn in Windows unter „Systemsteuerung/Sounds und Audiogeräte/Lautsprechereinstellungen" das Lautsprecher-Setup auf 5.1 bzw. 7.1 Konfiguration umgestellt wird.

DSP Effekte

Über den „Effekte“ Dialog können verschiedene Effekte für jeden Soundkanal in Teatro eingestellt werden:



Folgende Effekte stehen zur Verfügung:
(Da die Einstellmöglichkeiten den allgemein üblichen Plug-In Effektparametern entsprechen, werden diese hier nicht beschrieben)

- Reverb
- Delay
- Chorus
- Flanger
- Varispeed

FX Reihenfolge

Hier wird angezeigt in welcher Reihenfolge die Effekte untereinander verbunden sind. Um diese zu ändern, schaltet man die Effekte einfach in der Reihenfolge an (auch nachträglich), in der sie verbunden werden sollen.
Der EQ auf der Teatro Hauptseite zählt ebenfalls als Effekt und wird in der FX Reihenfolge mit angezeigt. (Es ist also z.B. möglich, den Sound erst durch den Hall und erst dann durch den EQ zu schicken)

Immer oben

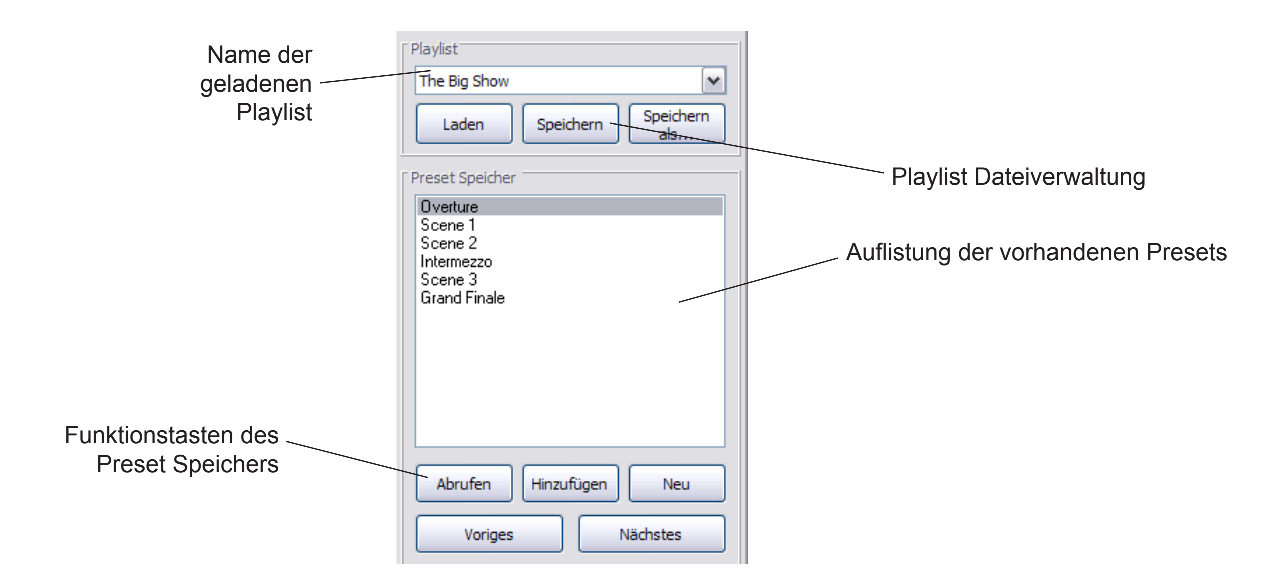
Der Einstelldialog bleibt immer auf dem Bildschirm sichtbar wenn, z.B. auf der Teatro Hauptseite Einstellungen vorgenommen werden.

Kanalnummern verbinden

Die Kanäle auf der Teatro Hauptseite folgen den im Effekte Dialog eingestellten Kanalnummern.

Preset Speicher

Um während einer Aufführung, Live Show oder TV Aufzeichnung verschiedene Abläufe durch eine Playlist zu automatisieren verfügt Teatro über eine als 'Preset Speicher' benannte Ablaufsteuerung. Die relevanten Bedienungselemente finden Sie auf der rechten Seite des Teatro Bildschirms:



Playlist

In der 'Playlist' Dropdown-Liste werden alle seit Programmstart benutzten Playlisten gespeichert und können auch von dort wieder ausgewählt bzw. geladen werden. Die ausgewählte Playlist legt fest, welche Sounds in welche der 32 Sound Listen der einzelnen Kanäle geladen werden müssen. Sie enthält ausserdem die Informationen für jedes einzelne Preset im Speicher. Playlisten werden erzeugt, geladen und abgespeichert mit den folgenden Funktionen:

Laden

Mit dieser Funktion wird eine neue Playlist von der Festplatte in den Preset Speicher geladen. Es besteht die Möglichkeit, das Sounds die sich in dem ersten Preset befinden und auf 'Autostart' gesetzt sind, automatisch starten sobald die neue Liste geladen wird. Dieses Verhalten lässt sich jedoch im 'Options' Dialog abschalten. Im Preset Speicher bzw. in der Soundliste definierte Sounds welche nicht geladen werden konnten (z.B. weil der Sound versehentlich verschoben oder gelöscht wurde), werden in der Soundliste in der Farbe Rot dargestellt.

Wichtig!
TEATRO kann alle bisherigen Playlisten älterer Versionen laden, einige Programmparameter werden aber nicht gesetzt, da diese in den alten Playlisten nicht vorhanden sind. Nach dem laden der älteren Listen erscheint zur Bestätigung eine Fehlermeldung. Die Playliste muss dann erneut gespeichert werden, wobei dies dann in dem aktuellen Format geschieht.

Speichern

Wenn in den einzelnen Kanälen Sounds oder deren Abspielparameter verändert wurden, so muss die Playlist mit der 'Speichern' Taste, auf die Festplatte geschrieben werden.

Speichern als...

Eine neue Playlist muss mit der Funktion 'Speichern als...' auf die Festplatte abgespeichert werden. Die Playlist Dateien tragen die Dateiendung „.tea“ und können in jedem beliebige Ordner auf der internen PC Festplatte abgespeichert werden.

Preset Speicher

Abrufen

Alle Parameter eines Presets werden erneut abgerufen und die nötigen Sounds werden in den 8 Kanälen ausgewählt. Wenn in einem oder mehreren Kanälen die 'Autostart' Option aktiviert ist, werden diese Sounds auch sofort gestartet. Man kann die einzelnen Einträge der Playlist - also die Presets - auch mit der Maus auswählen, hierbei wird jedoch die 'Autostart' Einstellung nicht berücksichtigt. So ist es möglich, die Einstellungen eines Preset zu überprüfen, jedoch dabei keine Sounds zu starten. Für den Start des Presets ist dann die 'Abrufen' Taste zuständig. Mit 'Abrufen' werden alle in dem Preset bereits gespeicherten Einstellungen geladen, bevor die Sound Wiedergabe startet. Die 'Abrufen' Funktion kann auch als 'Undo' Funktion benutzt werden, da alle Änderungen an dem aktuellen Preset rückgängig gemacht werden. Vorausgesetzt man hat noch nicht die 'Speichern', 'Hinzufügen', 'Vorige', 'Nächste' Knöpfe betätigt und dadurch alle Änderungen in das Preset übernommen.

Hinzufügen

Mit dieser Taste wird ein neuer Eintrag in die Playlist eingefügt. Der automatisch erzeugte Name für das Preset lautet „Neues Preset" und kann mit dem Kontextmenü (rechte Maustaste) nachträglich geändert werden. Wenn das neue Preset eingefügt wird, werden alle momentan eingestellten Sounds und deren Einstellungen in das neue Preset übernommen. Änderungen die man an dem zuvor angewählten Preset gemacht hat, werden gespeichert bevor das neue Preset erzeugt wird.

Neu

Der gesamte Preset Speicher wird gelöscht und es wird eine neue, leere Playlist erzeugt. Auf Wunsch können auch alle in den 8 Kanälen enthaltenen Sounds entfernt werden. Wird die Nachfrage mit 'Nein' beantwortet, können die bereits in den Kanälen befindlichen Sounds für den Aufbau einer neuen Playlist benutzt werden.
Ausserdem wird die Auflistung aller bisher benutzten Playlists (Dropdown Liste) auf Wunsch gelöscht.

Vorige

Wählt das vorige Preset im Preset Speicher an. Auf 'Autostart' gesetzte Sounds werden hierbei sofort gestartet. Änderungen die man an dem zuvor angewählten Preset gemacht hat, werden gespeichert bevor das vorige Preset geladen wird.

Nächste

Wählt das nächste Preset im Preset Speicher an. Auf 'Autostart' gesetzte Sounds werden hierbei sofort gestartet. Änderungen die man an dem zuvor angewählten Preset gemacht hat, werden gespeichert bevor das nächste Preset geladen wird.

Globale Preset Steuerung (Rollback)

<< >>

Mit diesen Tasten wird die 'Rollback' Funktion gesteuert. Es lassen sich alle Sounds bei denen 'RLB/F' angeschaltet ist, um einen vordefinierten Zeitbetrag vor- oder zurückspulen. Die voreingestellte Zeit beträgt 30 Sekunden, kann jedoch im 'Einstellungen' Dialog verändert werden. Sounds werden immer nur dann zurückgespult wenn sie bereits länger als die vordefinierte Rollback Zeit gespielt haben. Wenn z.B. ein Sound erst 20 Sekunden ab seinem Anfang zurückgelegt hat und die Rollback Zeit beträgt 30 Sekunden so kann dieser nicht zurückgespult werden. Die Rollback Funktion wird meist während einer Probe benutzt.
Hierzu ein Beispiel:
Sie haben einen 5 Minuten langen Atmosound, der durch seine enthaltenen Geräusche (z.B. Donner) die Reaktion der Schauspieler steuert. Wenn die Regieanweisung nun verlangt, dass das Preset nicht von Anfang an wiederholt wird sondern nur 1 Minute früher, so können Sie das Preset nun um diesen Betrag zurückspulen.

Play

Mit der 'Fortsetzen' Funktion wird das Preset an dem Punkt gestartet, der mit den << und >> Tasten ausgewählt wurde.

Pause

Das Preset bzw. alle zur Zeit in Play befindlichen Sounds werden gestoppt. Das Preset springt jedoch nicht an den Anfang zurück sondern behält die aktuelle Position. Diese Position kann mit den << >> Tasten verändert werden oder der Abspielvorgang mit der 'Fortsetzen' Taste fortgesetzt werden. Um das Preset komplett neu zu starten muss die 'Abrufen' Taste benutzt werden.

Wiederholen

Eine zuvor mit den << >> Tasten gewählte Abspielposition kann mehrfach abgerufen werden.

Weitere Funktionen des Preset Speichers

Wenn die rechte Maustaste über der Preset Liste betätigt wird, öffnet sich ein Menü mit Zusatzfunktionen für das bearbeiten der Preset Liste:

Preset ausschneiden

Mit der ´Ausschneiden´ Funktion wird das aktuelle Preset aus der Liste entfernt und deren Parameter in das interne Clipboard übernommen. Mit den unten beschriebenen ´Einfügen´ Funktionen kann das Preset dann wieder an einer anderen Position eingefügt werden.

Preset kopieren

Mit der ´Kopieren´ Funktion werden die Parameter des aktuellen Presets in das intere Clipboard übernommen. Mit den unten beschriebenen ´Einfügen´ Funktionen kann das Preset dann wieder an einer anderen Position eingefügt bzw. dupliziert werden.

Preset davor einfügen

Ein mit der ´Ausschneiden´ oder ´Kopieren´ Funktion in das Clipboard übernommenes Preset wird vor dem aktuell angewählten Preset eingefügt.

Preset danach einfügen

Ein mit der ´Ausschneiden´ oder ´Kopieren´ Funktion in das Clipboard übernommene Preset wird nach dem aktuell angewählten Preset eingefügt.

Neues Preset davor einfügen

Nach dem Auswählen dieser Funktion wird ein neues Preset vor dem aktuell angewählten Preset in die Liste eingefügt.

Neues Preset danach einfügen

Nach dem Auswählen dieser Funktion wird ein neues Preset nach dem aktuell angewählten Preset in die Liste eingefügt.

Preset hinzufügen

Gleiche Funktion wir der ´Hinzufügen´ Button.

Preset Name ändern

Den Namen des Presets ändern.

Preset entfernen

Das aktuell angewählte Preset wird aus der Liste entfernt, deren Parameter werden jedoch nicht in das interne Clipboard übernommen.

Alle Presets entfernen

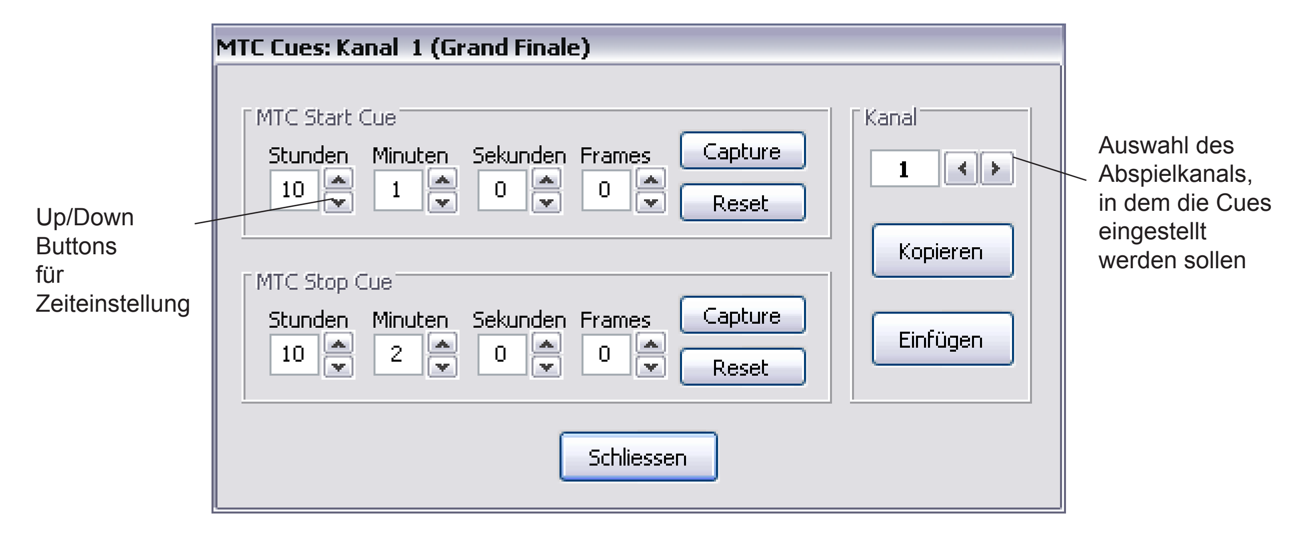
Alle Presets werden aus der Liste entfernt.

Font ändern

Zeichensatz und Zeichengrösse etc. der Preset Liste ändern.

MTC Cues

Über den 'MTC Cues' Dialog können für jeden der 32 Soundkanäle Start- und Stop Cues definiert werden. Wenn in dem Teatro PC ein MIDI Interface installiert bzw. angeschlossen ist, kann ein über MIDI empfangener MIDI Timecode (MTC) dazu benutzt werden, einen oder mehrere Sounds, ab einem definierten Zeitpunkt abzuspielen oder anzuhalten.



Up/Down Buttons

Mit den Up/Down Buttons kann der Start- oder Stop Cue im Bereich von Stunden, Minuten, Sekunden, Frames verändert werden. Es ist auch möglich die Start/Stop Zeiten per Hand einzugeben.

Capture

Während ein Sound abgespielt wird, kann die aktuelle Zeitposition in das Start- oder Stop Cue Feld übernommen werden.

Reset

Start- und Stop Cue werden auf 00:00:00:00 gesetzt.

Channel

Auswahl von einem der 32 Abspiel Kanäle zur Bearbeitung der Start/Stop Cues.

Kopieren

Der angezeigte Start- und Stop Timecode wird intern abgespeichert.

Einfügen

Der zuvor mit 'Kopieren' abgespeicherte Timecode wird auf den aktuellen Kanal übertragen.

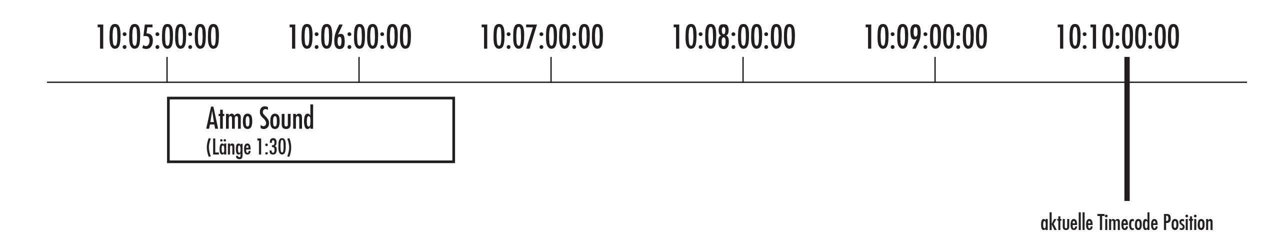
Wichtig !

MTC Timecode kann nur ausgewertet werden, wenn im 'Options/MIDI' Dialog 'MIDI aktiv' und 'MTC aktiv' eingeschaltet sind.
Die Start/Stop Cues werden automatisch in dem aktuell eingestellten Preset mit abgespeichert.

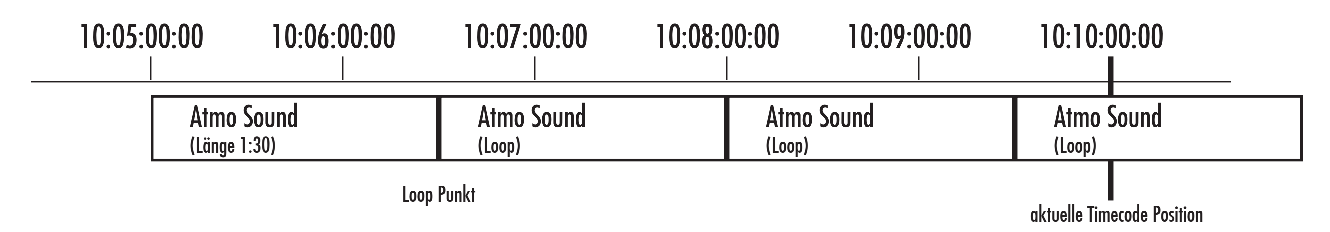
MTC - Zusätzliche Informationen

Loops

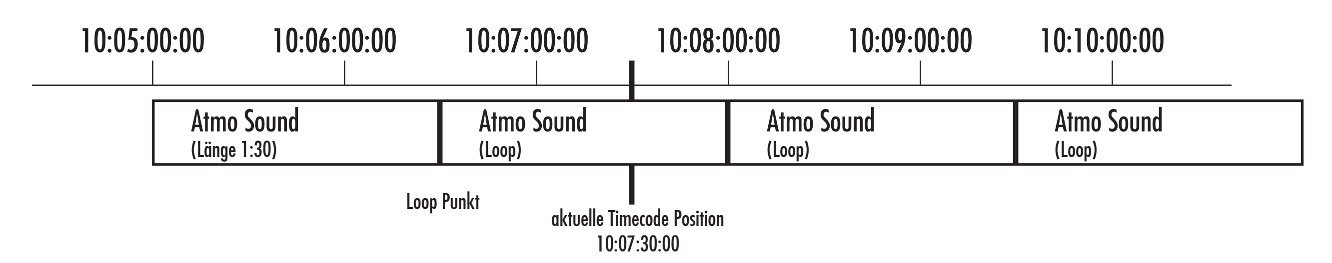
Teatro ist in der Lage, über MTC gestartete Sounds über einen längeren Zeitraum abzuspielen, als die Soundlänge normalerweise vermuten lässt. Dies wird mit Hilfe der 'Loop' Einstellung innerhalb des Kanals erreicht.
Ein Beispiel:
- Ein Atmo Sound hat eine Länge von 1:30
- Die MTC Startzeit für diesen Sound (bzw. den Kanal) wurde auf 10:05:00:00 eingestellt
- Der aktuelle Timecode ist bei 10:10:00:00
- Die 'Loop' Funktion ist abgeschaltet



Normalerweise würde der Atmo Sound nur bis 10:06:30:00 zu hören sein. Wenn allerdings in dem betreffenden Kanal der den Sound abspielt, die 'Loop' Funktion eingeschaltet wurde, spielt der Sound in einer Schleife weiter. Er wird sozusagen künstlich verlängert und spielt ab 10:06:30:00 wieder ab seinem Anfang und dann wieder ab 10:08:00:00 usw.



Eine besondere Situation tritt jedoch ein, wenn der MTC nicht vor oder ab 10:05:00:00 gestartet wird, sondern erst zu einem späteren Zeitpunkt z.B. bei 10:07:30:00



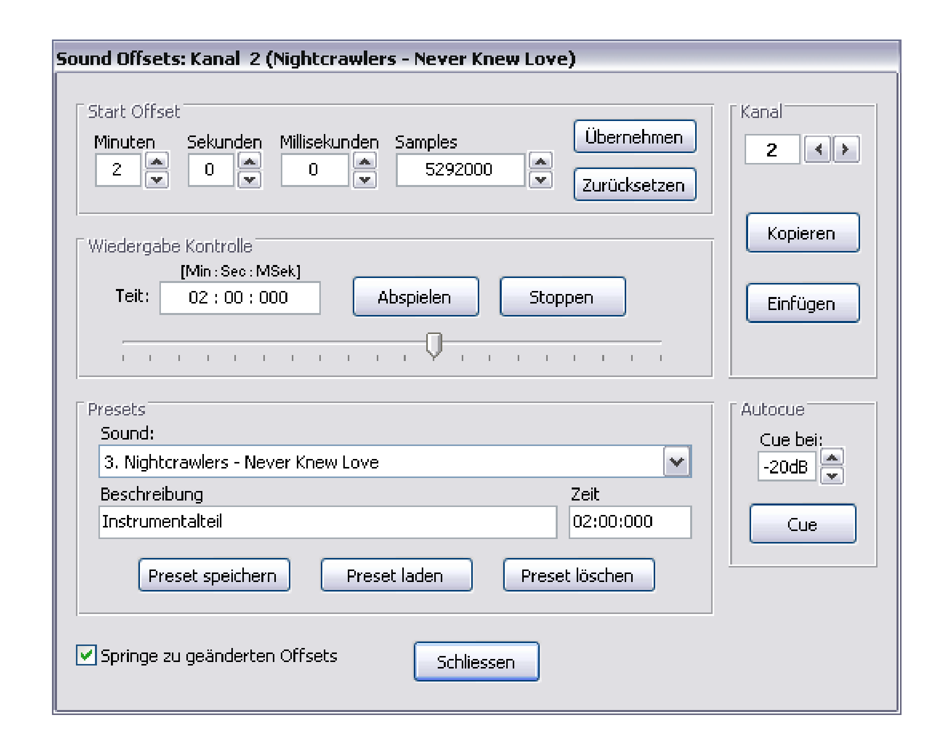
Obwohl die MTC Startzeit des Sounds eigentlich bei 10:05:00:00 liegt, startet der Sound bei 10:07:30:00 folgerichtig im letzten Drittel seiner zweiten Wiederholung. Teatro errechnet, wieviel Loops ein Sound theoretisch bereits ausgeführt hätte und an welcher Abspielposition sich das Loop dann befinden würde.

Gruppierte Sounds über MTC steuern

Wenn auf der Hauptseite Play-Gruppen ausgewählt sind, werden im 'MTC Cues' Dialog die Start- bzw. Endzeiten aller Gruppen Mitglieder automatisch angepasst (kopiert). Bei Rücknahme oder Veränderung einer Gruppenzugehörigkeit werden die bestehenden MTC Zeiten jedoch nicht verändert oder gelöscht. Dies muss von Hand vorgenommen werden.

Offset Einstellungen

Wenn Sounds nicht ab Anfang gespielt werden sollen, so kann man für diese einen Start-Offset einstellen. Der Start-Offset ist eine Einstellung die im Preset abgespeichert wird, jedoch nicht an den Sound gebunden ist. Dies bedeutet, das wenn der gleiche Sound mehrmals in einer Soundliste des gleiche Kanals oder in anderen Kanälen des Presets bzw. der Playlist benutzt wird, so muss ein Offset jedesmal neu für diesen Sound eingestellt werden. Auf diese Weise kann ein Sound mit mehreren unterschiedlichen Start-Offsets innerhalb eines Presets bzw. einer Playlist benutzt werden. Es ist jedoch möglich, Sounds die bereits einen Offset benutzen, inklusive des Offsets, frei zwischen den Kanälen zu kopieren oder zu verschieben.



<u>Start Offsets einstellen</u>

Am schnellsten kann man einen Offset einstellen, indem man den Sound einfach mit dem Button 'Abspielen' startet und dann an der Abspielposition wo man den Offset haben möchte, den Button 'Übernehmen' betätigt. Dadurch 'fängt' man die Offsetposition (grob) ein und kann danach mit den Up/Down Schaltflächen 'Minuten', 'Sekunden', 'Millisekunden' und 'Samples' eine Feineinstellung vornehmen.

<u>Minuten, Sekunden, Millisekunden, Samples</u>

Mit diesen Up/Down Schaltflächen, kann man den Offset bis herunter zur Samplegenauigkeit einstellen.

<u>Übernehmen</u>

Während ein Sound abgespielt wird, kann man die aktuelle Abspielposition 'einfangen' und automatisch in die Felder 'Minuten', 'Sekunden', 'Millisekunden' und 'Samples' übernehmen.

<u>Zurücksetzen</u>

Der eingestellte Start-Offset kann hiermit auf den Anfang des Sounds zurückgesetzt bzw. entfernt werden.

<u>Wiedergabe Kontrolle</u>

Mit den Schaltflächen 'Abspielen' und 'Stoppen' kann der Sound im gewählten Kanal abgespielt werden. Die Abspielposition kann mit dem Positionsschieberegler verändert werden. Durch wiederholtes betätigen der 'Abspielen' Schaltfläche, wird der Sound immer wieder ab der Offset Position gestartet.

Presets

Damit einmal eingestellte bzw. verwendete Start-Offsets auch später noch in anderen Presets und Playlisten weiterverwendet werden können, kann man diese in bis zu 20 Presets abspeichern. Die Presets werden in der Windows Registry gespeichert und sind somit global verfügbar und müssen nicht extra als Datei eingeladen werden.

Für jedes Preset kann eine Beschreibung eingegeben werden, um für einen Sound auch mehrere Offsets zu definieren und diese dann durch die Beschreibung unterscheiden zu können.

Die unter 'Zeit' angezeigte zeitliche Position des Offsets (rechts neben dem Beschreibungsfeld) dient nur der groben Angabe des Zeitpunktes (Minuten/Sekunden/Millisekunden), intern wird der Offset Sample-genau abgespeichert!

Mit 'Preset speichern' wird ein Preset abgespeichert. Der Soundname muss nicht extra eingegeben werden, da dieser direkt aus der Soundliste auf der Teatro Hauptseite übernommen wird und dadurch auch gleich als Preset Name verwendet wird.

Mit der Schaltfläche 'Preset laden' wird der in dem ausgewählten Preset enthaltene Offset für den aktuell angewählten Sound bzw. Kanal übernommen.

Mit 'Preset löschen' wird das Preset und der darin enthaltene Offset, sowie die Beschreibung gelöscht.

Kopieren und Einfügen

Im Kanalauswahlfeld gibt es ausserdem die Möglichkeit, mit 'Kopieren' einen Offset zwischenzuspeichern und in einem anderen Kanal mit 'Einfügen' einzufügen.

Springe zu geänderten Offsets

Wenn Offsets mithilfe eines Presets wieder abgerufen werden oder mit der 'Einfügen' Funktion eingestellt werden oder mit 'Zurücksetzen' entfernt werden, springt der Sound (sofern er gerade abgespielt wird) immer sofort zu der neuen Position. Falls dieses Verhalten nicht gewünscht wird, kann man 'Springe zu geänderten Offsets' abschalten.

Autocue

Die Autocue Funktion stellt den Start Offset automatisch auf die Position ein, an der der Audiopegel den unter „Cue bei:" eingestellten dB-Wert erreicht. Mit der linken Maustaste wird die Audiodatei immer ab Anfang abgesucht, mit der rechten Maustaste wird jeweils die nächstfolgende Position gesucht ab der der Pegel den eingestellten db-Wert erreicht.

Zusätzliche Hinweise

Um Offsets schnell einstellen oder löschen zu können, gibt es folgende zusätzliche Hilfsfunktionen:

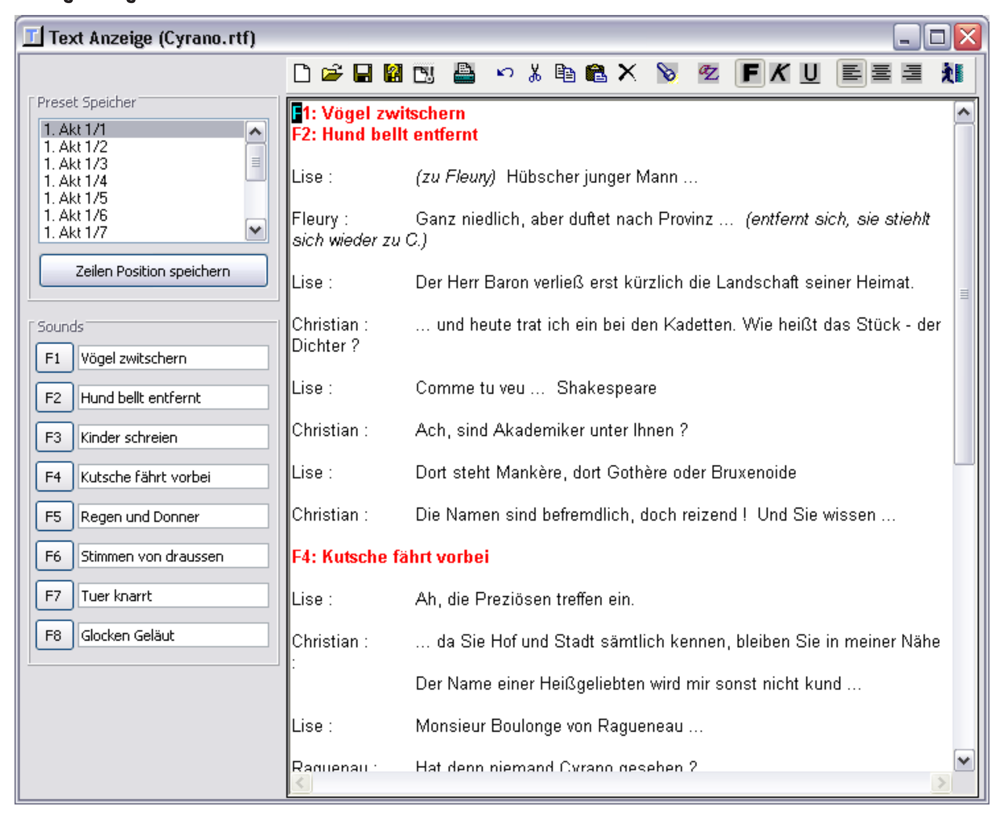
- Mit der Tastenkombination Strg-O kann ein Offset mit der PC-Tastatur 'im Flug' eingestellt werden, während der Sound abgespielt wird.
- Mit der Tastenkombination Strg-R kann ein Offset wieder entfernt werden, ohne den 'Offset' Dialog zu öffnen.

- Mit dem Kontextmenü der Soundliste (rechte Maustaste betätigen über der Soundliste), kann ein Offset ebenfalls entfernt werden, ohne den Offset Dialog zu öffnen.

- Mit der X-Keys 128 Fernbedienung können Offsets ebenfalls über eine Tastenkombination eingestellt werden:
  Shift + F1 setzt den Start Offset
  Shift + F2 löscht den Start Offset

Text Anzeige

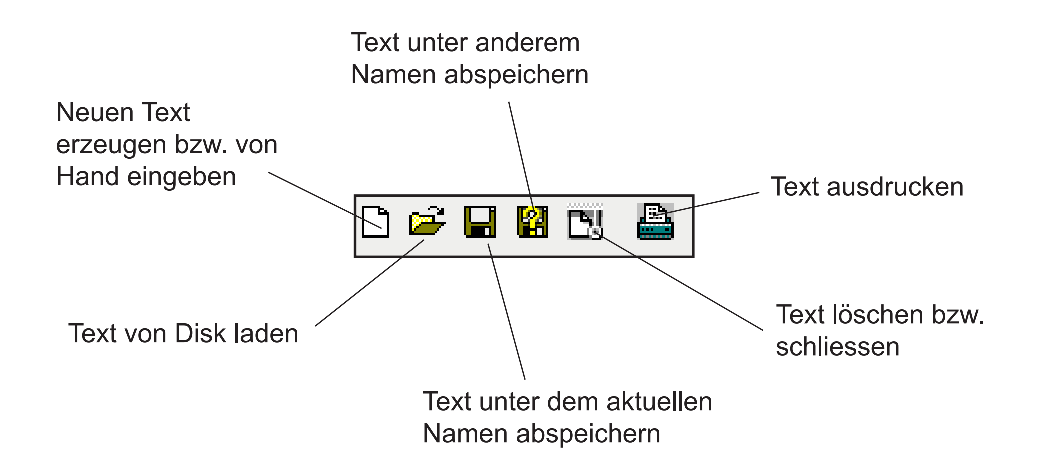
Die Text Anzeige (Text Reader) wird benutzt, um während einer Aufführung den Text mitzuverfolgen und an den entsprechenden Stellen die dazugehörigen Sounds zu starten.

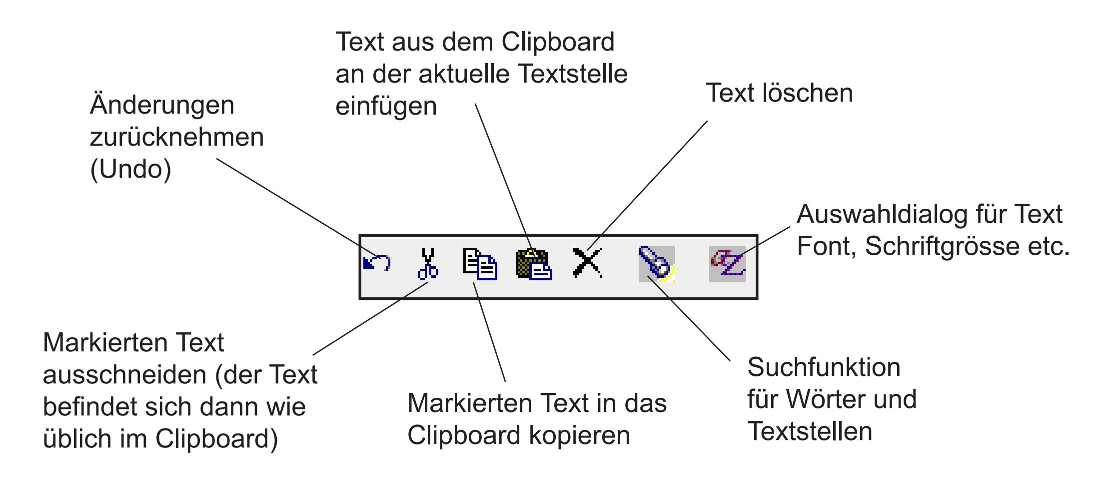


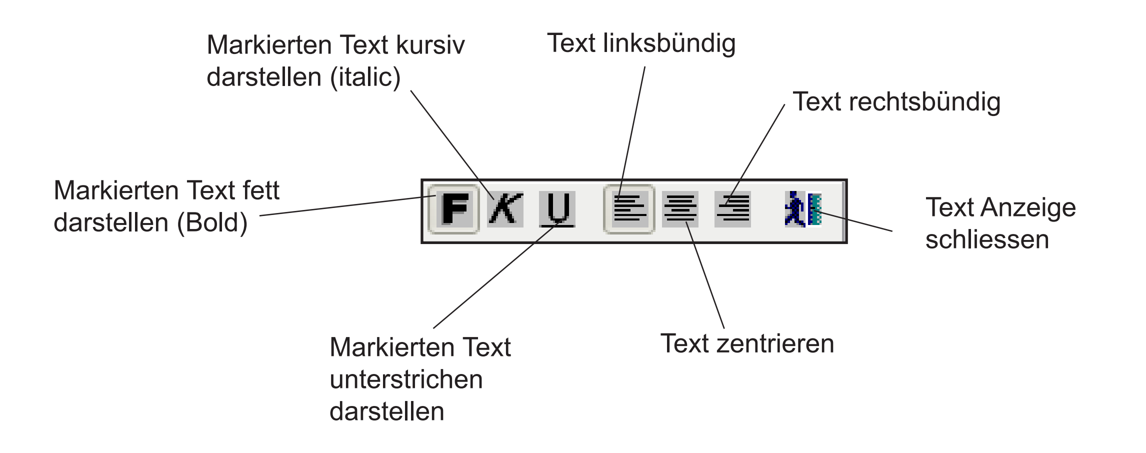
- Links oben in der Text Anzeige können die einzelnen in der geladenen Playlist enthaltenen Presets angewählt werden.
- Die Sounds können wie üblich mit der Maus, den F-Tasten der Tastatur, mit der Remote usw. gestartet werden.
- Beim betätigen der rechten Maustaste über der Textseite wird eine Liste der Sounds (in den 8 Kanälen) zur Auswahl angeboten. Der ausgewählte Soundname wird automatisch zur Orientierung in den Text (in Rot) eingefügt. Beim mitlesen des Textes, erkennt man so jederzeit welcher Sound an welcher Textpassage gestartet werden muss.
- Ebenfalls beim betätigen der Maus mit der rechten Taste erscheint am Ende der Auswahl Liste das Kürzel 'CMD:'. Dieses Kürzel kann in den Text eingefügt werden und bedeutet, dass der folgende Text (wie die o.g. Sound Namen in der Farbe Rot) einen Hinweis, ein Kommando oder einen Kommentar für die Person beinhaltet, die das Teatro System bedient.
- Jedes Preset kann die aktuelle Zeilennummer des Textes speichern. Hierzu setzt man den Text Cursor an eine beliebige Stelle im Text (meist am Zeilen Anfang) und betätigt dann den Button „Zeilen Position speichern". So wird später beim Aufruf eines neuen Presets, automatisch die dazugehörige Text Passage angezeigt. Um die Presets mit den Zeilen Positionen dauerhaft zu sichern, muss die Playlist wie üblich neu gespeichert werden.
- Geladene Texte werden mit der aktuellen Playlist verknüpft und werden jeweils beim laden dieser Playlist ebenfalls wieder geladen. Dazu muss nach Eingabe bzw. hinzuladen des Textes, ebenfall die Playlist neu gespeichert werden.
- Die Texte können jederzeit bearbeitet werden, da die Text Anzeige über grundlegende Textverarbeitungsfunktionen verfügt.
- Fertige Texte können aus nahezu allen Textverarbeitungs Programmen (z.B. MS Word, Lotus WordPro, WordPad) mittels .RTF oder .TXT Format importiert werden.
- Geladene Texte können auch auf der TR-1 Remote (nicht TR-2) angezeigt werden. Hierzu muss in der Remote auf der 'Menu' Seite die Funktion 'Text Reader' im Menu aufgerufen werden.
- Die Remote kann ebenfalls Zeilennumern bzw. Seiten Markierungen speichern, diese sind jedoch nicht mit den Zeilennummern der Text Anzeige im Programm identisch. Mehr dazu in der Remote Bedienungsanleitung.

Funktionen der Text Verarbeitung

Die Textverarbeitungs Funktionen der Text Anzeige können zwar nicht mit einer professionellen Textverarbeitung mithalten, es sollen jedoch auch nur ein paar nützliche Funktionen zu Verfügung gestellt werden, um kleine Korrekturen vorzunehmen.



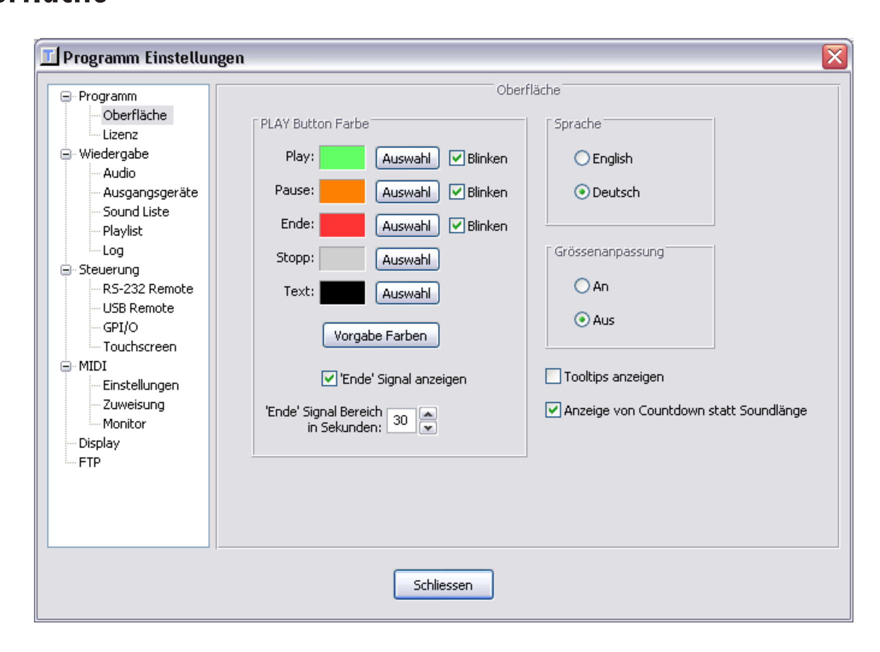




Programmeinstellungen

Mit dem ´Einstellungen´ Button auf der Hauptseite, kann der Dialog für die Programmeinstellungen aufgerufen werden. Auf den folgenden Seiten werden die einzelnen Untermenüs (Tabs) dieses Dialogs beschrieben.

Oberfläche



PLAY Button Farbe

Stellt die Farbe der PLAY Knöpfe auf der Hauptseite ein. Die PLAY Buttons können folgende Zustände darstellen:

- Play = während der Wiedergabe eines Sounds
- Pause = während sich ein Sound im Pause Modus befindet
- Ende = während sich der Sound seinem Ende nähert
- Stopp = während der Sound nicht abgespielt wird, sich aber nicht im Pause Modus befindet
- Für alle Zustände lässt sich mit dem 'Auswahl' Button eine beliebige Farbe einstellen.
- Für Play, Pause und Ende lässt sich einstellen, ob die gewählte Farbe permanent angezeigt werden soll oder blinkend.
- Das Signal 'Ende' wird in der Endphase eines Sounds angezeigt.
- Ob das 'Ende' Signal verwendet werden soll, lässt sich mit 'Ende Signal anzeigen' an- oder abschalten.
- Die Länge der Endephase wird mit 'Ende Signal Bereich in Sekunden' zwischen 10 bis 60 Sekunden eingestellt.

Sprache

Stellt die Sprache der Teatro Bedienoberfläche ein.

Tooltips anzeigen

Tooltips sind kleine Textschilder die immer dann neben dem Mauspfeil erscheinen, wenn die Maus für ca. 2 Sekunden über einem Objekt auf dem Bildschirm ruht. Der dargestellte Text gibt Auskunft über die Funktion des jeweiligen Elements. Mit der ´Show Tooltips´ Option kann diese zusätzliche Hilfsfunktion abgeschaltet werden.

Anzeige von Countdown statt Soundlänge

Die Anzeige der Soundlänge in den 32 Kanälen kann wahlweise auf permanente Anzeige der Soundlänge oder auf Countdown geschaltet werden. Im Countdown Modus wird die Länge des Sounds im Sekundentakt bis 0 (Soundende) herunter gezählt.

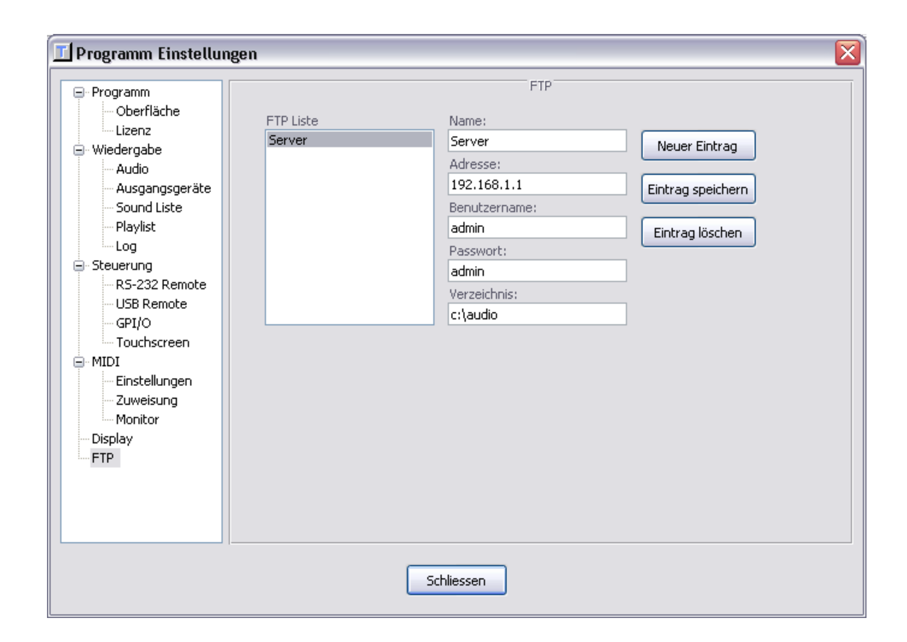
Grössenanpassung

Teatro versucht beim Start immer den Hauptbildschirm an die aktuell gewählte Bildschirmauflösung 800 x 600, 1024 x 768 oder 1280 x 1024 (oder grösser) anzupassen. Dadurch wird erreicht, daß immer alle acht Kanäle einer Seite sowie die Preset/ Channel Steuerung komplett sichtbar sind. Wenn die Grössenanpassung nicht gewünscht ist, so kann sie hier abgeschaltet werden.

Es wird empfohlen Teatro mit der Bildschirmauflösung 1024 x 768 zu benutzen, da dies die reguläre Darstellungsgrösse des Programms ist!

FTP (Netzwerk)

In dem FTP Dialog werden wichtige Vorgaben für die Netzwerkverbindung zum MFX oder MediaLink Server eingestellt. FTP bezeichnet das Protokoll für die Datenübertragung zwischen PC's und Servern im Internet, ist dabei aber nicht auf das Internet beschränkt, sondern kann auch im Intranet also lokal benutzt werden. Um mit einem FTP Server (in diesem Fall ein MFX oder MediaLink Server) in Kontakt zu treten, muss sich der PC auf dem Teatro läuft bei dem Server anmelden. Für diese Anmeldung wird die Adresse des Servers benötigt aber auch ein Benutzername, auf dem MediaLink Server möglicherweise auch ein Passwort.



Neuer Eintrag

Benutzen Sie diesen Button um einen neuen Eintrag für eine FTP Verbindung zu erzeugen. Die Beschreibung der nötigen Parameter für die einzelnen Felder finden Sie weiter unten.

Eintrag speichern

Hiermit werden die Änderungen eines Listeneintrags abgespeichert. Die komplette Liste wird jedoch erst auf der Festplatte abgespeichert, wenn Sie den ´OK´ Knopf betätigen.

Eintrag löschen

Ein Listeneintrag wird aus der Liste gelöscht. Die geänderte Liste wird jedoch erst auf der Festplatte abgespeichert, wenn Sie den ´OK´ Knopf betätigen.

FTP Liste

Die Liste auf der linken Seite der Dialogbox kann bis zu 50 benutzerdefinierte FTP Verbindungen aufnehmen. Dies bedeutet, das hier die Server aufgeführt werden, die physikalisch in Ihrer Installation vorhanden sind. Wenn Sie z.B. Teatro nur mit einem einzigen MFX betreiben, so wird für diese Liste nur ein Eintrag nötig sein, nämlich der der die Verbindungsparameter für dieses eine MFX beinhaltet. Haben Sie 5 MFX Systeme so würden in dieser Liste 5 Einträge nötig sein.

Name

Hiermit ist der Name gemeint der auch links in der Liste erscheint. Dieser Name ist frei wählbar und stellt ein sogenanntes 'Alias' dar für das Gerät mit dem Sie eine Verbindung herstellen.

Adresse

Hiermit ist die Adresse des Servers, also der Gegenstelle gemeint. Diese Adresse bezeichnet man auch als IP Adresse. IP Adressen haben ein bestimmtes Format. Sie bestehen im allgemeinen aus 4 Zahlen die durch Punkte getrennt sind.
Die Adresse des MFX können Sie beim booten des MFX von dessen Startbildschirm ablesen, sie wird meist so ähnlich lauten wie 192.0.0.1 oder 191.0.0.10

Die IP Adresse eines MediaLink NT-Servers erfahren Sie in dessen Netzwerkdialog in der Systemsteuerung.
Die betreffende Adresse muss dann im ´Adress´ Feld eingetragen werden.

Benutzername

Um sich über das FTP Protokoll bei einem MFX anzumelden wird im allgemeinen der Name „ftp" oder „mfx" benutzt.

Für den MediaLink Server kann im Zweifelsfall „anonymous" eingegeben werden, jedoch ist der Username abhängig von den jeweiligen Einstellungen des NT-Servers.

Passwort

Um sich über das FTP Protokoll bei einem MFX anzumelden ist im allgemeinen kein Passwort notwendig. Sollten beim Anmelden jedoch Probleme auftauchen, kann in das Passwort Feld ein <Space> Zeichen eingegeben werden.

Für den MediaLink Server ist das Passwort abhängig von den jeweiligen Einstellungen des NT-Servers.

Verzeichnis

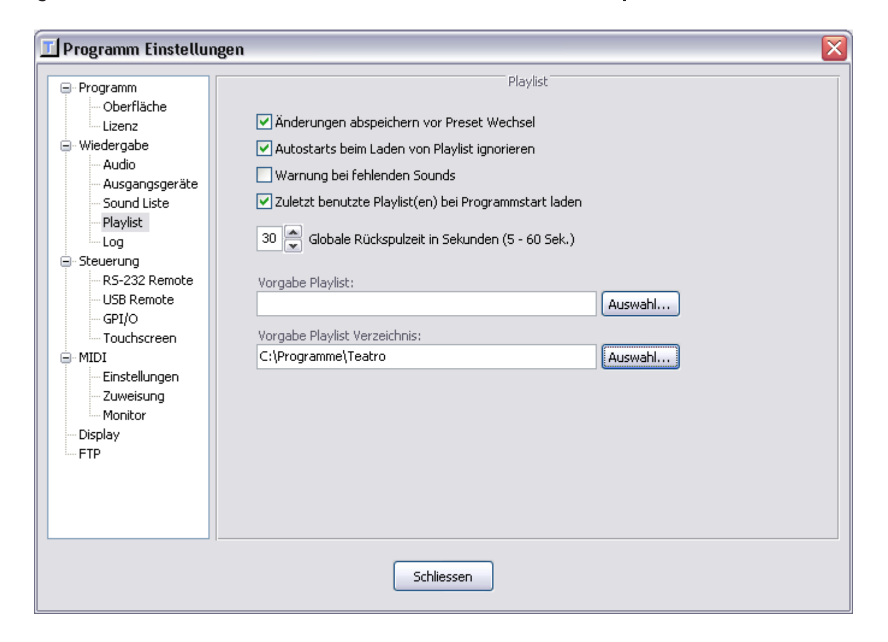
Hier können Sie das Verzeichnis eingeben, das nach erfolgreicher Kontaktaufnahme mit dem MFX oder dem NT-Server automatisch ausgewählt werden soll.
Im MFX könnte das Startverzeichnis (abhängig von Ihrer Festplattenkonfiguration) z.B. „/sc10/soundfiles" lauten.

Die MFX Bootfestplatte kann auch mit „/dd" angesprochen werden. Beachten Sie, das es beim MFX kein Backslash „\" sondern ein Slash „/" sein muss.

Auf dem NT-Server könnte das Verzeichnis z.B. „c:\clips" heissen.

Playlist

Die ´Playlist´ Einstellungen beziehen sich auf verschiedene Funktionen des Preset Speichers.



Änderungen abspeichern vor Preset Wechsel

Beim umschalten von Presets, werden alle Änderungen, die an diesem Preset vorgenommen wurden, zuerst abgespeichert. Mit dieser Option kann das abspeichern generell abgeschaltet werden.

Autostarts beim Laden von Playlist ignorieren

Wenn eine neue Playlist geladen wird, werden alle Sounds gestartet bei denen die ´Autostart´ Option eingeschaltet ist. Mit dieser Option, kann dieses Verhalten an- bzw. abgeschaltet werden.

Warnung anzeigen bei fehlenden Sounds

Es wird jedesmal eine Warnung angezeigt, wenn Sounds (z.B. beim Laden einer neuen Playlist) nicht vorhanden sind. Fehlende Sounds werden in der Sound Liste immer in Rot aufgelistet um darauf hinzuweisen, daß der Sound nicht geladen werden konnte.

Zuletzt benutzte Playlist(en) bei Programmstart laden

Die zuletzt in Teatro benutzten Playlisten werden beim nächsten Start wieder geladen. Diese Option funktioniert jedoch nicht, wenn eine „Vorgabe Playlist“ definiert wurde.

Globale Rückspulzeit

Hier wird die Zeit eingestellt, um die ein Preset mit den << >> Tasten vor- oder zurückgespult werden soll.

Vorgabe Playlist

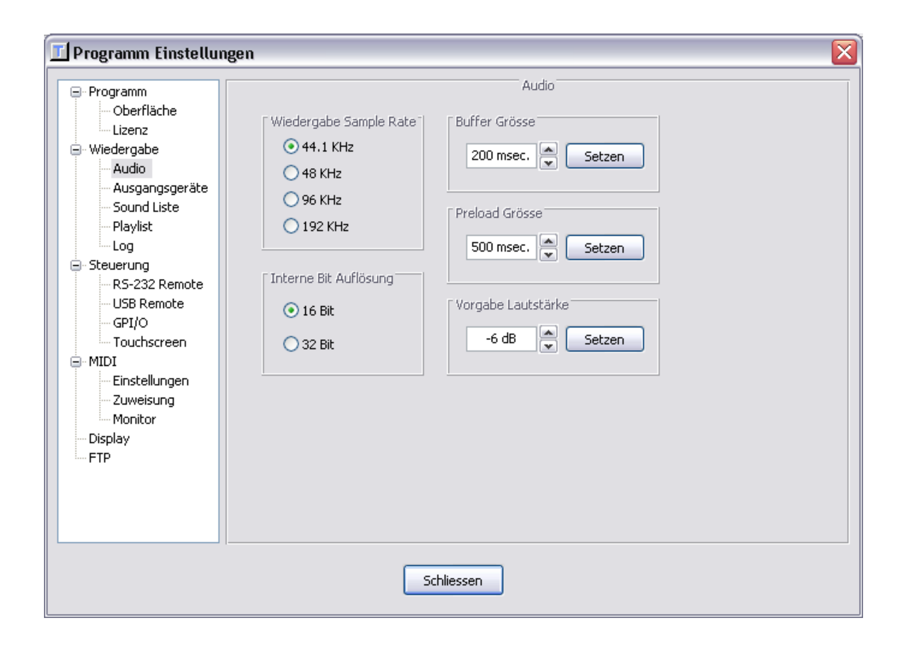
Sie können hier den Pfad (Laufwerk:\Ordner\Name) einer Vorgabe Playlist angeben. Diese wird dann bei jedem Teatro Start geladen. Die angegebene „Vorgabe Playlist“ hat immer Vorrang vor der „Zuletzt benutzte Playlist(en) laden“ Option. Dies bedeutet, dass zuletzt benutzt Playlisten nicht geladen werden, wenn eine Vorgabe Playlist angegeben wurde.

Vorgabe Playlist Verzeichnis

Hier kann der Standardpfad für Ihr Playlist Verzeichnis ausgewählt werden.

Audio

Mit dem Audio Dialog werden grundsätzliche Einstellungen für die Teatro Audio Engine vorgenommen.



Wiedergabe Sample Rate und Interne Bit Auflösung

Hier kann die überwiegend benutzte Samplerate und Bit Auflösung der verwendeten Sounddateien eingestellt werden. Teatro kann zwar unterschiedliche Sample Raten und Bit Auflösungen gleichzeitig wiedergeben, durch diese Voreinstellung wird aber der Rechenaufwand der CPU unter Umständen verringert. Für die Wiedergabe von 24Bit Dateien, muss die Bit Auflösung auf 32Bit gestellt werden!

Buffer Grösse

Teatro benutzt intern für jeden Sound einen kleinen Zwischenspeicher um DSP Effekte und EQ's im voraus zu berechnen.
Die Grösse des Speichers steht in direktem Zuasmmenhang mit der Geschwindigkeit des PC Prozessors. Auf einem langsameren PC muss der Speicher grösser sein, während auf schnellen PC's ein kleinerer Speicher ausreicht. Normalerweise ist eine Buffer Grösse zwischen 200 und 300msec. ausreichend für die meisten PC's. Als Grundregel gilt:

- Wenn der Buffer zu gross eingestellt wird, entsteht eine hörbare Verzögerung beim starten von Sounds und beim verändern von DSP Effekten, EQ und Level Parametern.
- Wenn der Buffer zu klein eingestellt wird, sind Aussetzer bei der Wiedergabe von Sounds zu hören.

Preload Grösse

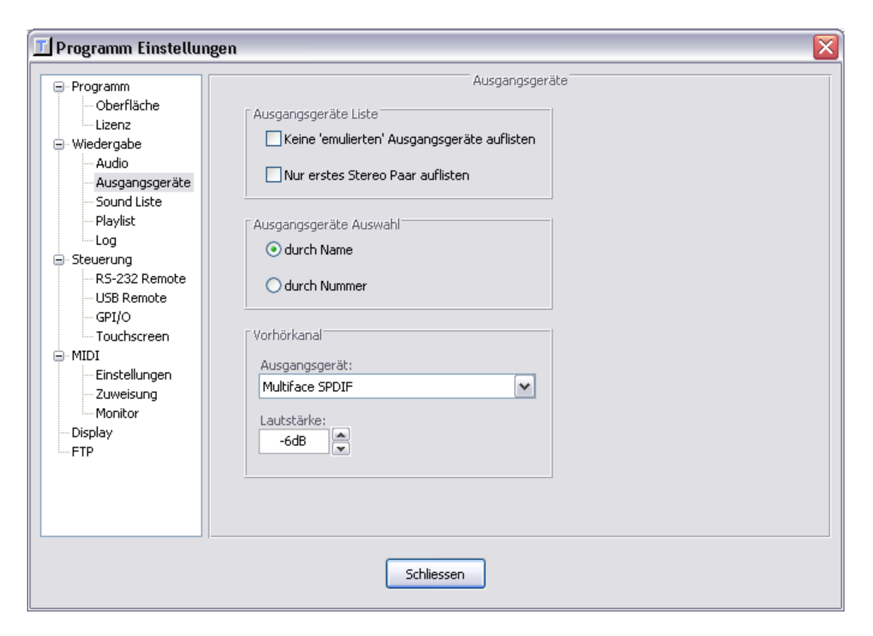
Die Preload Grösse bestimmt, wieviel von den Anfangssdaten einer Sounddatei beim laden des Sounds, in den Speicher geladen werden. Die Standard Grösse von 500msec. sollte eigentlich immer ausreichend sein, es kann jedoch auf langsameren PC's oder Notebooks nötig sein, die Grösse auf 1000msec oder mehr zu erhöhen. Bei zu kleiner Preload Grösse kann es passieren, daß ein Sound nachdem er gestartet wurde, für ein paar Sekunden stottert oder Aussetzer hat.

Vorgabe Lautstärke

Beim erzeugen von neuen Playlists, wird der hier eingestellte dB Wert als Vorgabe Lautstärke für alle 32 Kanäle genommen. Um die Lautstärken einer bereits bestehenden und geladenen Playlist zu verändern, kann man die 'Setzen...' Funktion benutzen.

Ausgangsgeräte

Mit dem Ausgangsgeräte Dialog werden grundsätzliche Einstellungen für die Teatro Ausgangsgeräte vorgenommen.



Ausgangsgeräte Liste

Mit diesen Optionen wird festgelegt, welche der auf dem PC installierten Soundkarten bzw. deren Kanäle in der Liste der Ausgangskanäle auf der Teatro Hauptseite aufgelistet werden sollen.

- Die Anzeige von „emulierten" Devices ist z.B. nicht notwendig, wenn für die betreffende Soundkarte „DirectSound" oder WDM Treiber zur Verfügung stehen.

- Einige Soundkarten wie z.B. die ECHO/MIA zeigen vier Stereopaare an, obwohl die Karte nur einen echten Stereoausgang hat. Um dieses zu verhindern, kann die Option „Nur erstes Stereo Paar auflisten" eingeschaltet werden.

Ausgangsgeräte Auswahl

Wenn eine Playlist geladen wird, überprüft Teatro, ob das in der Playlist für jeden Kanal gespeicherte Ausgangsgerät, auch wirklich auf dem PC installiert ist und wählt dieses dann für den entsprechenden Kanal wieder aus. Diese Auswahl geschieht durch Überprüfung des Namens des betreffenden Ausgangsgerätes
(Einstellung: 'durch Name'. Diese Einstellung sollte auch im Normalfall nie verändert werden!).

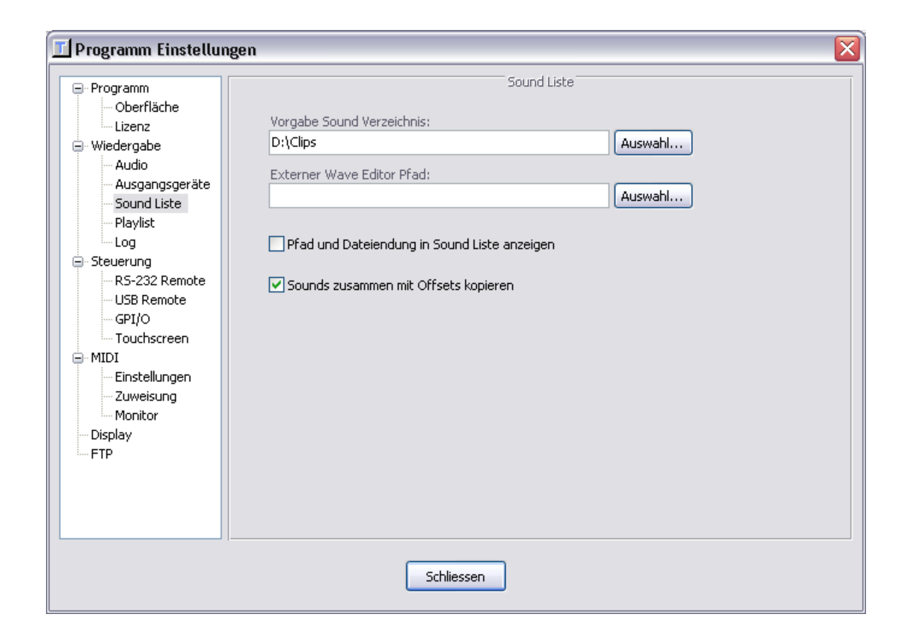
In bestimmten Produktionsabläufen kann es notwendig sein, eine Playlist, die auf einem PC erstellt wurde, auf einem anderen PC System weiter zu verwenden. Sollte auf dem zweiten PC jedoch ein anderes Ausgangsgerät installiert sein, so kann Teatro beim einladen der Playlist die ursprünglichen Ausgangsgeräte nicht finden und weist jedem Kanal einen Standardausgang zu. Um jedoch die Ausgangsverteilung auf dem zweiten PC richtig zu setzen, muss diese Option auf 'durch Nummer' gestellt werden und dann die betreffende Playlist geladen werden. Teatro ordnet dann die Ausgangsgeräte anhand einer ebenfalls in der Playlist gespeicherten Nummer zu.

Vorhörkanal

Der Vorhörkanal wird für die Preview Funktion bei Benutzung der X-Keys 128 Tastatur und dem TD-1 Display benutzt, sowie für die 'Vorhören' Funktion im alternativen 'Sound laden' Dialog ('Sound laden' Buttons mit der linken Maustaste betätigen!). Der Vorhörkanal ist sozusagen der 33 Kanal innerhalb von Teatro. Diesem kann hier ein saparates Ausgangsgerät zugewiesen werden, um z.B. unabhängig vom Haupt- oder Sendemischpult Sounds vorzuhören.

Sound Liste

Im Dialog 'Sound Liste' können einige Einstellungen für die Sound Listen in den 32 Kanälen vorgenommen werden.



Pfad und Dateiendung in Sound Liste anzeigen

Die Namen der Sounds in der Soundliste können auf zwei verschiedene Arten angezeigt werden. Zum einen kann nur der Name des Sounds angezeigt werden oder aber der gesamte Pfad des Sounds (Laufwerk\Ordner\Name.Dateikürzel). Die gewünschte Darstellung kann mit dieser Option eingestellt werden.

Vorgabe Sound Verzeichnis

Wenn Sie auf der lokalen PC Festplatte ein festes Verzeichnis für Ihre Sounddateien benutzen, so können Sie den dazugehörigen Pfad hier voreinstellen. Wenn Sounds geladen werden sollen, wird immer zuerst dieses Verzeichnis angezeigt.

Externer Wave Editor Pfad

Hier kann der Pfad (Verzeichnis und Name) zu einem Sound Editor angegeben werden. Wenn auf ihrem PC eine Sound Editor installiert ist, so sollte sich dieser normalerweise im Verzeichnis C:\Programme befinden.
Wenn ein Sound aus Teatro heraus bearbeitet werden soll, so muss nur mit der Maus der Sound in einer der Soundlisten auf der Teatro Hauptseite angewählt werden und aus dem Kontextmenü (rechte Maustaste) kann dann der Eintrag „Edit Waveform" ausgewählt werden. Der externe Editor wird gestartet und der zuvor ausgewählte Sound wird direkt in den Editor geladen.

Unter Windows XP wurde dies mit folgenden Editoren erfolgreich getestet:
'Sound Forge' Version 4.5, 5, 6, 7 (www.mediasoftware.sonypictures.com)
'Wavelab' (www.steinberg.de)
'Adobe Audition' vormals 'Cool Edit Pro' (www.adobe.com)
'AVS AudioEditor' (www.avsmedia.com)
'Audacity' (Freeware, Version auf Teatro CD) http://audacity.sourceforge.net/
'Goldwave' (preiswerter, guter Editor, Demoversion auf Teatro CD) www.goldwave.com

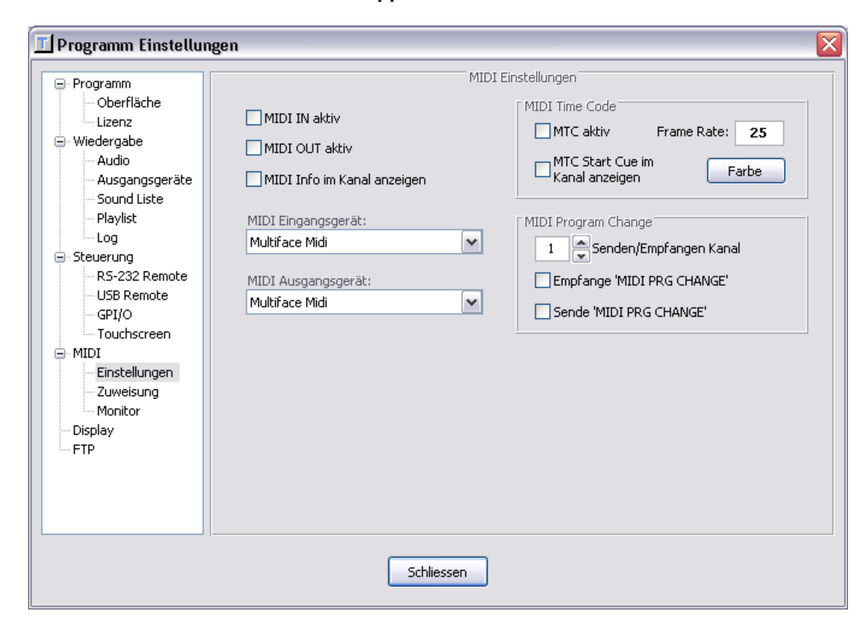
Sounds zusammen mit Offsets kopieren

Wenn Sounds innerhalb der Teatro Kanäle kopiert oder verschoben werden, so kann man mit dieser Option vorwählen, ob ein evtl. eingestellter Start Offset mitkopiert wird.

MIDI Setup

Im MIDI Dialog werden alle nötigen Einstellungen vorgenommen, um Teatro von aussen über MIDI zu steuern oder von Teatro aus MIDI Daten zu versenden.

- Starten/stoppen von Sounds durch ´MIDI Note On/Off´ Befehle (Velocity wird nicht ausgewertet).
- Umschalten der Presets durch ´Program Change´ Befehle mit den Nummern 0 bis 127 auf wählbarem MIDI Kanal.
- Starten und stoppen von Sounds sendet ´MIDI Note On/Off´ (mit fester Velocity von 127 bzw. 0)
- Umschalten von Presets sendet ´Program Change´ Befehle mit Programmnummern 0 bis 127 auf wählbarem MIDI Kanal.
- Empfangen von MIDI Time Code (MTC) zum starten/stoppen von Sounds zu bestimmten Zeiten.



MIDI Eingangsgerät/Ausgangsgerät

Hiermit ist die Hardware bzw. das MIDI Interface gemeint, durch das die MIDI Signale in den PC gelangen bzw. gesendet werden sollen. Dies kann z.B. eine sehr einfache Lösung sein, wie der oftmals schon vorhandene MIDI Eingang/Ausgang einer eingebauten Soundkarte, oder eine etwas aufwendigere Lösung wie z.B. ein externes 19“ MIDI Interface, das über ein paralleles/serielles oder USB Kabel die empfangenen/gesendeten MIDI Signale überträgt. Sobald die Treiber für das verwendete Interface installiert wurden, so erscheint das entsprechende Gerät in der Liste und kann für den Betrieb mit Teatro ausgewählt werden. Wenn kein MIDI Eingang/Ausgang ausgewählt wurde oder kein MIDI Interface vorhanden ist, wird dies durch <none> angezeigt.

MIDI IN aktiv

Aktiviert den MIDI Empfang.

MIDI OUT aktiv

Aktiviert das senden von MIDI Signalen.

MIDI Info im Kanal anzeigen

Sorgt dafür, das die eingestellten MIDI Notenbezeichnungen auf der Teatro Hauptseite in jedem Kanal angezeigt werden.

MTC aktiv

Teatro wertet über den aktiven MIDI Eingang empfangene MTC Daten aus, um einen oder mehrere der 32 Abspielkanäle durch exteren Midi Timecode zu starten bzw. zu stoppen. MTC kann nur empfangen werden, wenn auch ‘MIDI aktiv‘ angeschaltet ist. Die MIDI Start/Stop Zeiten können im ‘MTC Cues‘ Dialog eingestellt werden.

MTC Start Cue im Kanal anzeigen

Die im ‘MTC Cues‘ Dialog eingestellte MTC Startzeit für jeden Kanal kann mit dieser Option auf der TEATRO Hauptseite (über jedem PLAY Button) angezeigt werden.

Farbe

Die Farbe der MTC Anzeige auf der TEATRO Hauptseite kann für bessere Lesbarkeit auf eine andere Farbe (z.B. Rot) gesetzt werden.

Frame Rate

Zeigt die über MIDI empfangene MTC Frame Rate an.

MIDI Program Change Kanal

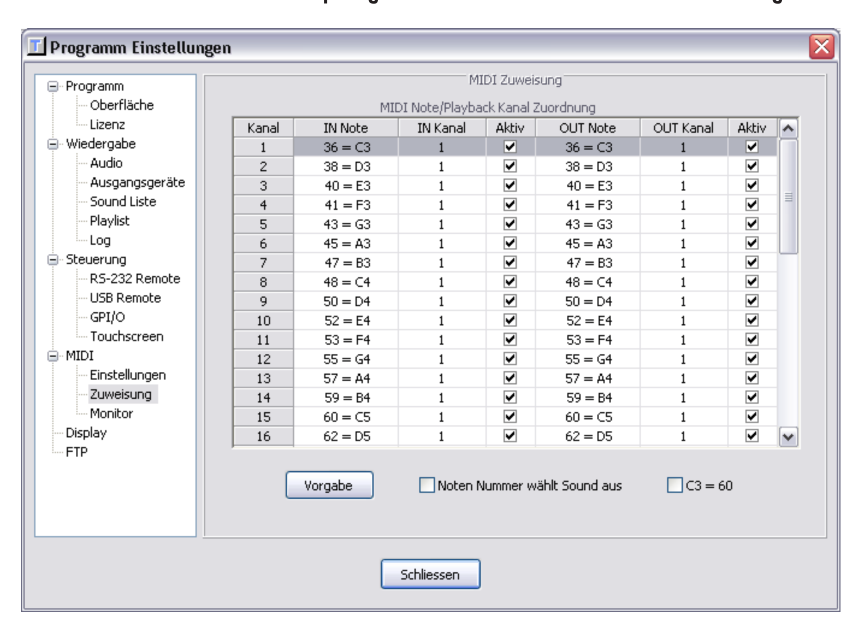
Stellt den Kanal ein, auf dem ‘Program Change‘ Daten empfangen bzw. gesendet werden sollen.

Empfange/Sende MIDI PRG CHANGE

Aktiviert das senden bzw. empfangen von ‘Program Change‘ Daten.

MIDI Zuordnung

Hier werden die Notenwerte und Kanäle für den Empfang und für das senden von MIDI Daten eingestellt.



Kanal	IN Note	IN Kanal	Aktiv	OUT Note	OUT Kanal	Aktiv
1	36 = C3	1	☑	36 = C3	1	☑
2	38 = D3	1	☑	38 = D3	1	☑
3	40 = E3	1	☑	40 = E3	1	☑
4	41 = F3	1	☑	41 = F3	1	☑
5	43 = G3	1	☑	43 = G3	1	☑
6	45 = A3	1	☑	45 = A3	1	☑
7	47 = B3	1	☑	47 = B3	1	☑
8	48 = C4	1	☑	48 = C4	1	☑
9	50 = D4	1	☑	50 = D4	1	☑
10	52 = E4	1	☑	52 = E4	1	☑
11	53 = F4	1	☑	53 = F4	1	☑
12	55 = G4	1	☑	55 = G4	1	☑
13	57 = A4	1	☑	57 = A4	1	☑
14	59 = B4	1	☑	59 = B4	1	☑
15	60 = C5	1	☑	60 = C5	1	☑
16	62 = D5	1	☑	62 = D5	1	☑

IN Note

Hier muss für jeden Teatro Soundkanal eine Notennummer eingegeben werden, mit der der im Kanal geladene Sound dann gestartet bzw. gestoppt werden soll.

IN Kanal

Hier muss für jeden Soundkanal eine Kanalnummer eingegeben werden, über den die MIDI Noten empfangen werden sollen.

Aktiv

Die Auswertung von MIDI-In Signalen kann hiermit an- bzw. abgeschaltet werden. Wenn Teatro nicht über MIDI sondern über die Tastatur oder GPI‘s gesteuert werden soll, so empfiehlt es sich die MIDI Abfrage abzuschalten, um das Programm von unnötiger Rechenarbeit zu entlasten.

OUT Note

Hier muss für jeden Teatro Soundkanal eine Notennummer eingegeben werden, die gesendet werden soll, wenn ein Sound gestartet wird.

IN Kanal

Hier muss für jeden Soundkanal eine Kanalnummer eingegeben werden, über den die MIDI Noten gesenset werden sollen.

Aktiv

Das senden von MIDI-Out Signalen kann hiermit an- bzw. abgeschaltet werden.

Noten Nummer wählt Sound aus

Mit dieser Option wird erreicht, das die empfangene MIDI Notennummer bestimmt, welcher Sound in einer Sound Liste gestartet wird. Der unter 'IN Note' eingestellte Notenwert legt in diesem Fall fest, mit welcher Note der oberste bzw. erste Sound in der Liste gestartet wird. Wenn bei 'IN Note' der Wert 'C3' eingestellt ist, so wird der erste Sound in der Liste gestartet, wenn über MIDI die Note 'C3' empfangen wird. Wird jedoch 'C#3' (ein Halbton höher) empfangen, so wird der zweite Sound in der Liste gestartet, bei 'D3' der dritte Sound usw.

Vorgabe Zuordnung

Mit dieser Option werden die Notenwerte und Kanäle auf einen Vorgabe Wert gesetzt. Jeder Teatro Abspielkanal erhält einen unterschiedlichen MIDI Kanal (1 bis 32) und die MIDI Note wird auf ab 'C3' aufsteigend eingestellt.

C3 = 60

Die Auswertung der eingehenden Midinoten kann alternativ auf C3 = 60 für Keyboard/Notenzuordnung verschiedener MIDI Sender (Keyboards) eingestellt werden. Standardmässig ist bei Teatro C5 = 60.

MIDI Monitor

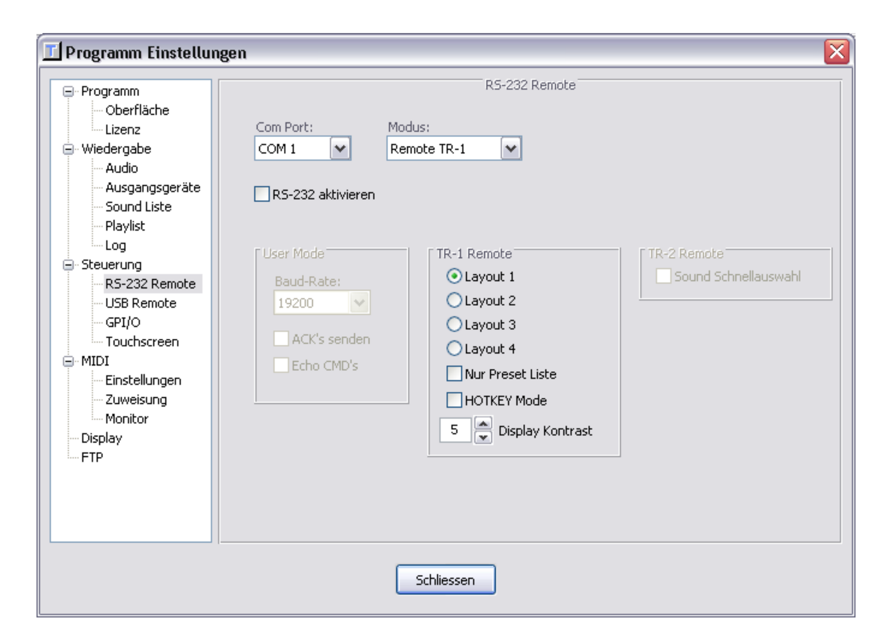
Der MIDI Monitor zeigt die empfangenen MIDI Daten an.

Zusätzliche Hinweise für die MIDI Benutzung

Alle Einstellungen auf der Seite 'Zuordnung' (IN/OUT Note, Kanal, Aktiv) werden mit der aktuellen Playliste abgespeichert.
Die Einstellungen auf der Seite 'Setup' sind globale Einstellungen, werden nicht in der Playliste abgespeichert und gelten für alle geladenen Playlisten.

Remote/RS232 Steuerung

Im Dialog 'Steuerung' werden alle zur RS232 Kommunikation notwendigen Parameter eingestellt.
Teatro wird durch die Übertragung einzelner Zeichen über RS232 gesteuert. Um Presets aus dem Preset Speicher per Nummer auszuwählen, muss zuerst die Presetnummer übertragen und dann mit <Return> (auch als CHR13 bezeichnet) bestätigt werden. Weiter unten werden die nötigen Kommandos beschrieben.



<u>Hinweis!</u>
<u>Die folgenden Informationen sind nur von Bedeutung, wenn Teatro von einem anderen PC über RS232 gesteuert werden soll. Zur Steuerung von Teatro über die Fernbedienungen TR-1 oder TR-2, lesen Sie bitte die dazugehörige separate Bedienungsanleitung !</u>

Com-Port

Hiermit wird der gewünschte Kommunikationsport ausgewählt. Normalerweise sind in einem PC zwei serielle Schnittstellen vorhanden. Auf einigen PC's wird der Com Port 1 für die Maus benutzt, es bleibt also noch der Port 2 für Teatro.

Modus

Die Software verfügt über den 'User' und den 'Remote' Modus. Der 'Remote' Modus ist für die Teatro Fernbedienung reserviert, der 'User' Modus muss für die Ansteuerung durch andere Geräte oder Controller benutzt werden. Das Übertragungsprotkoll für diesen Modus ist weiter unten beschrieben.

RS232 aktivieren

Die Auswertung von RS232 Signalen kann hiermit an- bzw. abgeschaltet werden. Wenn Teatro nicht über RS232 sondern über die Tastatur oder GPI's gesteuert werden soll, so empfiehlt es sich die RS232 Abfrage abzuschalten, um das Programm von unnötiger Rechenarbeit (CPU Cycles) zu entlasten.

Baud Rate

Mit 'Baud Rate' wird die Übertragungsgeschwindigkeit zwischen Sender und Empfänger bezeichnet. Sie haben die Wahl zwischen 9600 oder 19200, sollten aber wenn möglich immer die schnellere Geschwindigkeit benutzen.

ACK's senden

Diese Option weist das Teatro RS232 Modul an, auf jeden empfangenen Befehl eine Bestätigung (ACKnowledgement) über RS232 zurückzusenden.

Beispiel: Sendet der externe Controller das Zeichen „A“ (Spiele Sound von Kanal 1) an Teatro,antwortet die Software über RS232 mit der Zeichenkette „Received: A (start/stop channel 1)". Weiter unten werden die einzelnen Kommandos und deren Bestätigungsmeldungen beschrieben. Sollte Ihr Controller durch die zurückgemeldeten Antworten gestört werden oder diese nicht benötigen, so schalten Sie diese Option einfach ab.

Echo CMD‘s

Diese Option weist das interne RS232 Modul ebenfalls an, auf jeden empfangenen Befehl eine Bestätigung zurückzusenden, in diesem Fall wird jedoch einfach nur das empfangene Zeichen an die Gegenstelle zurückgesendet (Echo).
Beispiel: Sendet der externe Controller das Zeichen „x“ (Stoppe alle Sounds) an Teatro,antwortet die Software über RS232 ebenfalls mit dem Zeichen „x". Weiter unten werden die einzelnen Kommandos und deren Bestätigunsmeldungen beschrieben. Sollte ihr Controller durch die zurückgemeldeten Antworten gestört werden oder diese nicht benötigen, so schalten Sie diese Option einfach ab.

RS232 Befehle

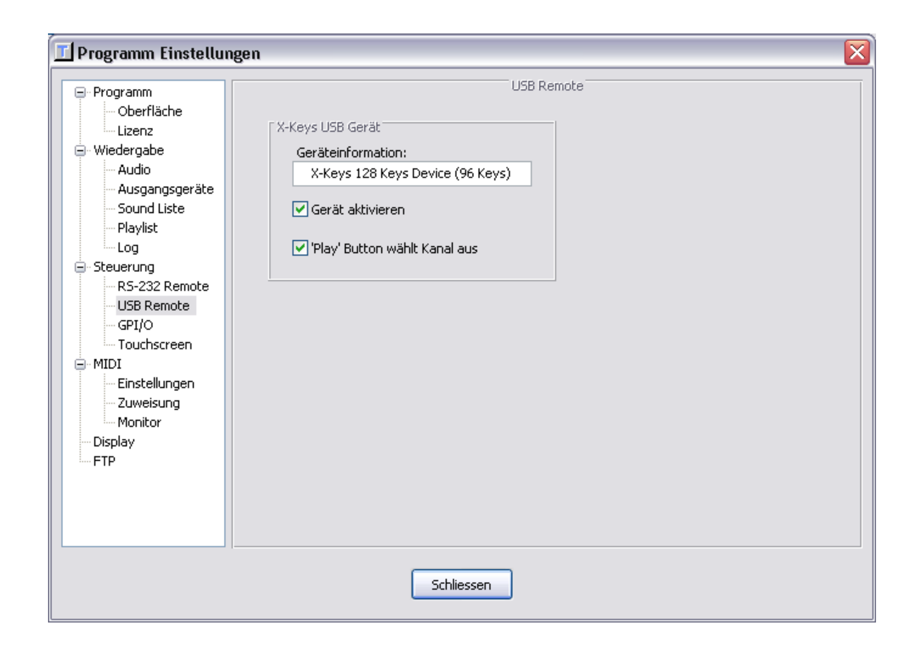
Liste der über RS232 benutzbaren ‘User‘ Kommandos:

Kommando/Zeichen	Funktion
A, B, C, D, E, F, G, H	Startet die Sound Wiedergabe der Kanäle 1 - 8
a, b, c, d, e, f, g, h	Stoppt die Sound Wiedergabe der Kanäle 1 - 8
x	Stoppt die Soundwiedergabe aller Kanäle
0 - 9	Preset Nummer
Return (CHR13)	Wählt und startet das durch die Preset Nummer vorgegebene Preset
+	Wählt und startet das nächste Preset
-	Wählt und startet das vorige Preset

Bei eingeschalteter ‘ACKs senden‘ Option, sendet Teatro eine Bestätigung für jeden empfangenen Befehl:

Kommando/Zeichen	Funktion
A, B, C, D, E, F, G, H	"Received: <Zeichen> (start/stop channel <Kanalnummer>)"
a, b, c, d, e, f, g, h	"Received: <Zeichen> (stopping channel <Kanalnummer>)"
x	"Received: x (stopping all sounds)"
0 - 9	"Received: <Nummer> (number for scene select)"
Return (CHR13)	"Received: Return (select/start scene)"
+	"Received: + (select/start next scene)"
-	"Received: - (select/start previous scene)"
alle anderen Zeichen:	"Received: <Zeichen> (not used!)"

USB Remote



X-Keys USB Gerät

Hier wird angezeigt, ob und welche X-Keys USB Controller bei Programmstart erkannt wurden.

Gerät aktivieren

Mit der Option ‘Gerät aktivieren‘ kann ausgewählt werden, ob das Gerät in Teatro verwendet werden soll.

Play Button wählt Kanal aus

Immer wenn einer der ‘PLAY‘ Buttons betätigt wird, schaltet Teatro immer direkt auf diesen Kanal um und aktiviert diesen, damit man z.B. weitere Einstellungen vornehmen kann. In einigen Situationen kann dieses Verhalten allerdings unerwünscht sein, und lässt sich hierdurch abschalten.

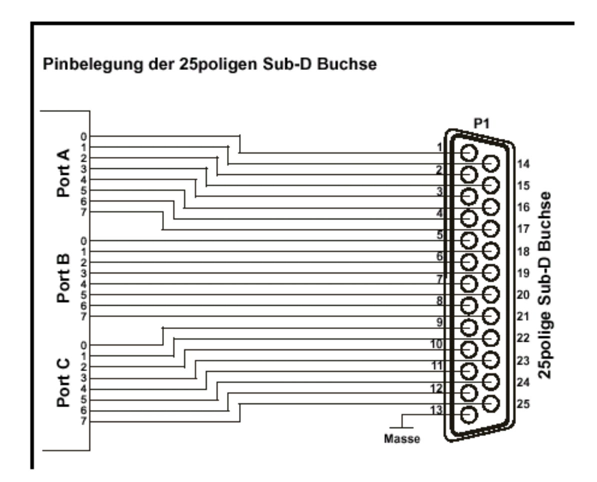
Weitere Informationen über die X-Keys USB Controller finden Sie in den separaten Anleitungen zu diesen Geräten!

GPI/O Hardware und Setup

Alle wichtigen TEATRO Abspielfunktionen lassen sich von ausserhalb über GPI Eingänge steuern.
TEATRO selbst kann mit einigen Programmfunktionen die GPO Ausgänge steuern. Zur Realisierung der GPI/O's kommt eine USB Box zum Einsatz, welche mit einem beiliegenden USB Kabel mit einem der PC USB Ports verbunden werden muss, bzw. ein USB Kabel, bei dem die Elektronik im Sub-D Stecker integriert ist

- MEM-PIO (USB Box Version) - Verfügt über 24 Anschlüsse
- USB-PIO (USB Kabel Version) - Verfügt über 24 Anschlüsse

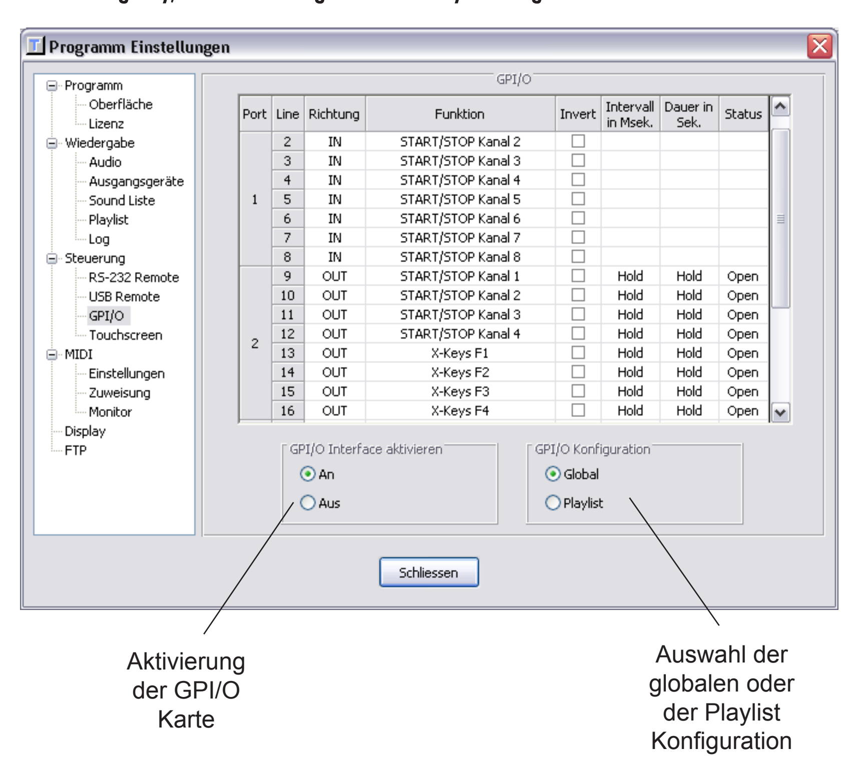
Die Anschlüsse beider Geräte sind wie folgt beschaltet:



Eine komplette Beschreibung der PIO Geräte inklusive einiger Beschaltungsvorschläge finden Sie auf der TEATRO Installations-CD im Verzeichnis: <CD-Laufwerk>:\PIO Installation

GPI/O Einstellungen

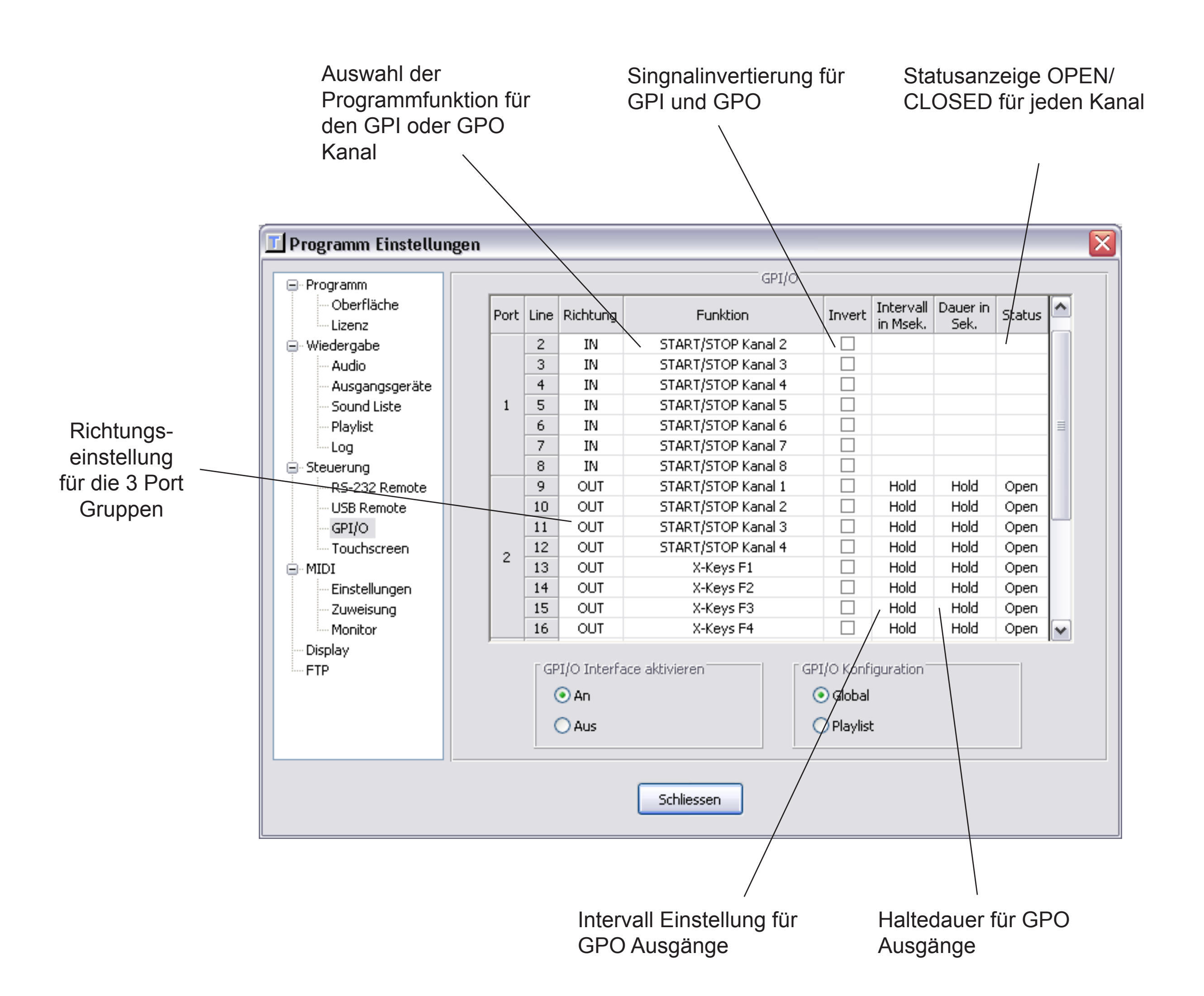
In dem Einstellungsdialog „GPI/O" wird die Aktivierung des Gerätes vorgenommen, sowie ausgewählt, ob die GPI/O Einstellungen global aus der Windows Registry, oder aus der geladenen Playlist vorgenommen werden sollen.



Das USB Gerät verfügt über 24 PIO Kanäle, die wahlweise als Ausgang (GPO = General Purpose Output) oder als Eingang (GPI = General Purpose Input) benutzt werden können. Die Programmierung als Ein- oder Ausgang kann jeweils in 8er Gruppen vorgenommen werden. Die Aufteilung in Gruppen ist keine bewusste Einschränkung in der TEATRO Software, sondern ist durch das Hardware Design der verwendeten PIO Geräte vorgegeben. Die GPI/O Gruppen werden als Ports bezeichnet und sind wie folgt aufgeteilt:

PIO USB Gerät
Port 1 - Kanal 1 bis 8
Port 2 - Kanal 9 bis 16
Port 3 - Kanal 17 bis 24

Wenn in dem unten abgebildeten Dialog die Richtung eines Kanals auf IN, OUT oder OFF gestellt wird, so werden alle anderen Kanäle des Ports automatisch ebenfalls auf diesen Modus gestellt.



GPI/O Funktionsauswahl

Abhängig von der Programmierung eines GPI/O Kanals stehen verschiedene Programm Funktionen zur Verfügung.

Ist ein GPI/O Kanal als Eingang programmiert, so bedeutet dies, das wenn der GPI Kontakt (durch Anlegen einer 5Volt Spannung an einen der Eingänge der PIO Karte) geschlossen wird, eine TEATRO Funktion ausgelöst wird.
In der folgenden Tabelle sind alle zur Zeit möglichen Funktionen aufgelistet:

Funktion	Auswirkung
AUS (keine Funktion gewählt)	Kanal hat keine Funktion
START/STOP Kanal 1	Sound in Kanal 1 wird gestartet bzw. gestoppt
bis	
START/STOP Kanal 32	Sound in Kanal 32 wird gestartet bzw. gestoppt
STOP für alle Kanäle	Stoppt alle spielenden Sounds/Kanäle (Panik-Funktion)
Nächstes Preset	Schaltet weiter zum nächsten Preset in der Playlist
Voriges Preset	Schaltet zurück zum vorigen Preset in der Playlist
Preset Abrufen	Ruft alle gespeicherten Preset Parameter ab
Preset Pause	Schaltet gesamtse Preset in Pause
Preset Zurückspulen	Spult Preset (je nach Zeit Einstellung) xx Sekunden zurück
Preset Vorspulen	Spult Preset (je nach Zeit Einstellung) xx Sekunden vorwärts
Fortsetzen	Preset an aktueller Position (z.B. nach Vor-/Rückwärts spulen) fortsetzen
Wiederholen	Preset nochmals von „Fortsetzen" Position abspielen
Nächsten Kanal auswählen	Wählt den nächsten Kanal auf der Hauptseite aus
Vorigen Kanal auswählen	Wählt den vorigen Kanal auf der Hauptseite aus
Nächsten Sound auswählen	Wählt den nächsten Sound im aktuell gewählten Kanal aus
Vorigen Sound auswählen	Wählt den vorigen Sound im aktuell gewählten Kanal aus

Ist ein GPI/O Kanal als Ausgang programmiert, so bedeutet dies, das wenn in TEATRO eine Funktion ausgelöst wird, so wird an einem Ausgang der PIO Karte ein Kontakt geschlossen bzw. eine TTL-Spannung von 5Volt erzeugt. In der folgenden Tabelle sind alle zur Zeit möglichen Funktionen aufgelistet, welche eine Reaktion an den GPO Ausgängen bewirken können:

Funktion	Schliesst/Öffnet GPO Kontakt wenn...
START/STOP Kanal 1	...Kanal 1 gestartet oder gestoppt wird
bis	
START/STOP Kanal 32	...Kanal 32 gestartet oder gestoppt wird

Für die X-Keys 128 Tastatur stehen ausserdem folgende Funktionen zur Verfügung:

Funktion	Schliesst/Öffnet GPO Kontakt wenn...
Funktionstaste F1 bis F8	...die F-Taste betätigt wird

Folgende zusätzliche Parameter stehen für die GPI/O's zur Verfügung:

Invert

Hiermit kann die Schaltlogik der GPI/O Ein- bzw. Ausgänge wie folgt umgekehrt werden.

GPI-Eingänge:
Wenn die „Invert" Option nicht aktiviert ist, so wird eine TEATRO Funktion ausgelöst, wenn der Kontakt am GPI Eingang geschlossen wird.
Wenn die „Invert" Option aktiviert ist, so wird eine TEATRO Funktion ausgelöst, wenn der Kontakt am GPI Eingang geöffnet wird.

GPO-Ausgänge:
Wenn die „Invert" Option nicht aktiviert ist, so sind die Kontakte an den GPO Ausgängen geöffnet und werden geschlossen, wenn eine TEATRO Funktion ausgelöst wird.
Wenn die „Invert" Option aktiviert ist, so sind die Kontakte an den GPO Ausgängen geschlossen und werden geöffnet, wenn eine TEATRO Funktion ausgelöst wird.

Intervall in Msek.

Dieser Parameter wirkt sich nur auf die GPO Ausgänge aus.

Mit der Intervall-Einstellung wird bewirkt, dass der GPO Ausgang nicht permanent geschlossen wird, sondern zwischen beiden Zuständen (Open /Closed) wechselt.

Der Rhythmus des Wechsels (Intervall) wird durch die wählbare Zeit bestimmt. Es sind Werte zwischen 50 Millisekunden und 5 Sekunden einstellbar. Wenn keine Wechselfunktion benötigt wird, so muss Intervall auf „Hold" gestellt werden. Die Intervall Einstellung kann mit der „Dauer in Sek." Einstellung kombiniert werden.

Dauer in Sek.

Dieser Parameter wirkt sich ebenfalls nur auf die GPO Ausgänge aus.

Mit dieser Einstellung wird vorgegeben, wie lange der GPO Kontakt geschlossen bzw. geöffnet (je nach Einstellung von „Invert") bleiben soll. Es sind Werte zwischen 1 und 999 Sekunden möglich. Wenn diese Funktion nicht benötigt wird, so muss die Dauer auf „Hold" gestellt werden. Die Dauer Einstellung kann mit der Intervall Einstellung kombiniert werden.

Status

In der Status Spalte wird angezeigt in welchem Zustand (Open/Closed) sich die GPI/O Leitung gerade befindet.

GPI/O Konfiguration

Die GPI/O Konfiguration kann entweder 'Global' oder durch die Playlist gesteuert konfiguriert werden. Eine entsprechende Auswahlmöglichkeit befindet sich im GPI/O Einstellungsdialog.

Wichtig!
Wenn Sie die GPI/O Einstellungen aus einer Playlist benutzen möchten, muss zuerst 'GPI/O Konfiguration = Playlist' eingeschaltet werden und dann erst die Playlist geladen werden!

GPI/O - Technische Hinweise

- Die PIO Geräte sind nur für Kleinspannungen geeignet, beachten Sie bitte die entsprechenden Vorschriften.
- Um grössere Spannungen und Ströme zu schalten, sind passende Relaiskarten erhältlich.
- Um die Eingänge galvanisch zu entkoppeln, sind passende Optokopplerkarten erhältlich.
- Achten Sie stets darauf, das die PIO Leitungen im Teatro Programm immer nur dann als IN oder OUT programmiert sein dürfen, wenn die Ein- und Ausgänge der PIO Karten extern auch dementsprechend beschaltet sind.

Falsche externe Beschaltung kann das PIO Gerät zerstören !!!

Weitere technische Details entnehmen Sie bitte der Original Dokumentation des Herstellers der PIO Karten.
Diese finden Sie auf der TEATRO Installations-CD in folgendem Verzeichnis:

Für die USB Box Version:
<CD Laufwerk>:\PIO Installation\usb\mempio\ds-mem-pio.pdf

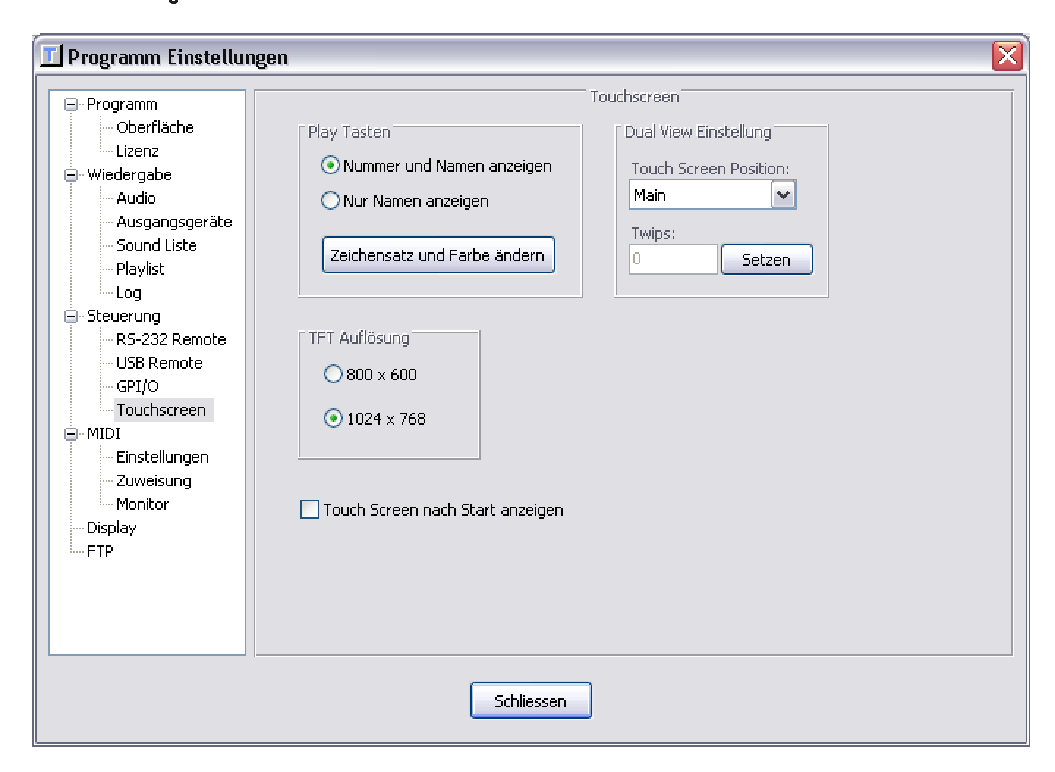
Für die USB Kabel Version:
<CD Laufwerk>:\PIO Installation\usb\mempio\ds-usb-pio.pdf

WICHTIG:
Damit die USB PIO Geräte mit Teatro kommunizieren können, müssen zuerst die Originaltreiber des Herstellers installiert werden. Diese befinden sich in folgendem Verzeichnis:

<CD Laufwerk>:\PIO Installation\install-drivers.exe

Touch Screen

Im Dialog 'Touch Screen' werden Einstellungen für die Darstellung und Bildschirm Platzierung eines separat angeschlossenen Hardware Touch Screen vorgenommen.



Nummer und Namen anzeigen

Auf den Play Tasten des Touch Screens wird die Nummer des Kanals und dann der Name des im Kanal angewählten Sounds angezeigt.

Nur Namen anzeigen

Auf den Play Tasten des Touch Screens wird nur der Name des angewählten Sounds angezeigt.

Zeichensatz und Farbe ändern

Der Zeichensatz für die Play Tasten kann verändert werden. Folgende Paramter können eingestellt werden: Font, Grösse, Bold, Italic, Farbe.

Touch Screen nach Start anzeigen

Beim Start von Teatro wird direkt auf die Touch Screen Anzeige umgeschaltet.

Dual View Einstellung

Teatro kann mit einem einzelnen Monitor/Touch Screen oder mit einem normalen Monitor und einem Touch Screen zusammen betrieben werden.

Wenn nur ein Touch Screen und kein weiterer Monitor benutzt wird, ist der Hauptbildschirm von Teatro weiterhin unter bzw. hinter dem Touch Screen Bildschirm vorhanden und man kann die Touch Screen Anzeige mit der „Close" Taste schliessen, um Einstellungen auf der Teatro Hauptseite vorzunehmen. Von dort aus kann man den Touch Screen wieder mit der „Touch Screen" Taste aufrufen.

Wesentlich komfortabler ist es, wenn man einen normalen Monitor benutzt und zusätzlich einen Touch Screen als separate Fernbedienung anschliesst. In diesem Fall sind folgende Einstellungen notwendig:

- In dem PC muss eine zweite Grafikkarte oder eine „Dual Head" Karte (z.B. von Matrox) für den Anschluss des Touch Screens installiert sein.

- Im Windows Dialog für die Anzeige Eigenschaften muss eingestellt werden, das der Windows Desktop auf den zweiten Monitor (nämlich den Touch Screen) erweitert werden soll. Für die zweite Anzeige reicht eine Grösse von 800x600 aus, da dies genau die Grösse der Touch Screen Anzeige ist.

- Im Einstellungs Dialog der „Dual Head" Grafikkarte muss der Modus „Dual View" eingestellt werden.

Damit die Touch Screen Anzeige auf dem zweiten Bildschirm dargestellt wird, müssen in Teatro folgende Einstellungen vorgenommen werden.

<u>Touch Screen Position</u>

Der Touch Screen wird auf dem zweiten Bildschirm sichtbar, weil Teatro die Position des Touch Screen Bildschirms einfach rechts neben den Teatro Hauptbildschirm verlegt. Für die Platzierung des Touch Screen Bildschirms können folgende Einstellungen gemacht werden:

- Main: Der Touch Screen wird nicht auf der zweiten Anzeige platziert sondern auf dem Hauptbildschirm. Diese Einstellung muss benutzt werden, wenn man keinen zweiten Bildschirm betreibt.

- Auto: Teatro ermittelt automatisch die beste Position für den Touch Screen Bildschirm auf der zweiten Anzeige. (Wir können nicht dafür garantieren, das dies mit allen Windows Versionen und allen Grafikkarten funktioniert, da wir nur nVidia und Matrox Karten unter Windows XP getestet haben. Bei Problemen, versuchen Sie bitte die manuelle Eingabe der Bildschirmposition).

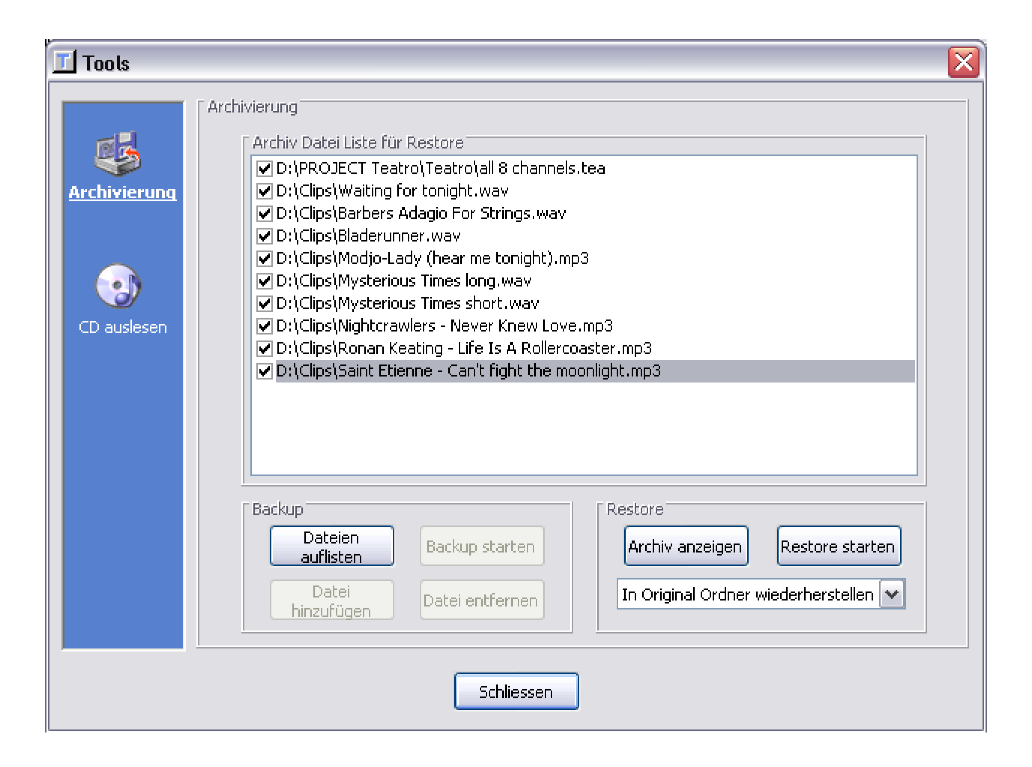
- Manual: Die Position kann im Feld „Twips" manuell eingestellt werden. „Twips" ist die Windows-interne Auflösungs Masseinheit und errechnet sich folgendermassen: Pixel x 15 = Twips. Eine Auflösung von 1024 Bildpunkten (Pixeln) entspricht demnach 15360 Twips. Mithilfe dieser Einstellmöglichkeit, kann der Touch Screen Bildschirm sehr exakt positioniert werden. Mit der „Setzen" Taste wird der Touch Screen Bildschirm an die unter „Twips" eingestellte Position verschoben.

<u>TFT Auflösung</u>

Je nachdem ob man den 12.1" oder den 15" Touchscreen benutzt, muss hier die 800x600 Auflösung für den 12.1" Touchscreen bzw. die 1024x768 Auflösung für den 15" Touchscreen eingestellt werden. Diese Einstellung bewirkt ein Grössenskalierung der angezeigten Bildschirmelemente wie z.B. die PLAY Tasten.

Tools - Archivierung

Die Archivierungsfunktion kann benutzt werden, um eine Datensicherung der Playlist inklusive aller in der Playlist enthaltenen Audiodateien durchzuführen.



Backup - Dateien auflisten

Wenn eine Playlist geladen ist, werden mit dem Button 'Dateien auflisten' alle Bestandteile der aktuellen Playlist (also die Playlist Datei selbst und alle dazugehörigen Sounddateien) im 'Datei Liste' Fenster aufgelistet.
An oberster Stelle sollte sich immer der Name der Playlist Datei befinden, gefolgt von den Namen der Audiodateien.
Mit dem Häkchen vor dem Dateinamen wird festgelegt, ob die Datei im Backup enthalten sein soll oder nicht.

Backup - Datei hinzufügen/entfernen

Mit diesen beiden Buttons können weitere Dateien für das Backup hinzugefügt werden, also z.B. Overview Layout Dateien oder Audiodateien, die sich nicht in der Playlist befinden.

WICHTIG! Fügen Sie KEINE weiteren Playlistdateien zu der Liste hinzu, da immer nur die erste Playliste mit dem weiter unten beschriebenen 'Relink' Vorgang bearbeitet wird, wenn das Backup Archiv später in ein anderes Verzeichnis zurückgeschrieben wird.

Backup starten

Es muss ein Dateiname und ein Verzeichnis ausgewählt werden, danach wird das Backup gestartet.

Restore - Archiv anzeigen

Wenn eine Backup Datei wieder hergestellt werden soll, muss diese zuerst mit dem Button 'Archiv anzeigen' geöffnet werden um deren Inhalt im 'Datei Liste' Fenster anzuzeigen. Mit dem Häkchen vor dem Dateinamen kann wieder eingestellt werden, ob die Datei aus dem Archiv zurück auf die Festplatte gespeichert werden soll.

Restore - Wiederherstellungsort

Es gibt zwei Möglichkeiten ein Archiv wieder auf die Festplatte zurückzuholen:

- „In Original Ordner wiederherstellen“

  Dies bedeutet, das alle Dateien aus dem Archiv wieder in die Verzeichnisse zurückgeschrieben werden, aus denen sie stammen. ACHTUNG! Wenn die Original Verzeichnisse nicht auf der Festplatte vorhanden sind, bricht die Restore Funktion mit einer Fehlermeldung ab und Sie müssen zuerst die in der Fehlermeldung genannten Verzeichnisse von Hand erstellen! (Natürlich könnte man die benötigten Verzeichnisse auch durch die Software automatisch erzeugen, aber wir denken es ist besser wenn der Benutzer die Kontrolle darüber hat und das anlegen der Verzeichnisse gezielt vornehmen kann! Möglicherweise ist dann auch die im folgenden beschriebene Option sinnvoller...)

- „In anderen Ordner wiederherstellen“

  Nach Auswahl dieser Option, werden Sie aufgefordert ein Verzeichnis für die Wiederherstellung auszuwählen, alle Dateien werden dann in das von Ihnen angegebene Verzeichnis zurückgeschrieben. Dadurch wird es möglich alle Dateien in einen Ordner zu kopieren wenn sie ursprünglich aus mehreren verschiedenen Ordnern kamen!

Restore starten

Alle selektierten Dateien aus dem Archiv werden in das Originalverzeichnis bzw. das von Ihnen gewählte Verzeichnis zurückgeschrieben.

Relink Funktion

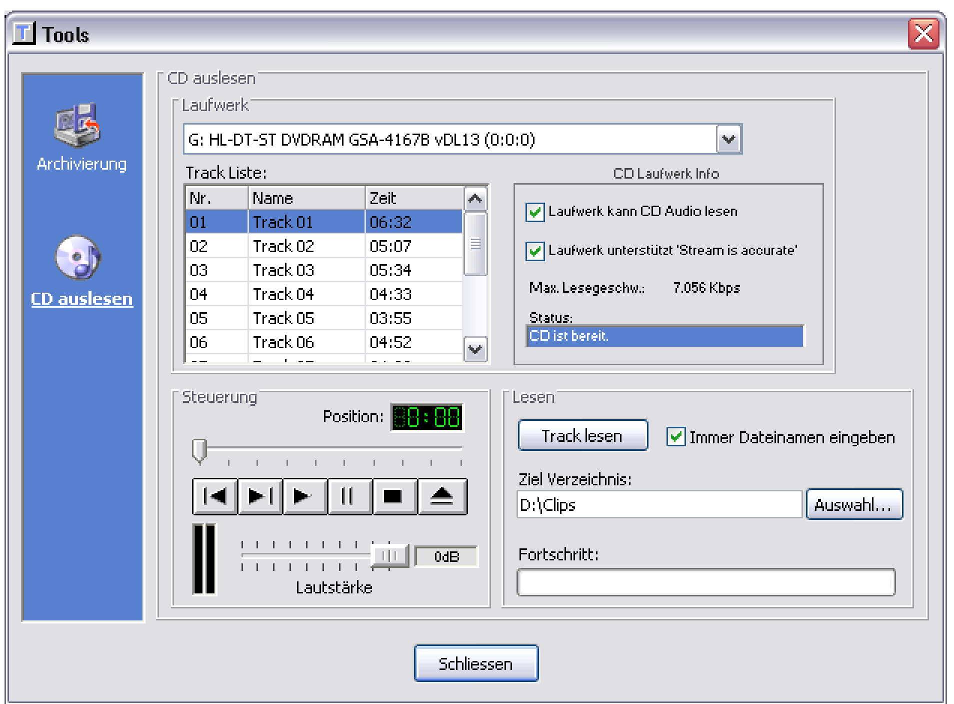
Nachdem das zurückschreiben der Dateien beendet ist, führt die Restore Funktion automatisch einen Relink der betreffenden Playliste durch (sofern Sie vor dem Restore „In anderen Ordner wiederherstellen“ ausgewählt hatten). Dies bedeutet, das alle Pfadangaben innerhalb der Playlist Datei an den neuen Pfad der Audiodateien angepasst werden, da sich die Pfadangaben in der Playlist Datei ja noch auf den ursprünglichen Speicherort der Audiodateien beziehen.

WICHTIG!
Der Relink wird immer nur für die erste im Backup Archiv gefundene Playlist Datei durchgeführt!

HINWEIS!
Die *.tfa Archiv Dateien sind eigentlich ZIP Dateien. Sie können jede *.tfa Datei in <name>.zip umbenennen und diese dann mit einem Standard ZIP Programm entpacken!!!

Tools - CD auslesen

Diese Funktion kann benutzt werden, um einzelne Tracks einer Audio CD auszulesen und als WAV Datei auf die Festplatte zu speichern.



<u>CD auslesen - Trackliste</u>

In dieser Liste werden alle Tracks einer Audio CD angezeigt, nachdem diese in das CD Laufwerk des PC's eingelegt wurde. Jeder Track in der Liste kann vor dem Auslesen durch Auswahl mit der Maus oder den Laufwerkstasten im Feld 'Steuerung' gestartet werden. Die Audiodaten werden dann auf dem <u>ersten</u> Soundkarten Stereokanal (siehe Teatro Hauptseite/Ausgangsgerät) wiedergegeben.

<u>CD auslesen - Track lesen</u>

Mit dem Button 'Track lesen' wird der Lesevorgang gestartet.

<u>CD auslesen - Speicherort Auswahl</u>

Wenn die Option 'Immer Dateinamen eingeben' aktiviert ist, muss vor dem auslesen noch ein Verzeichnis und ein Name für die zu erzeugende Audiodatei eingegeben werden. Ist diese Option nicht aktiviert, so wird die Audiodatei als „Track <Nummer>" in dem unter 'Ziel Verzeichnis' gewählten Verzeichnis erzeugt. Wenn das 'Ziel Verzeichnis' Feld leer ist, so wird die Audiodatei im Teatro Programmverzeichnis (normalerweise C:\Programme\Teatro) erzeugt.

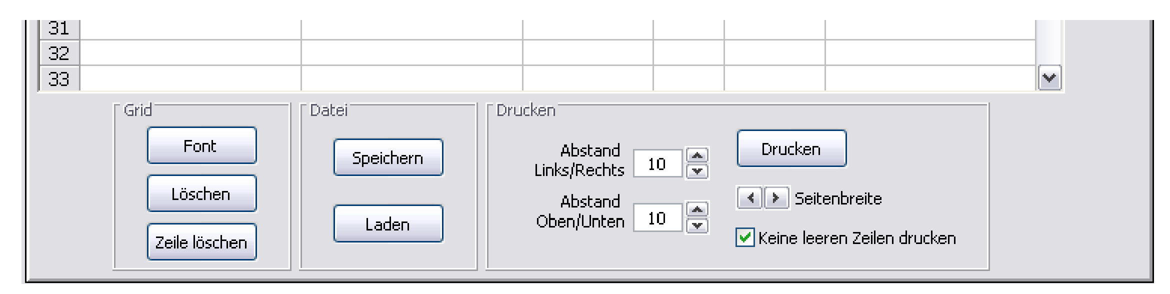
<u>CD auslesen - CD Laufwerk Info</u>

Leider sind nicht alle CD Laufwerke (meist die älteren) in der Lage Audiodaten von CD auszulesen, deshalb wird durch Teatro's CD Software überprüft, ob die Laufwerks Software Informationen hierzu bereitstellt:

- In dem Feld „Laufwerk kann Audio CD lesen" angezeigt, ob das CD Laufwerk in der Lage ist Audiodateien von CD auszulesen. Wenn hier kein Häkchen angezeigt so ist davon auszugehen, das CD Laufwerk Hard- und Software vom Hersteller des Laufwerks nicht zum auslesen von CD Audiodateien ausgelegt ist, ein Versuch kann jedoch durchgeführt werden.
- In dem Feld „Laufwerk unterstützt 'Stream is accurate'" wird angezeigt, das der vom CD Laufwerk erzeugte Audio Datenstrom in jedem Fall verlässliche Audiodaten liefert.

Log Funktion

Mit der Log Funktion können die Spielzeiten der während einer Sendung bzw. Aufführung eingesetzten Audio Dateien automatisch erfasst werden.



Grid - Font

Wählt einen neuen Zeichensatz für die Logging Liste

Grid - Löschen/Grid Zeile löschen

Entfernt alle Einträge aus der Logging Liste oder nur eine einzelne Zeile.

Datei - Speichern/Laden

Speichert die aktuelle Logging Liste oder lädt bestehende Listen (z.B. zum nachträglichen ausdrucken). Zum abspeichern kann alternativ auch Tab-separiertes Text Format gewählt werden. Beide Formate lassen sich jederzeit auch wieder einladen zur ansicht oder weiteren Bearbeitung.

Drucken - Abstand

Stellt die Seitenränder für den benutzten Drucker ein.

Drucken - Seiten Breite

Passt die Breite der Logging Liste an die mögliche Druckbreite des verwendeten Druckers ein. Das Druckergebnis sieht exakt so aus wie die auf dem Bildschirm angezeigte Logging Liste. Wenn die Liste von der Breite nicht auf eine DIN A4 Seite passt so muss hiermit die Breite der Liste verkleinert werden, es sei denn der Druckertreiber des verwendeten Druckers ist in der Lage die von der Logging Funktion erzeugte(n) Seite(n) zu skalieren d.h. jeweils an eine DIN A4 Seite anzupassen.

Drucken - Keine leeren Zeilen drucken

Die Logging Liste verfügt zuerst immer über 50 Zeilen bzw. Einträge. Diese werden auch immer zum Drucker übertragen, egal ob die Zeilen gefüllt sind oder nicht. Unbenutzte und somit freie Zeilen, können dann nach dem ausdrucken für zusätzliche Einträge von Hand benutzt werden. Wenn dies nicht nötig ist, kann diese Option aktiviert werden und es werden nur soviele Zeilen gedruckt wie nötig.

Weitere Hinweise

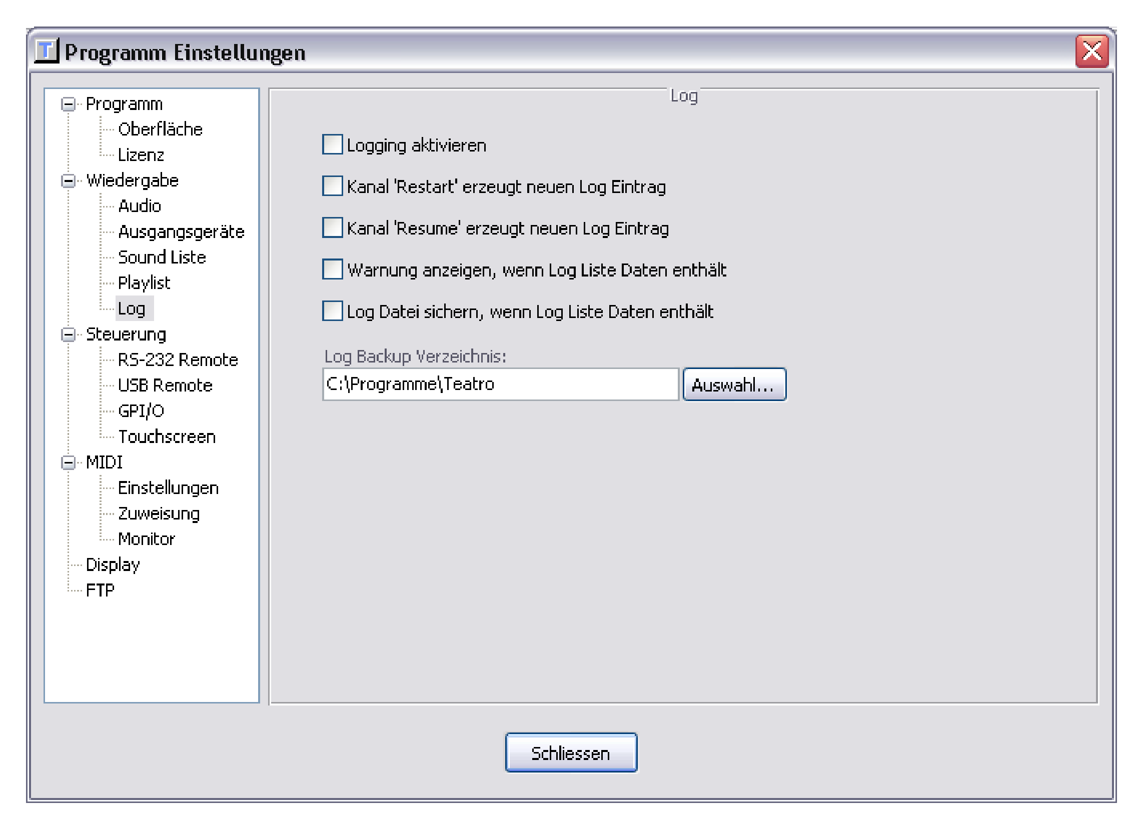
Sollten für das Logging die oben erwähnten 50 Zeilen nicht ausreichen, weil sehr viele Audiodateien abgespielt werden, so erzeugt Teatro automatisch beliebig viele weitere Zeilen.

Alle Felder der Logging Liste können verändert bzw. beschriftet werden, nachdem das betreffende Feld mit der Maus selektiert wurde.

Wenn die Sounddateien nach dem Schema „*interpret - titel.wav*“ (Trennzeichen = minus) benannt wurden, so werden Interpret und Titel, auch automatisch von Teatro in die entsprechenden Spalten der Logging Liste eingetragen.

Log Funktion - Setup

Im Einstellungsdialog befinden sich weitere Optionen für die Logging Funktion:



Logging aktivieren

Aktiviert die Logging Funktion und kann jederzeit während der Sound Wiedergabe an- oder abgeschaltet werden.

- Wenn Sounds vorgehört werden, z.B. im alternativen 'Sound laden' Dialog, werden generell keine Log Daten erfasst.
- Mit der Tastenkombination STRG-L kann das Logging an- bzw abgeschaltet werden.
- Der Status der Logging Funktion (an/aus) wird oben auf dem Log Tab angezeigt.
- Teatro merkt sich den letzten Zustand der Logging Funktion und schaltet es beim nächsten Programmstart ggf. wieder an.

Kanal 'Restart' erzeugt neuen Log Eintrag

Wenn die 'Restart' Funktion eines Kanals benutzt wird, wird bei jedem neuen Start des Sounds jeweils ein neuer Log Eintrag erzeugt.

Kanal 'Resume' erzeugt neuen Log Eintrag

Wenn die 'Pause' Funktion eines Kanals benutzt wird, wird nach dem anhalten und fortsetzen eines Sounds jeweils ein neuer Log Eintrag erzeugt.

Warnung anzeigen, wenn Log Liste Daten enthält

Wenn Teatro beendet wird und die Log Liste noch Daten enthält, wird eine Warnung angezeigt und die Log Liste kann noch gespeichert werden.

Log Datei sichern, wenn Log Liste Daten enthält

Wenn Teatro beendet wird und die Log Liste noch Daten enthält, wird die Log Liste automatisch in dem unter 'Log Backup Verzeichnis' eingestellten Verzeichnis gespeichert. Der Name der Log Dateien wird nach folgendem Schema zusammengesetzt: „Log Backup (Tag.Monat.Jahr Stunden.Minuten.Sekunden).tlg" also z.B. „Log Backup (06.04.2007 16-49-53).tlg"

Tastatur und Mauskommandos

Viele Teatro Funktionen können auch direkt über die PC Tastatur gesteuert werden. Einige zusätzliche Befehle können durch gleichzeitige Benutzung der Maus und einer Taste aufgerufen werden.

Taste	Funktion
F1 - F8	startet die Soundwiedergabe der Kanäle 1 - 8
Shift/F1 - F8	startet die Soundwiedergabe der Kanäle 9 - 16
Strg/F1 - F8	startet die Soundwiedergabe der Kanäle 17 - 24
Shift+Strg/F1 - F8	startet die Soundwiedergabe der Kanäle 25 - 32
Esc	stoppt die Wiedergabe aller Kanäle
1 bis 9 (Numblock)	wählt Kanal 1 - 9 an
Strg + 2-stellige Zahl (Numblock)	wählt Kanal 10 bis 32 an
Return/Enter	Preset „Abrufen"
a - z, A - Z	Eingabe eines Anfangsbuchstabens wählt den ersten Soundnamen mit diesem Buchstaben in der Soundliste aus.
Bild hoch	vorige Playlist laden
Bild runter	nächste Playlist laden
- (Minus)	voriges Preset abrufen
+ (Plus)	nächstes Preset abrufen
Shift und - (Minus)	voriges Preset abrufen aber alle ´Autostarts´ ignorieren
Shift und +(Plus)	nächstes Preset abrufen aber alle ´Autostarts´ ignorieren
Strg und - (Minus)	voriges Preset abrufen aber Änderungen nicht abspeichern
Strg und + (Plus)	nächstes Preset abrufen aber Änderungen nicht abspeichern
Shift und ´Vorige´	voriges Preset abrufen aber alle ´Autostarts´ ignorieren
Shift und ´Nächste´ Button	nächstes Preset abrufen aber alle ´Autostarts´ ignorieren
Strg und ´Vorige´	voriges Preset abrufen aber Änderungen nicht abspeichern
Shift und ´Nächste´ Button	nächstes Preset abrufen aber Änderungen nicht abspeichern
Shift und ´Abrufen´	Preset abrufen aber alle ´Autostarts´ ignorieren
< oder >	wechselt zwischen Hauptbildschirm und dem vereinfachten Bildschirm
Space	Start/Stop für 'Vorhören' Funktion in (FTP) Dateidialog
Strg + F	Öffnet den 'DSP Effekte' Dialog
Strg + L	Schaltet die Logging Funktion an oder aus
Strg + Z	Öffnet das 'System Meldungen' Fenster
Strg + O	übernimmt die aktuelle Abspielposition als Start Offset für den Kanal
Strg + R	löscht den Start Offset des gewählten Kanals
Strg + G	Eingabe von „Go To" Zeitwerten
Strg + V	Öffnet das 'Overview' Fenster

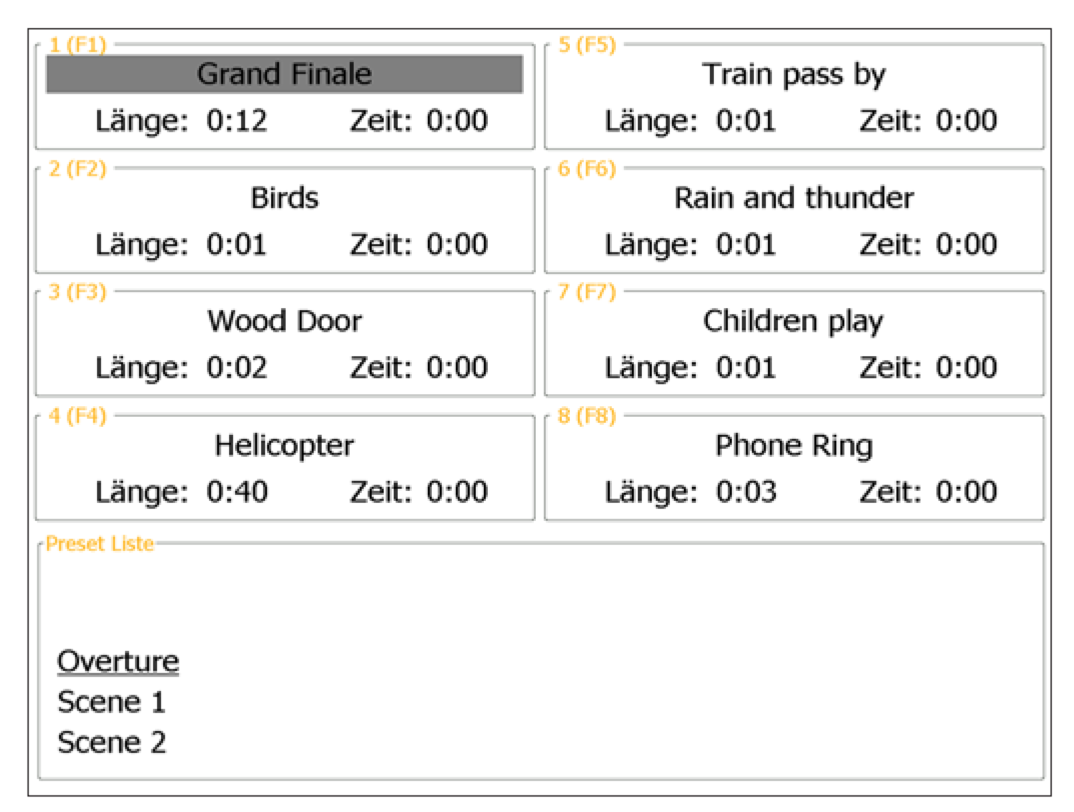
Durch Betätigen der Funktionen ´Restart´, ´Loop´, ´Pause´, ´Play while hold´, ´Jump to next´ mit der rechten Maustaste, kann die betreffende Option in allen Kanälen gleichzeitig gesetzt werden.

Wenn die ´Panorama´ und ´VariSpeed´ Regler mit der rechten Maustaste betätigt werden, wird ´Panorama´ wieder in die Mitte gelegt und ´VariSpeed´ geht wieder auf die Normalgeschwindigkeit zurück.

Das Anklicken der PLAY Buttons mit der rechten Maustaste stoppt zwingend die Soundwiedergabe, auch wenn die ´Restart´ Option benutzt wird.

Alternativer Bildschirm

In bestimmten Arbeitssituationen wie z.B. während einer (Live) Sendung, kann es sinnvoll sein, vom Teatro Hauptbildschirm auf den vereinfachten Bildschirm umzuschalten.



(Der Bildschirm ist normalweise weisse Schrift auf schwarzem Hintergrund, die Abbildung ist aus drucktechnischen Gründen invers = schwarz auf weiss!)

Da auf dem Hauptbildschirm eine Fülle von verschiedenen Parametern und Funktionen anwählbar ist, wäre es denkbar, dass die Menge an Informationen während einer Sendung oder Aufführung eher störend ist.

Aus diesem Grund wurde der vereinfachte Bildschirm hinzugefügt, auf dem nur diejenigen Funktionen zu finden sind, die zur Wiedergabe von Sounds während der Aufführung/Sendung notwendig sind.

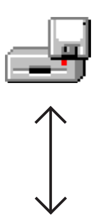
Mit der < > Taste kann zwischen dem Hauptbildschrim und dem alternativen Bildschirm gewechselt werden.

Benutzen sie die <- und -> (Pfeil rechts/links) Tasten um zwischen den Kanälen 1 - 8, 9 - 16, 17 - 24 and 25 - 32 zu wechseln.

Während der alternative Bildschirm sichtbar ist, können alle üblichen Tastaturfunktionen (siehe vorige Seite) zur Steuerung der Sounds und Presets benutzt werden.

Struktur einer Teatro Playlist

Eine Playlist enthält Daten für die Presets und Verweise auf Dateien die innerhalb der Presets benutzt werden, sie enhält jedoch keine Audio Dateien (.wav, mp3 etc.)



Playlist
enthält...

Daten von
Preset 1 ~ 100

Dateinamen aller
Sounds für die 32 Kanäle

Dateiname des Textes für
die Text Anzeige

Layout für Overview

Das laden einer Playlist sorgt dafür:

- das alle Preset Daten in den Arbeitsspeicher geladen werden.
- das alle Pfadangaben für die Sound Dateien in die 32 Soundkanäle geladen werden.
- das der vordefinierte Text in die Text Anzeige geladen wird, wobei die Playlist jedoch nur die Pfadangabe des Textes enthält, nicht jedoch den Text selbst.
- das das erste Preset aktiviert wird und dadurch wiederum die entsprechenden Sounds geladen werden und deren Abspielparameter eingestellt werden (mehr dazu auf der nächsten Seite).
- das auf der Overview Seite alle Einstellungen wie Fontgrösse etc. gesetzt werden.

Aufbau eines Presets im Preset Speicher

Eine Teatro Playlist kann bis zu 100 Presets enthalten. Das ausgewählte Preset bestimmt u.a. welche Sounds in welchen Kanal geladen werden und mit welchen Einstellungen diese abgespielt werden. Insgesamt sind folgende Parameter sind in jedem Preset enthalten bzw. werden durch diese gesteuert:

Preset

- Preset Name
- Zeilennummer der Text Anzeige
- Zeilennummer der TR-1 Text Anzeige
- Overview Layout Einstellungen

Kanal 1

- Pfad des zu ladenden Sounds
- Nummer der Play Group (1 bis 4)
- Nummer der Stop Group (1 bis 4)
- Restart (On/Off)
- Loop (On/Off)
- Pause (On/Off)
- Play while hold (On/Off)
- Jump to next (On/Off)
- Rollback (On/Off)
- Volume
- Pan
- Vari Speed
- Fade IN/Out
- EQ
- DSP Effekte
- Midi Note
- Midi Kanal
- Midi aktiv
- Autostart (On/Off)
- Name des Sound Device
- Nummer des Sound Device
- Listenposition des Sounds
- Start Offset des Sounds
- MTC Start Zeit (in Frames)
- MTC Stop Zeit (in Frames)

~

Kanal 32

- Pfad des zu ladenden Sounds
- Nummer der Play Group (1 bis 4)
- Nummer der Stop Group (1 bis 4)
- Restart (On/Off)
- Loop (On/Off)
- Pause (On/Off)
- Play while hold (On/Off)
- Jump to next (On/Off)
- Rollback (On/Off)
- Volume
- Pan
- Vari Speed
- Fade In/Out
- EQ
- DSP Effekte
- Midi Note
- Midi Kanal
- Midi aktiv
- Autostart (On/Off)
- Name des Sound Device
- Nummer des Sound Device
- Listenposition des Sounds
- Start Offset des Sounds
- MTC Start Zeit (in Frames)
- MTC Stop Zeit (in Frames)

Sonstige Einstellungen

- Das Overview Layout wird in der Playlist abgespeichert, kann aber auch separat abgespeichert/geladen werden.

- Die GPI/O Konfiguration kann entweder 'Global' oder durch die Playlist geladen bzw. konfiguriert werden.

Es gibt einige Einstellungen, die nicht in der Playlist bzw. eines Presets gespeichert werden.

- Die Einstellungen im Options Dialog werden in der Windows Registry abgelegt, mit folgender Ausnahme:
  - Alle FTP Einstellungen werden in der Datei „C:\Windows\System\teatro.ftp“ gespeichert
  - Die Liste der benutzten Playlists wird in der Datei „C:\Windows\System\teatro.playlists“ gespeichert

Neue Funktionen in dieser Version...

Version 3.6.2 bis 3.6.4

- Fontdarstellung bei höheren Bildschirmauflösungen verbessert
- Signalisierung des 'Play' Zustandes auf X-Keys 'Stick' an- und abschaltbar im 'Einstellungen' Dialog
- LED's des X-Keys 'Stick' an- und abschaltbar im 'Einstellungen' Dialog

Version 3.6.1

- Geänderte Device ID's für X-Keys Stick Keyboards mit neuer Firmware hinzugefügt.
  X-Keys Sticks mit der Firmwarebezeichnung MWII (auf der Rückseite des Gehäuses ersichtlich) funktionieren nicht mit Teatro Versionen kleiner als 3.6.1.
- 'Start Offset einstellen' zum Kontextmenü der Soundliste hinzugefügt.

Version 3.6.0

- Neue separate Overview Anzeige um grössere Monitore besser ausnutzen zu können.
- Alle Felder der Overview Anzeige können mit der Maus editiert werden.
- Anzeige der GPI/O Lines in der Overview Seite hinzugefügt.
- „GoTo" Funktion für schnelles auffinden von Zeitpositionen hinzugefügt. Aufruf mit Doppelklick auf das „Position" Feld oder Strg-G.
- Anzeigen auf Stunden/Minuten/Sekunden erweitert um Soundlängen anzeigen zu können, die grösser als 1 Stunde sind.
- Die Farben der Zeitanzeigen können geändert werden. Kontextmenü wird mit rechter Maustaste über der Zeitanzeige aufgerufen.

Version 3.5.6

- Software Interface für neue X-Keys Firmware geändert und erweitert.
  (Neuere X-Keys Modelle wurden wegen Firmware Änderungen des Herstellers nicht von Teatro erkannt)
- Autocue Erkennung verbessert. Genauigkeit liegt nun im Bereich +/- 1 mSec.

Version 3.5.5

- Autocue Funktion für automatisches auffinden des Start Offsets hinzugefügt

Version 3.5.4

- Start Offsets aus früheren Teatro Versionen wieder hinzugefügt, mit zusätzlichen Features:
  - Sounds können inklusive des aktuellen Offsets beliebig zwischen den Kanälen kopiert werden.
  - Kontextmenü (rechte Maustaste über Soundliste) enthält „Start Offset entfernen".
  - Tastaturbefehl Strg-O setzt den Start-Offset im aktuell gewählten Kanal.
  - Tastaturbefehl Strg-R entfernt den Start-Offset im aktuell gewählten Kanal.
  - Auf dem TD-1 (DM500) LCD Display werden die Offsets durch den Fortschrittsbalken angezeigt.
  - X-Keys 128 Fernbedienung: Start-Offsets können mit Shift/F1 gesetzt werden.
  - X-Keys 128 Fernbedienung: Start-Offsets können mit Shift/F2 entfernt werden.
- Beim Wechsel von Presets durch anklicken der Presetliste mit der Maus, Benutzung der 'Vorige' und 'Nächste' Schaltflächen sowie der +/- Tasten gibt es folgende neue bzw. erweiterte Modifizierer:
  - Wechsel des Presets zusammen mit der Shift-Taste: Autostarts werden ignoriert.
  - Wechsel des Presets zusammen mit der Strg-Taste: Änderungen am Preset werden nicht abgespeichert.
  - Shift- und Strg-Taste gemeinsam betätigt: keine Autostarts und kein abspeichern der Änderungen
- Parallel dazu gibt es im „Einstellungen/Playlist" Dialog eine neue Option 'Änderungen abspeichern vor Preset Wechsel', mit der sich das abspeichern von Änderungen an Presets generell an- oder abschalten lässt.

Version 3.5.3

- X-Keys Tastaturen auch in der Demoversion freigeschaltet.
- Demozeitraum Limit auf 30 Tage erhöht.

Version 3.5.2

- Zusätzliche Funktionen für die GPI Steuerung wurden hinzugefügt:

- Nächsten Kanal auswählen
- Vorigen Kanal auswählen
- Nächsten Sound auswählen
- Vorigen Sound auswählen

- Ein kleiner Fehler bei der Erkennung von MIDI Geräten wurde behoben.

Version 3.5.1

- Unter 'Einstellungen/USB Remote' kann man an/abschalten, ob das betätigen eines 'PLAY' Buttons den betreffenden Kanal auch gleich selektiert.
- Unter den 'PLAY' Buttons auf der Hauptseite gibt es nun ein Beschriftungsfeld, in dem sich Informationen zu dem Sound eintragen lassen.
  Folgende Möglichkeiten sind vorhanden, um das Feld zu beschriften:
  Doppelklick unterhalb des 'PLAY' Buttons oder Rechtsklick mit der Maus, um ein Kontextmenü aufzurufen, welches weitere Funktionen für die Beschriftung bietet (z.B. Farbe ändern). Alle eingegebenen Informationen werden zusammen mit der Playlist und pro Preset gespeichert.
- Wenn eine Playlist geladen wird, welche Sounds enthält, die sich auf z.Zt. nicht vorhandenen Laufwerken befinden (wie z.B. nicht eingelegte CD's, DVD's oder Wechselfestplatten), wird trotzdem die komplette Playlist eingeladen. In den Soundlisten der einzelnen Kanäle kann dann überprüft werden, welche Sounds nicht geladen werden konnten, da diese wie üblich in Rot angezeigt werden. Mit der Funktion „Options/Soundliste/Pfad und Dateiendung in Soundliste anzeigen", kann dann auch überprüft werden, welche Pfade nicht erreichbar waren. In Versionen vor 3.5.1 wurde das laden einer Playlist mit Fehlermeldung abgebrochen, wenn Sounds nicht gefunden werden konnten.

Version 3.5.0

- Support für neue X-Keys 128 Tasten Remote.
- Support für neues RS232 Display TD-1.
- Flexible Farbgestaltung für die PLAY Buttons hinzugefügt.
  Es können nun die Zustände Play, Pause, Stop und Ende (die letzten Sekunden eines Sounds), durch beliebig wählbare Farben angezeigt werden.
  Ausserdem kann in der Endphase eines Sounds wahlweise eine zusätzliche Farbe angezeigt werden.
  Die Länge der Endphase ist zwischen 10 bis 60 Sekunden wählbar.
  Für die Zustände Play, Pause und Endphase kann gewählt werden, ob die Buttons blinken oder die Farbe permanent angezeigt wird.
- Teatro unterstützt ab version 3.5 KEINE GPI/O ISA Karten mehr, sondern nur noch die USB PIO Geräte!
  Sollten noch ISA Karten bei Ihnen im Einsatz sein, so treten Sie bitte mit uns in Kontakt, um ein USB Gerät zu erwerben.
- Die GPI/O Konfiguration kann nun wahlweise global aus der Windows Registry (bisheriges Verhalten) oder aus einer geladenen Playlist (neu) eingestellt werden.
- Zusätzliche Log Datei Sicherheitsoption für Warnung beim beenden des Programms.
- Zusätzliche Log Datei Sicherheitsoption für Backup der Log Datei.
- Zuletzt benutzter Log Datei Pfad wird gesichert.
- Es können nun auch Log Listen im ASCII Text Format in die Log Liste geladen werden
- Anzahl der Play- und Stop-Groups von 4 auf 8 erweitert
- Einstellungsdialog für Vorhör/Preview Kanal hinzugefügt.
  Das Vorhören von Sounds (im 'Sound laden' Dialog und per X-Keys Remote Konsole) kann nun über einen speziell dafür vorgesehenen Kanal bzw. Audioausgang durchgeführt werden.
- Drag und Drop für die Soundlisten hinzugefügt. Ein oder mehrere Sounds können vom Windows Explorer bzw. aus beliebigen Ordnern, mittels Drag & Drop eingefügt werden. Hierzu müssen die Sounddateien während des ziehens über dem „Sound laden" Button losgelassen werden, nicht jedoch über der Sound Liste!!!
- Ausgangsgeräte (Soundkartenausgänge) können nun beim lden einer Playlist, wahlweise anhand des Namens (wie bisher) oder anhand ihrer internen Devicenummer (neu) ausgewählt werden. Standardmässig sollte aber immer „anhand des Namens" benutzt werden.
- Bug-Fix: Verändern des Fonts in der Soundliste wirkt sich nun auf alle 32 Kanäle aus
- Bug-Fix: Vorgabe Lautstärke (Options) konnte nicht korrekt eingestellt werden
- Vorläufige Windows Vista Kompatibilität. Wir haben einige kurze Tests mit Teatro unter Vista (32Bit Version) durchgeführt und lediglich ein paar Darstellungsprobleme in Verbindung mit dem Vista Standard Farbschema entdeckt. Dieses Problem wurde beseitigt. Wir können zu diesem Zeitpunkt keine volle Vista Kompatibiltät garantieren, haben aber bisher keine weiteren Inkompatibilitäten ausmachen können.

Version 3.0.3

- Pre-Buffer Einstellungsdialog hinzugefügt, um Soundstart Problemen auf langsameren PC's vorzubeugen.

- Erweiterungen für Logging Funktion:
  - Mit der Tastenkombination STRG-L kann das Logging an- bzw abgeschaltet werden.
  - Der Status der Logging Funktion (an/aus) wird oben auf dem Log Tab angezeigt.
  - Wenn man die 'Sound vorhören' Funktion im FTP Dialog benutzt, werden generell keine Logging Daten erfasst.
  - Teatro merkt sich den letzten Zustand der Logging Funktion und schaltet das Logging beim nächsten Programmstart ggf. wieder an.

- Pfadfehler beim speichern einer Playlist im Vorgabeverzeichnis beseitigt.

Version 3.0.2

- Lizensierungsfunktion erweitert:
  Nach dem Ablauf des Testzeitraumes wird der Lizensierungsdialog aufgerufen, um die System-ID zu ermitteln oder einen Lizensschlüssel zu laden.
- Logging Funktion verbessert:
  Log Einträge werden nun sofort nach betätigen einer PLAY Taste erzeugt und nicht erst nachdem der Sound schon eine Sekunde gelaufen ist. Ausserdem wird nach Erzeugung eines neuen Log Eintrags auch direkt zu dem neuen Eintrag gescrollt, um diesen (bei langen Listen) sichtbar zu machen.

Version 3.0.1

- Die X-Key Remote Freischaltung wurde ebenfalls in die Lizenzdatei integriert.

Version 3.0.0

- Teatro benutzt keinen Dongle mehr, sondern wird über einen Lizenzschlüssel freigeschaltet.
- Screen Resizing im Options Dialog abschaltbar.
- Anzeige von Sound-Position und Sound-Länge im Touch Screen Display auf dem Fortschrittsbalken
- Visual Styles für XP werden unterstützt
- Zusätzliche Tastenbelegung für neue Remote Konsolen (XKey)
  Start/Stopp von Kanal 1 - 8 mit F1 - F8
  Start/Stopp von Kanal 9 - 16 mit Shift+F1 - F8
  Start/Stopp von Kanal 17 - 24 mit Strg+F1 - F8
  Start/Stopp von Kanal 15 - 32 mit Shift/Strg+F1 - F8
- Um auf dem Touchscreen die Erkennung der Kanalnummern zu erleichtern werden diese nun immer oberhalb des Soundnamens angezeigt.
- Der „Play" Zustand wird nun wahlweise in einer der drei Farben Rot, Grün oder Gelb angezeigt.
- Für eine direktere Rückmeldung des „Play" Vorgangs, zeigen die Play-Tasten (Hauptbildschirm und Touchscreen) nun die Farbmarkierung (Rot, Grün oder Gelb) sofort nach dem betätigen an.
- Bei Kanälen die mit der Play Taste in den „Pause" Zustand geschaltet werden, bleibt die aktuelle Tastenfarbe als Zustandsanzeige bestehen.
- Änderungen an der Audio Engine
- Es können nun wahlweise auch Audiodateien im 24Bit und 32Bit Float Format wiedergegeben werden. Im Dialog Einstellungen gibt es einen wählbaren Parameter „Interne Bit Auflösung". Hiermit kann angegeben werden, ob die interne Signalverarbeitung mit 16 oder 32Bit Float vorgenommen werden soll. Für alle Dateien mit höherer Auflösung als 16Bit ist die Umstellung auf 32Bit nötig! (In früheren Teatro Versionen konnten zwar auch schon 32Bit Float Dateien abgespielt werden, doch wurden diese intern auf 16Bit heruntergerechnet!)
- Es können nun auch zusätzlich .aif (AIFF) Audiodateien wiedergegeben werden.
- Es können nun auch die Wiedergabe Sampleraten 96KHZ und 192KHz benutzt werden. Im Dialog „Einstellungen" muss die betreffende maximale Samplerate vorgewählt werden, um die Soundkarte auf diese Rate voreinzustellen.
- Alle Bit und Sampleraten können miteinander gemischt wiedergegeben werden. Also z.B. Kanal 1 spielt eine Datei mit 48KHZ/16Bit ab und Kanal 2 spielt eine Datei mit 96Khz/24Bit ab. Es ist zu beachten, das nicht alle Soundkarten mit allen Sampleraten umgehen können. Von uns erfolgreich getestet wurde z.B. die Karte „Trace Pro" der Firma Marian.
- Treiber für die neue Kabelversion des USB GPI/O Gerätes aktualisiert.
- MIDI Out Einstellungen (Ausgabegerät und MIDI OUT aktiv) werden jetzt wieder korrekt nach dem Start von Teatro eingelesen.